Nr. 226. Samstag, den 26. September 1925. 32. Jahrgang.

Bochumer Anzeiger

und

General Anzeiger

für Bochum und umliegende Industriebezirke.

Bezugspreis für die Zeit vom 14. bis 27. September 1.00 Mk. (im voraus zahlbar) Anzeigenpreis: Für 1 Millimeter Höhe in 25 Millimeter Breite im Ortsverkehr 8 Pfg., Familiennachrichten 5 Pfg., Stellengesuche 5 Pfg.; auswärts 10 Pfg. und 12 Pfg. Im Reklameteil 35 Pfg. Angebote von anderen Zeitungen und Vermittlern werden nicht befördert. Bei zwangsweiser Beitreibung der Anzeigengebühren durch Klage, bei Konkursverfahren usw. wird der bewilligte Nachlaß hinfällig. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, auch für durch Fernsprecher aufgegebene und abbestellte, sowie undeutlich geschriebene Aufträge wird keine Gewähr übernommen. — Schluß der Anzeigenannahme 2 Uhr nachm.

Chefredakteur: Dr. jur. Fritz Kersting. Verantwortlich für die Politik: Rudolf Foest; für Oertliches, Provinzielles und Handel: Adolf Peddinghaus, für das Feuilleton und den übrigen Teil: Max Fiegel; für den Anzeigenteil: Franz Maas. Sprechstunde der Redaktion von 11 bis 12 Uhr vormittags. Druck und Verlag Bochumer Anzeiger und General Anzeiger, Laupenmühlen & Dierichs, sämtlich in Bochum. — Für unverlangte Einsendungen übernimmt die Redaktion keine Haftpflicht. Zurücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt.

Redaktion und Geschäftsstelle: Alleestraße 8. Fernsprech-Anschlüsse 47, 48 und 470. — Postscheckkonto Dortmund 1760. —

Die Konferenz der Ministerpräsidenten in Berlin.

Provinziallandtags- und Kreistagswahlen am 29. November. — Ankündigung weiterer Regierungsmaßnahmen zum Preisabbau.

Einmütige Zustimmung.

Berlin, 25. September.

Heute vormittag um 11 Uhr begann die Sitzung des Reichskabinetts mit den Ministerpräsidenten der Länder und den stimmzählenden Mitgliedern des Reichsrats über die bevorstehende Sicherheitspaktkonferenz. Die Aussprache war sehr eingehend und zog sich bis in die Nachmittagsstunden hin. Ueber das Ergebnis wurde folgende amtliche Mitteilung ausgegeben:

In der Verhandlung der Staats- und Ministerpräsidenten der Länder, in der sich die außenpolitische Aussprache bis in die Mittagsstunden erstreckte, erstattete zunächst der Reichsaußenminister einen eingehenden Bericht. Im Laufe der umfassenden Erörterung, in der auch der Reichskanzler mehrfach das Wort ergriff, wurde einhellige Zustimmung zu dem Entschluß der Reichsregierung festgestellt, die internationale Zusammenkunft in der Schweiz zu beschicken.

Dieser amtliche Bericht bringt klar zum Ausdruck, daß die Ministerpräsidenten einstimmig dem Entschluß der Reichsregierung zugestimmt haben, die Paktkonferenz zu beschicken. Er sagt aber nichts darüber, ob die Minister der Länder auch den vom Kabinett gebilligten Grundlinien ihre Zustimmung gegeben haben. Wie wir an unterrichteter Stelle erfahren, haben die Ministerpräsidenten der Länder auch die ihnen zur Kenntnis gebrachten Grundlinien einhellig gebilligt. Es bleibt also jetzt nur noch die Aussprache im Auswärtigen Ausschuß, die morgen vormittag stattfindet. Im Anschluß daran wird die Absendung der Note an England und Frankreich erfolgen, in der die Annahme der Einladung zur Konferenz ausgesprochen wird. Es ist auch möglich, daß die Annahme der Einladung direkt durch den deutschen Botschafter in den betreffenden Ländern ausgesprochen wird. Der Konferenzort ist noch immer unbestimmt. Als deutsche Abgeordnete sind vorläufig vorgesehen: Reichskanzler Dr. Luther, Reichsaußenminister Dr. Stresemann, Staatssekretär v. Schubert, Ministerialdirektor Dr. Gauß und der Pressechef, Ministerialdirektor Dr. Kiep. Die deutsche Abordnung wird voraussichtlich am 3. Oktober abends Berlin verlassen.

In einer zweiten Sitzung beschäftigte sich das Reichskabinett mit den Minister- und Staatspräsidenten der Länder mit der Wirtschaftslage, im besonderen mit der Preisabbauaktion. Der darüber ausgegebene amtliche Bericht hat folgenden Wortlaut:

In der heutigen Nachmittagssitzung der Minister- und Staatspräsidenten der Länder mit der Reichsregierung wurden die Maßnahmen zur Preissenkung beraten. Die Reichsregierung wies auf die dringende Notwendigkeit einer weiteren Senkung der Preise hin. Die Maßnahmen, die von der Reichsregierung in nächster Zeit noch durchgeführt werden sollen, wurden mitgeteilt und fanden die einmütige Zustimmung der Staats- und Ministerpräsidenten, die der Reichsregierung ihre umfassende Unterstützung zusagten. Die Regierungen werden alle Mittel anwenden, um bestehende Mißstände zu beseitigen und die Wirtschaft von dem Druck einer ungesunden und unorganischen Preisbildung zu befreien.

Diese Zustimmung der Länder zu den Maßnahmen des Reiches und das Versprechen, diese Maßnahmen energisch zu unterstützen, ist lebhaft zu begrüßen und läßt mehr als bisher erhoffen, daß die Preisabbauaktion der Reichsregierung von Erfolg sein wird. Die Preisabbauaktion der Reichsregierung müßte immer eine Halbheit bleiben, wenn die Länder nicht die Maßnahmen der Reichsregierung mit allen Kräften unterstützten, da bekanntlich in den meisten Fällen der Vollzug in die Hände der Länder gelegt ist.

In Verfolg der Preissenkungsaktion der Reichsregierung fanden am Nachmittag im Reichswirtschaftsministerium Besprechungen mit Vertretern der Länder statt, um diese zur Teilnahme an den Verbilligungsmaßnahmen heranzuziehen. Wie wir hören, wurde bei dieser Gelegenheit vor allem auf die hohen Gebühren hingewiesen, die von den Ländern und Gemeinden noch immer erhoben werden. Die Vertreter der Länder wurden aufgefordert, für eine Senkung bezw. Abschaffung dieser Gebühren zu sorgen.

Außerdem fanden im Reichswirtschaftsministerium Verhandlungen mit den Vertretern des Großhandels und der Markenartikelerzeuger statt, um eine Preissenkung für diese Waren zu erzielen. Bei diesen Besprechungen waren vor allen Dingen Vertreter der Industrien beteiligt, die lebensnotwendige Markenartikel herstellen. Wie wir erfahren, gaben die Vertreter des Handels und der Industrie die Zusicherung, die Ermäßigung der Umsatzsteuer zum Anlaß zu nehmen, um eine Revision der Preise bezw. der Preisspanne herbeizuführen.

In den nächsten Tagen werden erneute Verhandlungen mit den Banken stattfinden, um eine Herabsetzung der Provisionen zu erreichen.

Die westfälische Zentrumspartei zum Fall Wirth.

Münster, 25. September.

Der Vorstand der westfälischen Zentrumspartei nahm in einer zu Münster abgehaltenen Sitzung Stellung zu den Stimmungen und Strömungen, die besonders durch den Fall Wirth namentlich im Westen hervorgerufen worden sind. Auf dem in der nächsten Woche stattfindenden Provinzialparteitag der westfälischen Zentrumspartei in Hamm soll Reichskanzler a. D. Marx über die politische Lage sprechen.

Schiedsgericht, Sicherheit und Entwaffnung

Genf, 25. September.

Am Freitag hielt die Vollversammlung des Völkerbundes zwei Sitzungen ab. Als erster Gegenstand wurde die Abrüstungsfrage behandelt, mit der die juristische und die Entwaffnungskommission sich in den letzten Tagen eingehend beschäftigt haben.

Für den ersten Ausschuß sprach der Belgier Rollin, der bekannte Sachverständige der belgischen Regierung. Sein Bericht enthielt drei Anträge, die der Vollversammlung zur Annahme vorgelegt wurden, einen Antrag der spanischen, der japanischen und der belgischen Abordnung. Da mit der Annahme des Genfer Protokolls durch die Mehrzahl der Völkerbundsmitglieder heute nicht mehr gerechnet werden kann, so sind in diesen drei Entschließungen diejenigen Grundsätze niedergelegt, die die Mitglieder des Völkerbundes beseelen: Schiedsgericht, Sicherheit und Entwaffnung. Die Entschließungen sollen den Weg und die Mittel weisen, die zur Erreichung des Zieles der

allgemeinen Regelung der Friedensfrage

führen sollen. Der spanische Vorschlag ist von den dreien der umfangreichste. Im Geiste des Völkerbundes und im Einvernehmen mit den Grundsätzen des Genfer Protokolls gibt er die allgemeinen Richtlinien an und fordert den Völkerbundsrat auf, der Vollversammlung im Herbst 1926 einen Bericht über die Fortschritte vorzulegen, die auf dem Wege zu einer allgemeinen Sicherheit erreicht worden seien. Er stellt nochmals die Grundsätze auf, daß das gegenseitige Vertrauen unter den Völkern die wichtigste Grundlage für den Weltfrieden darstelle und daß jeder Angriffskrieg als ein internationales Verbrechen gebrandmarkt werden müsse. In seinem Bericht wies der Belgier Rollin u. a. besonders darauf hin, daß durch den Abschluß von zahlreichen Sonderverträgen bereits ein wesentlicher Fortschritt erreicht worden sei.

Ueber die Arbeiten des dritten Ausschusses, der sich mit denselben Aufgaben befaßt, berichtete der tschechische Außenminister Dr. Benesch, der besonders auf die Aufgabe des Völkerbundes hinwies, das Abrüstungsproblem so bald als möglich in Angriff zu nehmen und

ein Organ für die Vorbereitungen einer Abrüstungskonferenz

einzusetzen. Die Leistungen der Vollversammlung des Völkerbundes von diesem Jahre seien bescheiden, aber zu einer Entmutigung liege kein Grund vor. Alle Anregungen und Beschlüsse dieses Jahres blieben ein unbestreitbarer Gewinn, auch wenn sie hinter den Beschlüssen des letzten Jahres zurückständen.

Als erster Diskussionsredner sprach Lord Robert Cecil. Er erklärte, die Abrüstungsfrage sei eine Lebensfrage für den Frieden. Sie sei durch Paragraph 8 des Völkerbundspaktes vorgeschrieben. Die Grundsätze von 1922 seien noch immer gültig. Die Abrüstung müsse, um wirksam zu werden, allgemein sein. Sicherheit und Abrüstung gehörten unzertrennlich zusammen. Von großer Wichtigkeit sei der Grundsatz, daß der Krieg nicht mehr als ein Recht, sondern daß der Angriffskrieg als ein internationales Verbrechen betrachtet werden solle. Auch die Sonderverträge seien schon 1922 vorgesehen worden. Dann sprach Lord Robert Cecil über die englische Stellung zum Schiedsgericht. Es gebe keinen wärmeren Freund des Schiedsgerichts als Großbritannien, was die Mossulfrage beweise und wie es durch zahlreiche Schiedsverträge und zuletzt noch durch die Bemühungen vor dem Ausbruch des Weltkrieges 1914 bewiesen sei. Aber Großbritannien habe ein Mißtrauen gegen zu allgemein gehaltene Grundsätze, deren Tragweite es nicht übersehen könne.

Das Schiedsgericht

müsse der Schlußstein des Friedensgebäudes sein. Man könne die Unterwerfung unter ein Schiedsgericht nicht erzwingen. Sie müsse freiwillig erfolgen. Der Krieg sei nicht das letzte Mittel zur Beilegung von Streitigkeiten. Sicherheit, Abrüstung und Schiedsgericht seien unzertrennbar und voneinander abhängig. Es habe sich eine gewisse Ungeduld gegenüber den englischen Stellungnahmen in dieser Frage bemerkbar gemacht. Wer langsam gehe, gehe sicher. Es sei nötig, eine eingehende Untersuchung aller die Abrüstung und das Schiedsgericht betreffenden Fragen vorzunehmen, wie sie in der spanischen Entschließung vorgeschlagen seien. Das gegenseitige Vertrauen unter den Völkern sei eine Grundlage des Friedens.

Der französische Vertreter Jouvenel, der danach das Wort ergriff, begann seine Ausführungen mit einem Lob auf Lord Robert Cecil. Er hoffe, auch Leon Bourgeois und Baldwin in Zukunft im Völkerbund zu sehen. Der Völkerbund und Frankreich hätten durchweg die gleichen Grundsätze. Er betonte

die Notwendigkeit des Eintritts Deutschlands in den Völkerbund.

Heute sei es so weit, daß die Regierungen den Völkerbund aufforderten, ihnen in ihren Nöten beizuspringen. Großbritannien habe dem Völkerbund gegenüber stets eine vornehme Haltung eingenommen; obschon es das Protokoll abgelehnt habe, sei es seinen Grundsätzen treu geblieben. Die Dreiheit: Schiedsgericht, Abrüstung, Sicherheit gälten jetzt als die politische Methode, die bei allen Verhandlungen befolgt werde. Der Völkerbund sei viel geschmäht worden. Man habe ihn u. a. als eine Einrichtung zur Abrüstung anderer Staaten bezeichnet. Aber das entspreche nicht den Tatsachen. Nicht nur der lateinische und der angelsächsische Geist müßten mitarbeiten, sondern auch der germanische. (Lebhafter Beifall.) Die Sonderverträge würden alle dem Rat vorgelegt, der sie mit den wirtschaftlichen und militärischen Verhältnissen in den einzelnen Staaten vergleichen wolle. Nur so würde man zu einem umfassenden System der Sicherheit gelangen. In allernächster Zeit würden die verantwortlichen Minister der Großmächte zusammentreten, um hochbedeutende Verhandlungen auf der Unterlage zu führen, die der Völkerbund geschaffen habe. So sei zu hoffen, daß auch die neuen Verträge den Geist des Völkerbundes in sich bergen würden.

In der Nachmittagssitzung betonte der italienische Vertreter Kupulla den italienischen Friedenswillen, führte aber hinsichtlich der Abrüstung eine Reihe von Bedenken an gegen eine allzu umfassende und zu tief eingreifende Untersuchung durch den Ausschuß für die Abrüstungsfrage. Das Wichtigste in seiner Rede war der Hinweis auf die Gefahr der Veröffentlichung der Untersuchungsergebnisse. Die Abrüstung werde von selbst erfolgen, wenn durch Gewährleistung der Sicherheit die Notwendigkeit der Rüstungen wegfalle. Nachdem noch der Belgier Hymans und der Schwede Läfgren geredet hatten, wurden die drei Entschließungen angenommen.

Die Völkerbundsversammlung erledigte dann noch eine Reihe kleinerer Fragen.

Die Paktkonferenz.

Das bevorstehende Ende der Entente.

Die Reichsregierung hat in einem Kabinettsrat unter Vorsitz des Reichspräsidenten v. Hindenburg beschlossen, die Einladung zur Sicherheitskonferenz anzunehmen. Damit ist hoffentlich auch dem innerpolitischen Streit, der sich um die Annahme oder Ablehnung der Einladung erhoben hatte, ein Ende gesetzt. Die Deutschnationale Volkspartei hat ihre oppositionelle Haltung aufgegeben und ist in die Reihe der übrigen Parteien eingeschwenkt, so daß nunmehr wenigstens in dieser Frage eine gewisse Einheitsfront besteht, ob die nationale Opposition der Deutschnationalen nur ein taktisches Manöver war, kann dahingestellt bleiben, jedenfalls ist erfreulich, daß nunmehr die Reichsregierung alle Parteien hinter sich hat, wenn sie sich zu dem schweren Gange nach Locarno anschickt. Sehr wesentlich ist auch die Haltung der Sozialdemokratie, die sich auf ihrem Heidelberger Parteitag mit der Paktkonferenz beschäftigt hat. Kirchmann (Köln) erklärte dort im Namen der rheinischen Delegierten des besetzten Gebietes, der gegenwärtige Zustand des Besetzungssystems gehe weit über die Bestimmungen von Versailles hinaus, und es widerspreche auch einer auf die Befriedung Europas gerichteten Politik, daß die nördliche, sogenannte erste Zone, die am 10. Januar 1925 geräumt sein mußte, heute noch besetzt sei. Darüber hinaus müßten aber in Verbindung mit dem Abschluß eines Sicherheitsvertrages noch weitere Forderungen erhoben werden. Die Bevölkerung des besetzten Gebietes erwarte bei dem Zustandekommen eines Sicherheitspaktes bis zur baldigen restlosen Beseitigung der militärischen Besetzung des Rheinlandes eine sofortige weitgehende Einschränkung der Zahl der Besatzungstruppen, eine grundlegende Aenderung des Delegiertensystems und eine Beschränkung der Ordonnanzen auf den ursprünglichen Zweck: den Unterhalt, die Bedürfnisse und die Sicherheit der Besatzungstruppen zu gewährleisten. Unerträglich und mit der Würde eines Kulturvolkes unvereinbar sei die Einrichtung der Polizei- und Kriegsgerichte im besetzten Gebiete. Auch müßten schließlich die Personen beseitigt werden, die unter Ausnutzung ihrer amtlichen Stellung seit nun fast sieben Jahren ihre Hauptaufgabe darin erblickten, mit Hilfe zweifelhafter Elemente deutsches Land vom Mutterlande zu trennen. Mit diesen Ausführungen und Forderungen erklärte sich der Parteitag einverstanden. Der Vorsitzende Wels bekundete unter lebhaftem Beifall: „Ich spreche gewiß im Sinne des ganzen Parteitages, wenn ich erkläre, daß er sich diese Darlegungen restlos zu eigen macht."

Da die vorstehenden sozialdemokratischen Forderungen eine Annäherung an die Forderungen der rechtsstehenden Parteien bedeuten, kann man wohl behaupten, daß jetzt eine innerpolitische Plattform gefunden ist, von der aus unsere außenpolitischen Bestrebungen weitergeführt werden können. Selbstverständlich dürfen wir uns nicht der Hoffnung hingeben, daß das angestrebte Ziel nunmehr auch schon erreicht sei, im Gegenteil, wir müssen damit rechnen, daß Dr. Luther und Dr. Stresemann in einigen Punkten auf starken Widerstand stoßen werden. Aber immerhin hat doch die Gesamtlage jetzt schon eine erhebliche Klärung erfahren. In den offiziösen Erläuterungen zu dem Beschluß, die Einladung anzunehmen, beruft sich die Regierung auf die deutsche Denkschrift vom Februar, auf die deutsche Note vom 20. Juli d. J. und auf die Denkschrift an die Völkerbundsmächte vom 23. September 1924. Infolgedessen darf man voraussetzen, daß die deutsche Reichsregierung auf keinen Fall irgend einem Vertrage ihre Zustimmung geben wird, der etwa der Kriegsschuldlüge ein weiteres Leben ermöglichen könnte. Auch der Eintritt in den Völkerbund würde von vornherein ausgeschaltet sein, wenn etwa von Deutschland ein neues Bekenntnis zur Kriegsschuld gefordert würde. Darüber dürften sich auch unsere Vertragsgegner im Klaren sein; denn in dem Memorandum vom 23. September 1924, das von der deutschen Regierung an die zehn wichtigsten Völkerbundsstaaten gerichtet worden ist, hat die Reichsregierung ausdrücklich erklärt, daß die Kriegsschuldlüge allen weiteren Verhandlungen fernbleiben müsse. Die Mächte haben seinerzeit unsere Denkschrift entgegengenommen, ohne sie ausdrücklich zu beantworten oder gar Widerspruch zu erheben. Nach dem Grundsatze „Qui tacet, consentire videtur", d. h.: Schweigen bedeuet Zustimmung, darf man also annehmen, das auch die Ententestaaten darauf verzichten werden, die Kriegsschuldfrage von sich aus aufzurollen. Als fernere selbstverständliche Voraussetzung für den Abschluß eines Sicherheitsvertrages muß die sofortige Räumung der widerrechtlich besetzten Kölner Zone angesehen werden. Es ist ein Gebot der Selbstverständlichkeit, daß die deutsche Regierung keinen Vertrag schließt, bevor die zu Unrecht auf deutschem Boden stehenden fremden Truppen zurückgezogen werden. Das wird selbst in der französischen Presse zugegeben. Ein so nationalistisches Blatt wie die „Liberté" schrieb neulich, daß die Räumung der Kölner Zone unbedingt dem Abschluß eines Sicherheitsvertrages

Die Essener Handelskammer zum Preisabbau.

Essen, 25. September.

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer zu Essen behandelte in ihrer gestrigen Sitzung die Preissenkung und faßte dazu eine Entschließung, die u. a. folgendes besagt:

Die Regierung erstrebt die Preissenkung vor allem durch die rücksichtslose Entfaltung der freien Konkurrenz. Mit Hilfe der Kartellverordnung soll die durch Kartelle und Syndikate erfolgte Bindung der freien Konkurrenz gelöst werden, wenn diese Bindung die Aufrechterhaltung wirtschaftlich unberechtigter Preise zum Ziele hat. Wir betonen hierdurch, daß wir nicht aus grundsätzlicher Einstellung einer Bekämpfung aller Kartelle und Syndikate das Wort reden, weil sie für viele Branchen unentbehrlich sind und, wie z. B. die bekannten Rohstoffsyndikate, für die stetige Entwickelung unserer Wirtschaft unschätzbare Dienste leisten. Die von der Regierung ebenfalls erstrebte Schmälerung der Spanne zwischen Erzeugerpreis und Einzelhandelspreis ist notwendig. Die Regierung hat unverständlicherweise die Beseitigung der öffentlichen Zwangswirtschaft nicht in das Preisabbauprogramm eingesetzt. Die Zwangsbewirtschaftung der Löhne durch das Schiedswesen und durch die Innungen ist aber neben den immer wieder zu erwähnenden untragbaren Belastungen aus dem Kriege, den überhohen Steuern und den überspannten Soziallasten der wesentlichste preisverteuernde Faktor. Der staatliche Zwang im Schiedswesen ist aufzuheben. Rücksichtsloseste Abänderung aller Bestimmungen, die es den Zwangsinnungen gestatten, Preisbeeinflussungen vorzunehmen, muß eine sehr wesentliche Aufgabe innerhalb der Preisabbauaktion sein. Geld- und Kapitalmarkt müssen ebenfalls von Zwangseingriffen des Staates verschont bleiben. Die zahlreichen staatlichen Subventionen, besonders in Form der Mittelstands- und Genossenschaftskredite, sind gleich wie manche monopolartigen Staats- und Kommunalbetriebe Hemmungen der freien Konkurrenz. Schärfste Rücksichtslosigkeit gegenüber nicht lebensfähigen Betrieben bedeutet größte Rücksichtnahme gegenüber der Gesamtwirtschaft. Ohne ganz erhebliche Steigerung des Sparsinns ist der Wiederaufbau unserer Wirtschaft nicht durchzuführen. Der Pfennig muß wieder zu Ehren kommen. Auch die Borgwirtschaft muß verschwinden. Jeder muß den frühesten Tag benutzen, an dem er zahlen kann.

Des Reichspräsidenten Dank an die Eisenbahner.

Essen, 25. September.

Der Präsident der Reichsbahndirektion Essen gibt folgendes bekannt: An alle Beamten, Angestellten und Arbeiter des Bezirks! Der Reichspräsident hat während seiner Anwesenheit im befreiten Ruhrgebiet bei mehreren Gelegenheiten vor den zu seiner Begrüßung erschienenen Eisenbahnern seine hohe Anerkennung und seinen tiefgefühlten Dank für die Treue und Tapferkeit zum Ausdruck gebracht, mit der sie während der zurückliegenden schweren Zeiten für die deutsche Sache gekämpft und geduldet haben. Er hat mich, da er nicht jedem einzelnen die Hand drücken könne, beauftragt, dies dem gesamten Eisenbahnpersonal bekanntzugeben.

vorausgehen müsse, ja, das genannte Blatt ging sogar noch weiter, indem es den Standpunkt vertrat, daß Deutschland sogar ein Recht habe, die Räumung von Mainz und Koblenz zu verlangen. Es ist bemerkenswert, daß zur Begründung dieser Forderung eine Parallele mit Bismarck und dem Friedensschluß von 1871 gezogen wurde. Die „Liberté“ argumentierte etwa folgendermaßen: „Wenn 1871 Bismarck Frankreich einen Garantiepakt vorgeschlagen hätte, würde Frankreich unbedingt vorher die Räumung von Nancy verlangt haben.“ Bricht sich diese Erkenntnis schon in den nationalistischen Kreisen Frankreichs Bahn, so darf man hoffen, daß unsere Unterhändler auf der Paktkonferenz auch in dieser Hinsicht auf keinen allzu starken Widerstand stoßen werden.

Damit ist aber natürlich noch längst nicht das erreicht, worauf es in der Hauptsache ankommen muß; denn der Abschluß eines Sicherheitsvertrages mit Frankreich bedeutet für absehbare Zeit einen Verzicht auf Elsaß-Lothringen. Einen solchen Verzicht aber können wir uns nicht mit Selbstverständlichkeiten erkaufen, sondern wir müssen dafür weitergehende Forderungen erheben. Diese Forderungen sind sehr schön formuliert in den obenerwähnten Ausführungen, die auf dem sozialdemokratischen Parteitag gemacht worden sind. Sie gelangen sehr deutlich zum Ausdruck auch in der Entschließung, die namens der Deutschen Volkspartei dieser Tage von der Nationalliberalen Korrespondenz veröffentlicht wurde. Diese Erklärung bezieht sich auf die Richtlinien, die von der Deutschen Volkspartei am 2. Juli festgelegt und auch in der deutschen Antwortnote vom 20. Juli zum Ausdruck gebracht worden sind. Auch dort wird die Räumung der ersten Zone vor Abschluß irgendwelcher Vereinbarungen vorausgesetzt. Der Eintritt in den Völkerbund wird an die Wahrung der Forderungen des deutschen Memorandums vom September 1924 geknüpft, im besonderen unter entschiedener Ablehnung jeder aus dem Eintritt etwa herzuleitender Anerkennung der stets bekämpften Kriegsschuldlüge. Außerdem wird eine Aenderung und möglichste Abkürzung der Rheinlandbesetzung gefordert. Ueber den Rahmen dieser Forderungen hinaus wäre es angebracht, daß auch die Saarfrage angeschnitten würde.

Diese Forderungen werden natürlicherweise auf der Gegenseite Widerspruch hervorrufen, und es läßt sich heute noch nicht sagen, ob unseren Vertretern große Erfolge in dieser Hinsicht beschieden sein werden. Auch Schwierigkeiten anderer Art sind noch zu überwinden. Bekanntlich möchte Frankreich gern einen ähnlichen Vertrag auch für die Ostgrenzen abgeschlossen wissen, um die Wünsche der Tschechoslowakei und Polens zu erfüllen. Demgegenüber hat die deutsche Regierung niemals einen Zweifel daran gelassen, daß unsere Ostgrenzen unbedingt eine Aenderung erfahren müssen. Mit der Tschechoslowakei wäre vielleicht noch eher ins Reine zu kommen. Unmöglich erscheint dagegen der Abschluß eines Vertrages mit Polen; denn es ist kaum anzunehmen, daß sich Polen von sich aus jemals bereitfinden lassen wird, den unmöglichen Danziger Korridor zu beseitigen oder eine Aenderung der ebenso unhaltbaren oberschlesischen Grenzen vorzunehmen. Und doch sind das Fragen, die für Deutschland von höchster Bedeutung, ja, von Lebenswichtigkeit sind. Es wird also der deutschen Abordnung unmöglich sein, schon jetzt mit den Oststaaten ähnliche Sicherheitsverträge abzuschließen, wie sie für den Westen vorgesehen sind. Trotzdem wird die französische Regierung kaum in der Lage sein, aus diesen Gründen die Paktkonferenz auffliegen zu lassen; denn die Sicherheitsfrage hat in der Zwischenzeit eine Entwicklung genommen, die man beinahe als zwangsläufig bezeichnen kann. Kein Staat wird den Vorwurf auf sich nehmen können, den Abschluß des Sicherheitsvertrages zum Scheitern gebracht zu haben. Wir müssen deshalb damit rechnen, daß, wenn auch nicht alle deutschen Wünsche in Erfüllung gehen, auf der bevorstehenden Konferenz die Sicherheitsfrage doch in irgendeiner Form erledigt wird. Ist dieser Abschluß auch nicht für alle Ewigkeit bindend, so haben wir damit doch vor allem eins erreicht: Dadurch, daß Großbritannien auch für Deutschland als Garant auftritt, ist Deutschland als gleichberechtigter Faktor der Weltpolitik anerkannt worden. Die Verpflichtung Englands, sich auch für die Sicherheit Deutschlands zu verbürgen, geht sogar über die ministeriellen Abmachungen hinaus, die unter Sir Edward Grey den Abschluß der Entente vorbereitet haben. Damit wird in das engmaschige Netz, mit dem unsere früheren Kriegsgegner uns bisher am Boden gehalten haben, ein tüchtiges Loch gerissen, ja, man kann wohl sagen, daß der Beschluß der englischen Regierung in gewissem Sinne das bevorstehende Ende der Entente ankündigt. Und das ist immerhin etwas wert!

Dr. F. K.

Provinziallandtags-Wahlen am 29. November.

Berlin, 25. September.

Zu Beginn der heutigen Sitzung nimmt der Landtag von der Verordnung zur Ausführung der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und zu den Bezirksversammlungen von Berlin Kenntnis. Die erste Wahl auf Grund dieser Verordnung findet am 25. Oktober statt. Das Haus wendet sich hierauf der

zweiten Lesung des Provinzialland- und Kreistagswahlgesetzes

zu. Der Entwurf führt ein neues Wahlsystem ein, um den bisherigen Zustand zu beseitigen, daß einzelne Teile der Kreise und Provinzen in den Vertretungskörperschaften nicht vertreten sind. Die zweite Beratung hat schon wiederholt auf der Tagesordnung gestanden, konnte aber nicht durchgeführt werden, da die Parteien, die gegen die Neuregelung sind, das Haus beschlußunfähig machten.

Abg. Dr. **Hamburger** (Soz.) erörtert die besonderen Verhältnisse Oberschlesiens bei den Kreistagswahlen.

Abg. Dr. Freiherr v. **Mirbach** (Dnl.) erklärt das Einverständnis seiner Fraktion für den 29. November als Wahltermin. Bei den Kreistagswahlen empfiehlt der Redner Listenverbindung. Eine gleichmäßige Verteilung der Sitze im Kreistage sei notwendig.

Abg. **v. Eynern** (D. V. P.) wendet sich gegen die Vorschläge. Eine weitere Hinausschiebung der Wahlen könnten seine Freunde nicht mitmachen. So sehr Verbesserungsvorschläge auch zu empfehlen seien, so seien doch

die Mängel des alten Wahlrechtes

nicht so stark, daß man nicht am 25. Oktober wählen könnte.

Abg. **Haas** (Soz.) tritt diesem Standpunkt entgegen. Man könne doch nicht ein neues Wahlgesetz beschließen, und dann vor seinem Inkrafttreten nach dem alten Wahlgesetz eine Wahl auf vier Jahre vornehmen.

Abg. **Schüling** (Z.) tritt für die Verschiebung ein. Das Zentrum sei gegen eine Listenverbindung, weil das Volk politisch erzogen werden müsse.

Abg. **Dörr** (Komm.) bezeichnet das vorliegende Gesetz als unbrauchbar und fordert einheitliche Listen für die ganze Provinz.

Abg. **Körner** (Völk.) lehnt den Entwurf ab, da das Verhältniswahlrecht zerrissen werde.

Abg. **Schmilau** (Dem.) fordert die in Oberschlesien noch immer rückständige Zusammenlegung der Kreise so zu beschleunigen, daß die Wahl spätestens am 1. September 1926 erfolgen könne.

Abg. **Flügel** (W. Vg.) bezeichnet die Listenverbindung schon deshalb als notwendig, damit durchweg die geeignetsten Persönlichkeiten auch wirklich in die Vertretungskörperschaften berufen werden.

In der Abstimmung wird dann die Vorlage nach dem Ausschußvorschlage mit den interfraktionell vereinbarten Aenderungen angenommen. Die Streichung des Paragraphen 39, der die Bestimmungen der Geschäftsordnung der Provinziallandtage enthält, wird mit 177 gegen 138 Stimmen abgelehnt. Der neue Wahltermin wird auf den 29. November festgesetzt.

Damit ist die zweite Beratung der Vorlage erledigt und das Haus wendet sich wieder dem

Wohlfahrtsetat

zu.

Wohlfahrtsminister Hirtsiefer tritt den gegen ihn erhobenen Vorwürfen entgegen und legt die Gründe dar für die Haltung des Ministeriums in der Frage der Besetzung von Kreisärztestellen im besetzten Gebiet durch ungeprüfte Aerzte. Die Stellung der Besatzungsbehörde habe dazu gezwungen. Die Haffkrankheit werde sobald nicht verschwinden. Die wissenschaftliche Untersuchung werde eifrig weitergeführt. Seit Anfang September seien Neuerkrankungen nicht zu verzeichnen. Die Typhusepidemie werde sich die Regierung angelegen sein lassen. Ein Schutz sei die ausreichende Pasteurisierung der Milch. Durch schnelles Zugreifen der medizinischen Behörden sei großes Unglück verhütet worden. Vor allem müßten neue Typhuserkrankungen sofort zur Anzeige gebracht werden. Ein entsprechendes Gesetz sei in Vorbereitung. Das Volkswohlfahrtsministerium habe alles getan, was in seinen Kräften stehe; es müsse eine Kritik ablehnen, die die nötige Sachkenntnis vermissen lasse.

Abg. **Frau Noack** (Dnl.) bespricht die Schwangeren- und Wochenfürsorge. Die Stellung der Frau werde durch eine Aufhebung des Paragraphen 218 nicht gehoben.

Abg. Dr. **Faßbender** (Z.) bezeichnet es als wünschenswert, daß beim ärztlichen Fortbildungswesen nicht allein die Infektionskrankheiten, sondern auch Ernährungsprobleme behandelt werden.

Abg. **Borkmeyer** (D. V. P.) wendet sich dagegen, daß in das Schankstättengesetz noch das Selbstbestimmungsrecht der Gemeinden aufgenommen werde. Das würde sich als ein überaus starker Eingriff in das Familienrecht erweisen und zur Vernichtung zahlreicher Existenzen führen.

Damit schließt die allgemeine Aussprache über den ersten Abschnitt. Das Haus vertagt sich auf Samstag 11 Uhr.

Der Arbeitsplan des preußischen Landtages

Berlin, 25. September.

Der Aeltestenrat des preußischen Landtages beriet am Freitag über den weiteren Arbeitsplan. Nach dem Haushaltsplan des Wohlfahrtsministeriums, der den Landtag noch bis Mittwoch beschäftigen wird, soll der Haushalt der Handels- und Gewerbeverwaltung in Angriff genommen werden. Vom 5. bis 12. Oktober tritt dann die schon angekündigte Pause in den Plenarsitzungen ein. Für die Beratung des Haushaltes des Innenministeriums sind die Tage vom 13. bis 17. Oktober in Aussicht genommen. Hinsichtlich des Wahltermins für die Kreistags- und Provinzial-Landtagswahlen ist man zu einer Einigung dahin gekommen, daß der 29. November als Wahltermin festgesetzt werden soll.

Vorläufig keine Erhöhung der Miete.

Berlin, 25. September.

In der gesetzlichen Miete tritt bis auf weiteres keine Aenderung ein, d. h. es bleibt bei den Septembersätzen in Höhe von 82 bezw. 78 Prozent. Wenn die preußische Staatsregierung beschlossen hat, bis auf weiteres von der Erhöhung der Miete abzusehen, so ist sie bei diesem Entschluß von der Erwägung ausgegangen, die Preissenkungsaktion der Reichsregierung im gegenwärtigen Augenblick nicht zu erschweren.

Massenverhaftungen von Kommunisten in Ungarn.

Budapest, 25. September.

Hier sind über 50 Kommunisten verhaftet worden, die einen Umsturz vorzubereiten versuchten. Den Aussagen der Verhafteten zufolge, soll in Moskau eine Totenliste angefertigt worden sein, auf der an der Spitze der Reichsverweser Horthy, Ministerpräsident Graf Bethlen, Minister Vaß, ferner die Leiter der Behörden standen. Gegen die erwähnten Personen hätten innerhalb von sechs Monaten serienweise Attentate verübt werden sollen. Von Moskau seien große Summen zur Verfügung gestellt worden. Als Endziel sei eine neuerliche Ausrufung der proletarischen Diktatur in Ungarn festgesetzt worden.

Gründung einer internationalen Vereinigung für sozialen Fortschritt.

Bern, 25. September.

Donnerstag abend wurde in einer gemeinsamen Sitzung der internationalen Vereinigung für gesetzlichen Arbeiterschutz und zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit die internationale Vereinigung für sozialen Fortschritt mit Wirkung vom 1. Januar nächsten Jahres gegründet. Zum Ehrenpräsidenten wurde der 82jährige österreichische Arbeiterführer Greulich, zum Präsidenten der ehemalige österreichische Bundeskanzler Dr. Karl Renner gewählt. Dem Ehrenpräsidium gehören von deutscher Seite an der Präsident des sächsischen Oberverwaltungsgerichtes Dr. Nositz (Dresden) und der Geheimrat Brentano (München), dem Vorstand die Mitglieder des Reichswirtschaftsrates Professor Meide und Umbreit, sowie Geheimrat Dr. Freund. Zum Vorsitzenden der Fachabteilung für internationale Sozialversicherung wurde Ministerialdirektor Dr. Grieser (Berlin) gewählt. Das Generalsekretariat wurde Professor Bouffard (Paris) übertragen unter Beibehaltung des Sitzes Basel für die Vereinigung.

Einführung der Goldkrone in Ungarn.

Budapest, 25. September.

Die Entscheidung über die neue ungarische Geldeinheit ist nunmehr gefallen. Die Regierung hat sich für die Einführung der Goldkrone entschieden und wird nach Wiederzusammentritt des Parlaments einen Gesetzentwurf in diesem Sinne vorlegen. Nach diesem Entwurf wird ein Kilogramm reines Gold mit 3280 Goldkronen fixiert. Die Umrechnung erfolgt entsprechend dem tatsächlichen Wert der Goldkrone, nämlich zu 14 500 derzeitig ungarischen Papierkrone. Die Golddeckung beträgt etwa 58 Prozent. Das Kleingeld wird in Silbermünzen bestehen. Das Finanzministerium hat in den letzten Monaten große Mengen Silber im geheimen aufkaufen lassen, um sie zur Ausprägung von 1 Kronenstücken zur Verfügung zu haben.

Politische Uebersicht.

+ **Verbot von Hitlerversammlungen in Preußen.** Der preußische Minister des Innern hat mit sofortiger Wirkung ein Auftreten Hitlers als Redner in öffentlichen Versammlungen oder sonstigen öffentlichen Veranstaltungen für das Gebiet des Freistaates Preußen bis auf weiteres verboten.

+ **Sieben Verhaftungen in der Fememordangelegenheit.** Wie wir zu den neuesten Verhaftungen in der Fememordaffäre erfahren, beläuft sich die Zahl der neuerdings Festgenommenen auf sieben. Die Aktion der politischen Polizei ist noch nicht abgeschlossen.

+ **Ratifikation des schwedisch-lettländischen Schiedsgerichtsvertrages.** Der schwedisch-lettländische Schiedsgerichtsvertrag ist ratifiziert worden.

Der Prozeß Nehring.

Berlin, 25. September.

Im Prozeß der Landespfandbriefanstalt wurde heute die Vernehmung der beiden Hauptangeklagten Geheimrat Nehring und Dr. Lüders vorläufig abgeschlossen. Nach einer kurzen Pause begann die Vernehmung des Angeklagten v. Etzdorf. Er erklärte, daß er den Angaben von Geheimrat Nehring, den anscheinend die Erinnerung täusche, scharf widersprechen müsse. Es sei möglich, daß nicht gleich Unterlagen vorhanden gewesen seien. Sie seien aber sofort nachgebracht worden. Alle Originalverträge seien der Landespfandbriefanstalt vorgelegt worden. In gelegentlichen Besprechungen sei auch zum Ausdruck gebracht worden, daß die Herren nicht persönlich für die Wechsel aufkommen könnten. Die Bank habe ja das Geld auch hauptsächlich auf die Wirtschaft von Zitzewitz gegeben. Etzdorf kam dann auf die Londoner Reise zu sprechen und erklärte, er habe erst nachträglich gehört, daß Fleischmann von der Bank 30 000 Mark erhalten habe. Auf den Hinweis des Vorsitzenden, daß zwischen den Aussagen v. Etzdorfs und Fleischmanns im Untersuchungsausschuß des Landtages ein großer Widerspruch bestehe, sträubte sich der Angeklagte v. Etzdorf zunächst, auf diese Dinge näher einzugehen. Nach Rücksprache mit seinem Vertreter erklärte er, daß sich die Sache tatsächlich anders abgespielt habe. Die Aussage im Untersuchungsausschuß sei ihm von Fleischmann fertig vorgelegt worden. Fleischmann habe ihn dringend gebeten, ihn doch zu schützen. Das habe er zugesagt und gehalten. In Wirklichkeit sei es folgendermaßen gewesen: Fleischmann habe in Berlin gesagt, er habe 30 000 Mark von der Landespfandbriefanstalt bekommen. 15 000 Mark wolle er verdienen, 15 000 Mark könnten die Herren haben. Dann habe er jedem der Herren 5000 Mark gegeben.

Die Weiterverhandlung wurde dann auf Samstag vertagt.

Erleichterung des Anmeldeverfahrens bei den Aufwertungsstellen.

Berlin, 25. September.

Das Aufwertungsgesetz macht bei Hypotheken, Grundschulden usw. die Aufwertung auf Grund eines Vorbehalts die Rechte oder die Kraft der Rückwirkung davon abhängig, daß der Gläubiger seinen Anspruch bis zum 1. Januar 1926 bei der Aufwertungsstelle anmeldet. Zur Erleichterung des Anmeldeverfahrens ist ein amtliches Formular hergestellt worden, das dem Anmeldenden bei den Amtsgerichten unentgeltlich verabfolgt wird. Der Nachdruck ist jedermann gestattet.

Einheitliche Vertretung Preußens im Reichsrat.

Berlin, 25. September.

Der Verfassungsausschuß des preußischen Landtages nahm gestern in später Abendstunde einen sozialdemokratischen Antrag an, der die einheitliche Stimmabgabe der 26 preußischen Stimmen im Reichsrat gesetzlich festlegen will. Nach dem Antrag sollen die Vorschläge über die Stimmabgabe im Reichsrat zwischen den bestellten und gewählten Reichsratsmitgliedern vorher beraten werden. Kommt keine Einigung zustande, so hat jedes der gewählten Mitglieder das Recht, eine nochmalige Beratung des Gegenstandes mit dem Staatsministerium zu verlangen. Die Entscheidung erfolgt durch Mehrheitsbeschluß. Die Stimmen Preußens werden gemäß der Entscheidung der Beratung einheitlich durch das vom Staatsministerium bestimmte Mitglied abgegeben.

Romantische Kammermusik in der Volksbildungsvereinigung Langendreer-Werne

Der Vortragsplan für das Jahr 1925/26 enthält einen Vortrag von Professor Dr. Bücken (Köln) über „Deutsche Romantik in der Musik“. Es wäre pädagogisch vielleicht ein Vorteil gewesen, diesen Vortrag dem vorgestrigen Abend, der uns Kammermusik brachte, voranzustellen. Um es gleich vorweg zu sagen: Der Abend in der Aula des Langendreerer Realgymnasiums war in allen Teilen ein voller Erfolg. Und doch müssen wir annehmen, daß einer Reihe von Besuchern der tiefere, innere Sinn dieser besonderen Geistesrichtung, wie er in der Romantik uns entgegentritt, nicht ganz klar geworden ist.

Wie in der Literatur, so nennen wir auch in der Musikgeschichte das 18. Jahrhundert und den Anfang des 19. Jahrhunderts die klassische Zeit. Doch hat diese klassische Zeit in der Musik bei uns heute nicht mehr den guten Klang, wie ihn die klassische Literatur noch hat. Das hat seine guten Gründe. Geistloses Virtuosentum war der Sinn der Musik, dieser hehrsten Muse, geworden. Es fehlte die Seele, die Individualität. Die Liedkunst war fast ganz ausgestorben. Die Arie herrschte als Kunstform. Eine volkstümliche, ansprechende Liedform kannte man nicht mehr. Das sollte mit Beethoven (1770 — 1826) anders werden. Er trat der Verflachung des klassischen Stils entgegen und stellte die Musik aus dem Stadium einer bloß figuralen und formalen Kunst heraus in dasjenige einer freien Kunst. Ihm war Musik der Spiegel unaussprechlicher Empfindungen. Beethovens Schaffen in diesem neuen Sinne hatte mächtige Anregungen gegeben und Eines ging bei seinen Nachfolgern nicht mehr verloren: das individuelle Gepräge, die Subjektivität. Diese Umstellung in der Auffassung des Künstlers selbst über den Sinn der Musik bildet den Beginn der nachklassischen, der romantischen Periode. Bei Beethoven begonnen, haben wir also im 19. Jahrhundert bei Franz Schubert, Robert Schumann, Mendelssohn-Bartholdy und Robert Franz die Hauptvertreter dieser Richtung, der Romantik.

Der Kammermusikabend brachte uns diesen Hauptvertretern näher in einem fein ausgewählten Programm. Schon bei dem ersten Satz des ersten Teiles, dem Streichquartett in b-moll, op. 29 von Schubert zeigte das Treichler-Quartett (Bochum) die bis zum letzten Teil einheitliche Linie. Staunenswert ist, wie eine solche dynamische Differenzierung, eine so volle und abgerundete Tonfülle mit nur vier Streichinstrumenten erreicht wurde. Den Höhepunkt in der Wiedergabe wie im Programm bildete der Schlußteil, das Quintett von Schumann op. 44 für Klavier (Otto Enke), 2 Violinen, Viola und Cello. Die Leistung war vollkommen. Frau Dr. Heinemann-Knörzer (Wetter), erfreute mit einer Auswahl Lieder von Robert Franz und Mendelssohn-Bartholdy. Ihre ganze Kunst zeigt sie vor allem in „Ach um Deine feuchten Schwingen“ und „Was bedeutet die Bewegung“. Mit ihrem sehr angenehmen und ansprechenden Sopran, auch in höherer Lage verliert die Stimme nichts an Fülle und Wohllaut, ist der Beifall unaubleiblich, der denn auch gern und reichlich gespendet wurde. Es ist schade, daß ihre Sprachkultur nicht auf der gleichen Höhe steht wie ihre Stimmkultur.

Otto Enke (Langendreer) begleitete am Flügel. Eine starke künstlerische Leistung war sein Klaviersolo von Schumann, Faschingsschwank aus Wien, op. 26, wenn uns auch seine Kontraste in der Tonstärke hier und da als etwas weitgehend erscheinen. Auch er erntete, wie immer in der Feierabendgemeinde, reichen Beifall.

A. Sch.

= **Richard Hillenbrandt**, dem verdienstvollen Chordirektor und Kapellmeister der Duisburger Oper, ist für die Dauer des Bochumer Dirigenten-Interegnums im städtischen Orchester die Probenarbeit im städtischen Musikverein an den Mittwochabenden übertragen worden. Die Einführung des Künstlers vollzog dieser Tage Stadtrat Stumpf in Gegenwart des Musikvereinschores. Als erstes Chorwerk wird Bruckners Te Deum studiert, das Professor Reichwein (Wien), dem auch die Schlußproben zufallen, demnächst dirigieren soll.

= **Westfälisches Bläserquintett.** Der außerordentliche Aufschwung, den die Kammermusik für Blasinstrumente in den letzten Jahren genommen hat, und die Anregung, die neuzeitliche Komponisten auf diesem Gebiete mit ihren Werken geben, führte dazu, daß in fast allen großen Städten Bläser-Kammermusik-Vereinigungen gegründet wurden. Auch in Bochum hat sich eine neue derartige Vereinigung mit dem Namen „Westfälisches Bläserquintett“ gebildet, bestehend aus Mitgliedern des städtischen Orchesters, das sich die Pflege der Bläserkammermusik von der Frühklassik bis zur Moderne als Aufgabe gestellt hat.

= **Recklinghausens Musikleben.** Nach der Veranstaltung des Musikfestes der Stadt Recklinghausen, das aus Anlaß der Einweihung des neuen städtischen Saalbaues und des fünfzigjährigen Jubiläums des Männergesangvereins „Eintracht“ an vier Abenden unter der Leitung des städtischen Musikdirektors Franz Plantenberg unter Mitwirkung des städtischen Orchesters zu Bochum und Essen, sowie eines Chores von 600 Singenden bedeutsame Aufführungen instrumentalen und vokalen Charakters verheißt, sind für den kommenden Winter noch zwei Chorkonzerte, vier Orchesterkonzerte, mehrere Kammerkonzerte und ein Orgelkonzert geplant. Auch die Jugendkonzerte sollen fortgeführt werden. Zur Wiedergabe sind u. a. vorgesehen: Wohrschs Mysterium „Der Totentanz“, Ungers Konzert für Orgel und Orchester, Bittners f-moll-Sinfonie, Pfitzners Klavierkonzert, Bleyles Flagellantenzug für großes Orchester und Orgel, Braunfelsens „Ammenuhr“, Kammerkompositionen von Reger und Hindemith, alte a capella-Quartette, Zilchers „Ein deutsches Volksliederspiel“, Kauns „Herr, Dir in die Hände“, siebenstimmiger Männerchor (Uraufführung), Hillers „Der Morgen“, Cornelius' neunstimmiger Männerchor „Der alte Soldat“, Plantenbergs „Der Weiher“ (Uraufführung) und Bruckners „Mitternacht“, sowie Regers „Hymnus der Liebe“. Die erstmalige Uebernahme der Konzerte auf den städtischen Haushalt soll die Durchführung der großen musikerzieherischen Pläne sichern. Der Einbau der Walcker-Orgel mit 74 Registern im Saalbau wird den Veranstaltungen wertvolle Dienste leisten.

= **Neue Musik in Düsseldorf.** Das städtische Orchester zu Düsseldorf, dessen Leitung in den Händen von Professor Georg Schneevoigt liegt, wird in den kommenden Monaten als Gastdirigent Musikdirektor Weisbach (Hagen) und Emil Bohnke (Berlin) am Pulte sehen. Im Rahmen der vorgesehenen 13 Winterkonzerte sollen zur Erstaufführung kommen: Respighis „Pini de Roma“, Kreneks „Concerto grosso Nr. 2“, Prokofieffs Violinkonzert, Alnaes Sinfonie Nr. 2, Müller-Hartmanns Variationen über ein pastorales Thema, R. Straußens Klavierkonzert, seine Tanzsuite, Ravels Valse, Dowells Klavierkonzert, Scrijabins 3. Sinfonie, Ungers Orgelkonzert, Scheinpflugs Lustspielouverture, Siegels „Einsiedler“, Kaminskis Concerto grosso für Doppelorchester und Glasounows 3. Sinfonie.

= **Eine Hindemith-Uraufführung** fand kürzlich unter der Stabführung v. Hoeßlins im Rahmen der Vormietekonzerte des Dessauer Theater-Orchesters, statt. Es handelt sich um die Wiedergabe des Violinkonzertes aus Werk 36, das Licco Amar meisterlich aus der Taufe hob. Die Kritik bezeichnet den langsamen Satz („Nachtstück“) als den Schlüssel zum Verständnis des Werkes, dessen konzertierende Stimme durch die Begleitinstrumente nicht absolut linear, sondern auch koloristisch bedacht werde.

= **Wochenspielplan des Stadttheaters.** Samstag, 26. September, zum ersten Male: D 3: „Sappho“; Sonntag, außer Vormiete: „Tannhäuser“; Montag, Volksvorstellung: „Heimliche Brautfahrt“; Dienstag, C 4: „Juarez und Maximilian“; Mittwoch, D 4: „Der fliegende Holländer“; Donnerstag, gelber Ring: „Die Hermannsschlacht“; Freitag, B 5: „Sappho“. Samstag, Uraufführung, A 4: „Ramper“; Sonntag, außer Vormiete: „Die Meistersinger von Nürnberg“; Montag, Schülervorstellung: „Die Hermannsschlacht“.

= **Die Gesellschaft für Literatur und Kunst** wird im kommenden Vereinsjahre eine reichhaltige Vortragsordnung bringen, deren endgültige Feststellung und Veröffentlichung alsbald bevorsteht. Die Vortragsreihe wird Montag, den 12. Oktober, vom Universitätsprofessor Dr. Witkop (Freiburg) über Konrad Ferdinand Meyer im Gedenken an seinen 100. Geburtstag (11. Oktober 1925) eröffnet werden. Weitere Vorträge werden Emil Ludwig, Franz Werfel, Albrecht Schaeffer, Börries von Münchhausen, Schillers Urenkel Freiherr von Gleichen-Rußwurm, Professor Dr. Hans Brandenburg und Jakob Schaffner halten. Die genannten Dichter werden aus eigenen Werken vortragen. Sven Hedin und Gerhart Hauptmann haben sich grundsätzlich bereit erklärt, in Bochum zu sprechen; indes steht noch nicht fest, ob sie es in diesem Jahre ermöglichen können.

Aus dem Nachbargebiet

Kohlenverladung am Rhein-Herne-Kanal.

Auf der Güterumschlagsverkehrswoche hielt am gestrigen Freitag Regierungsbaurat Wehrspan aus Hamme einen langeren Vortrag über die Kohlenverladung am Rhein-Herne-Kanal. Im Ruhrbezirk werden von einer Tagesleistung von 325 000 bis 350 000 Tonnen rund 75 000 Tonnen in Schiffe umgeschlagen. Ein derartiger Massenverkehr verlangt leistungsfähige Verladeeinrichtungen, die mit größter Schonung der wertvollen Kohle arbeiten. Die verwendeten Kipper haben eine Stundenleistung von 300 bis 450 Tonnen. Sie erfordern aber umfangreiche Gleisanlagen, mehrmaliges Verholen der Schiffe und große Wasserflächen. Ein weiterer Nachteil sind die Verminderung des Kohlenwertes und die hohen Anlage- und Unterhaltungskosten. Demgegenüber bringt die Kübelverladung bei annahernd gleich großer Leistung den Vorteil der Schonung der Kohle, einfacher Nebenanlagen und geringer Unterhaltungskosten mit. Daß die nicht zur Beschickung von Lagerplätzen verwandt werden können und ein Park von Sonderwagen zu ihrer Verfügung gehalten werden muß, sind ihre Nachteile. Eine Vereinigung der Vorzüge beider Umschlagmittel stellt die Kipperkatzenbrücke dar. Die Kübelverladung, wie sie im Wanner Hafen eingeführt ist, dürfte eine erhebliche Bedeutung für die Zukunft haben. In wagenbautechnischer Hinsicht wurden vom Redner bemerkenswerte Vorschläge zur Erzielung größerer Wirtschaftlichkeit gemacht. Ausschlaggebend im Wettbewerb der verschiedenen Umschlagmittel dürfte die Anwendung der Kübelverladung auch bei Kohlenstaub-, Karbid-, Kalk- und Gichtkübeln sein. Ferner kann er leicht auf Straßenbahnen, Lastautos und andere Verkehrsmittel gesetzt werden.

Aus dem Landkreis Bochum.

(*) **Weitmar**, 26. Sept. Am 1. Oktober wird im südlichen Teil der Gemeinde Weitmar — Markstraße 100 — eine Postagentur wiedereingerichtet, die die Bezeichnung „Weitmar (Kr. Bochum) 3" führen wird. Damit ist den wiederholt im „Bochumer Anzeiger" zum Ausdruck gelangten berechtigtem Wunsche der Bevölkerung von Weitmarmark und Stiepel nun Gewährung geworden.

b. **Querenburg**, 25. Sept. Im Lokale des Wirtes Hahne hielt gestern abend der Vortragsmeister Dr. Castelle seinen ersten literarischen Vortrag, der von etwa 400 Teilnehmern besucht war. Dr. Castelle fand hier wie überall ein begeistertes, dankbares Publikum. — Der Vortragende äußerte sich erfreut über das musterhafte Verhalten der großen Zuhörergemeinde. — Wie sagte doch Dr. Castelle am Anfang so fein, daß auch hier in Querenburg manches quer gehe. Und doch, wie fein und friedlich saß man an diesem Abend im farbenfrohen Hahneschen Saale zusammen, allerdings in den grünen Gefilden wahrer Kunst — abseits garstiger Fluten verzehrender Parteihaders. Ob Querenburg wohl daraus lernen wird? Dann hätte der Abend doppelt gelohnt!

f. **Altenbochum**, 26. Sept. Die Stimm- (Wahl-) Kartei der Gemeinde Altenbochum liegt von heute bis einschließlich 3. Oktober während der öffentlichen Dienststunden und Sonntags vormittags von 10 bis 11 Uhr im Amtshause, Wittener Straße 6, Zimmer 4, zu Jedermanns Einsicht offen. Unsere Gemeinde ist in fünf Wahlbezirke eingeteilt.

b **Altenbochum**, 26. Sept. Unter dem Schweinebestande ist die Rotlaufseuche ausgebrochen, der bereits einige Tiere zum Opfer fielen.

(-) **Hordel**, 26. Sept. Wegen Vornahme von Pflasterarbeiten wird die Brückstraße vom 21. September ab auf die Dauer von sechs Wochen für den durchgehenden Automobil-, Fuhrwerks- und Radfahrerverkehr gesperrt. Umfahrt: Dorf- bezw. Derfflingerstraße.

* **Werne**, 25. September. Der Hauer Johann Koch, Wiesenstraße 22, geriet auf der Zeche „Heinrich Gustav" unter herabfallendes Gestein. Mit schweren Kopfverletzungen mußte der Verunglückte ins Bergmannsheil gebracht werden.

Aus dem Kreise Hattingen.

x **Linden-Dahlhausen**, 26. Sept. Die Wählerlisten der Gemeinde Linden-Dahlhausen für die am 25. Oktober d. Js. stattfindende Provinziallandtags- und Kreistagswahl liegen vom 26. September bis einschließlich 3. Oktober d. Js. im Autshause I, Zimmer 10, aus. — Der Ostholzer Krieger- und Landwehrverein feiert am morgigen Sonntag im Saalbau Lutz in Linden sein 50jähriges Bestehen verbunden mit der Weihe einer neuen Fahne. — Mit der Ausübung der staatlichen Beaufsichtigung der gewerblichen Berufsschulen des Kreises Hattingen ist seitens des Regierungspräsidenten in Arnsberg der Revisor, Direktor Köpke in Hagen beauftragt worden.

z **Linden-Dahlhausen**, 25. Sept. In der Donnerstag abend unter dem Vorsitze des kommissarischen Amtmanns Nawa stattgefundenen Sitzung der Gemeindevertretung wurde die im Entwurf vorliegende Satzung der Amtssparkasse Linden-Dahlhausen genehmigt. — Die Ordnung für den Fürsorgeausschuß wurde nach dem vorliegenden Entwurf mit der Maßgabe genehmigt, daß der zeitige Fürsorgeausschuß in seiner Zusammensetzung bis zur nächsten Neuwahl der Gemeindevertretung bestehen bleiben soll. — Der Geschäftsanweisung für den Fürsorgeausschuß wurde von der Versammlung nach der Vorlage ebenfalls zugestimmt. — Die Versammlung erklärte sich gegen die Abhaltung einer Kirmes im Gemeindeteil Dahlhausen bezw. gegen eine derartige Neueinrichtung. Der Einrichtung und Abhaltung von Wochenmärkten im Gemeindeteil Dahlhausen wurde zugestimmt. — Die Beschaffung eines Polizeihundes auf Kosten der Gemeinde wurde genehmigt. — Dem Beschluß des Fürsorgeausschusses bezüglich der Versorgung der Hilfsbedürftigen mit Kartoffeln und Kohlen wurde zugestimmt. Auch wurden die von der Verwaltung getroffenen bezw. noch zu treffenden Maßnahmen zur Erlangung staatlicher Beihilfen gutgeheißen. Die Gemeinde ist nicht in der Lage, die erforderlichen Mittel zur Bezahlung der notwendigen Kartoffeln und Kohlen ohne Beihilfen aufzubringen. — Der im Entwurf vorliegende Aerzte-Vertrag wurde genehmigt. — Von dem Schreiben der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen vom 28. Juli d. Js. wurde der Versammlung Kenntnis gegeben. Die Versammlung beantragte bei der Amts- und Gemeindeverwaltung zwecks Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Sinne der aus der Versammlung gegebenen Anregungen mit den zuständigen Stellen in Verhandlung zu treten. — Von den Verhandlungen betreffend Neufestsetzung der Stellenzulage für das evangelische organisch verbundene Lehrer- und Organistenamt in Linden-Dahlhausen wurde Kenntnis gegeben. Die Versammlung beantragte Verhandlungen auf Ablösung der kirchlichen Gerechtsame einzuleiten. — Die Kosten für die Teilnahme eines Lehrers an einem Obstbaulehrgang in Arnsberg in Höhe von 88 Reichsmark wurden auf die Gemeindekasse übernommen. Schiedsmann Lehrer Josef Blecke wurde für eine dreijährige Amtsdauer wiedergewählt. Der Beschluß, nach welchem den Elternbeiräten an den Volksschulen eine Vergütung für Schreibmaterialien und Porto gezahlt werden sollen, wurde aufgehoben. Die Gemeindevertretung beschloß, für ein von der Betriebsgesellschaft m. b. H. hierselbst bei der hiesigen Amtssparkasse aufzunehmendes Darlehen in Höhe von 25 000 Reichsmark die selbstschuldnerische Bürgschaft zu übernehmen. Für die Beschaffung von Ziegenböcken wurden 200 Reichsmark zur Verfügung gestellt. Den dem Jugendpflegeausschuß angeschlossenen Vereinen sollen die Schulräume und Turnhalle unentgeltlich zur Benutzung überlassen werden. Die übrigen Vereine haben die Schulhausmeister aus eigenen Mitteln zu entschädigen.

s. **Stiepel**, 24. Sept. Zu einer dringlichen Sitzung war der Gemeinderat am Donnerstag einberufen. Es handelte sich um den Bezug der Siedelung Herthastraße, deren erste Häuser jetzt fertiggestellt sind. Am letzten Donnerstag hatte der Gemeinderat einen geharnischten Protest losgelassen an den Landrat zu Hattingen, das Landesarbeitsamt, den Minister für Volkswohlfahrt und den Reichsarbeitsminister, um den Bezug der Wohnungen durch Auswärtige, die die hiesige Erwerbslosigkeit vermehren können, zu verhindern. Daraufhin hatten in Hattingen Verhandlungen stattgefunden, in denen dem Vorsteher bedeutet wurde, falls der Protest nicht zurückgezogen würde, würden sofort die staatlichen Zuschüsse, durch die die Bauten finanziert werden, gesperrt. Von den bisher Eingezogenen sind zwei Familien aus Stiepel und eine aus Weitmar. Nach den Ausführungen des gleichfalls erschienenen Vorsitzenden der Bergmannssiedlung Hattingen wurde betont, daß, wenn der Protest weiterläuft, die Regierung die Gelder sperrt. Selbst wenn die Bauten fertig würden, kämen dann erst recht keine Stiepeler hinein, während jetzt unter der Hand für die Hiesigen gesorgt werden könne. Trotz dieser Darstellung der Sachlage konnte sich die Mehrheit der Vertretung nicht zu einer Zurückziehung des Protestes entschließen, der nun seinen Instanzenweg macht.

k. **Stiepel**, 26. Sept. Die vom kommenden Sonntag bis Dienstag stattfindende Stiepeler Fliegenkirmes wird auch in diesem Jahre mit einem Viehmarkt verbunden sein.

:: **Stiepel**, 25. September. Die Feier der goldenen Hochzeit der Eheleute Gustav Murmann wird heute im Nattkemperschen Saale begangen.

u **Stiepel**, 25. September. Unerhört rüpelhaft benahmen sich mehrere junge Burschen, die ein Pärchen aus Bochum überfielen und aus reiner Raufslust arg mißhandelten. Der eine Täter hatte sich zu diesem Zweck erst einen Spazierstock aus der Wirtschaft gestohlen. — In der Wirtschaft W. an der Waldstraße nahmen Diebe eine nächtliche Revision vor und entwendeten Branntwein, Zigarren und Zigaretten. — Die bekannte Wirtschaft Fritz Helmich wurde von dem Besitzer an die „Glück-Auf"-Brauerei verpachtet und wird von Fritz Diers geführt werden.

k **Baak**, 26. September. Anstelle des von seinem Mandat als Gemeindevorsteher zurückgetretenen Paul Lademacher (Bürgerl.) wird gemäß der Wahlvorschlagsliste der vereinigten Bürgerlichen Parteien der auf derselben Nächstfolgende, Winkelhardt, in das Gemeindeparlament eintreten. — Von den seitens der Gemeinde mit Notstandsarbeiten beschäftigten Erwerbslosen sind weitere 30 Mann der produktiven Fürsorge entlassen worden und der reinen Erwerbslosenfürsorge wiederum zugeführt worden.

u **Blankenstein**, 25. September. Anzeige wurde erstattet gegen einen Händler wegen Betrug und Abgabe einer falschen eidesstattlichen Erklärung. — Zur Anzeige gebracht wurde der Mitinhaber einer Handelsgesellschaft wegen Urkundenfälschung. — Bei einer Revision der Lebens- und Genußmittel wurden zwei eingekaufte Proben beanstandet. In einem Fall war ein nicht zulässiger Farbstoff zugesetzt. Der zweite Fall betraf die Nichtbeachtung von Vorschriften über den Verkehr mit verbotenen Drogen. — Mißhandelt wurde der Arbeiter G. aus Holthausen von einem Mitarbeiter. Der Geschlagene, ein vom Unfall schwer getroffener Mensch, war dem Raufbold gegenüber wehrlos.

r **Hattingen**, 25. September. Die Ganztagsversammlung der Vorstände der Frauenhülfen der Synode Hattingen war stark besucht. Der Vortrag des Pfarrers Bäumer erweckte eine lebhafte Diskussion, an der u. a. auch Pfarrer Schallenberg teilnahm. Einen Vortrag hielt ferner die Sekretärin der evangelischen Frauenhülfen Westfalens, Fräulein Meinberg. Die Chorleitung der Versammlung hatte Rektor Brämer übernommen.

+ **Freisenbruch**, 25. Sept. Als gestern vormittag gegen 9.30 Uhr der Landjäger Clemens auf der oberen Bochumer Straße einen noch in der Fahrt befindlichen Automobil-Lastwagen besteigen wollte, ergriff er die am Führersitz befindliche Tür. Die Tür öffnete sich nach außen, der Beamte schlug mit der Tür um, stürzte zu Boden und geriet mit beiden Unterbeinen unter die hinteren Doppelräder des mit Steinen und Kohlen beladenen Autolastwagens. Der Verunglückte erlitt schwere Verletzungen und Quetschungen an den Beinen und mußte sofort ins Krankenhaus in Königssteele geschafft werden.

Aus dem Stadt- und Landkreis Gelsenkirchen.

)(**Höntrop**, 25. September. Mit der Abtragung der Steinhalde der früheren Zeche „Maria-Anna und „Steinbank" ist man schon tüchtig vorgeschritten. In der Mitte der Halde sind die Erdmassen so hart wie Stein. Man sprengt sie deshalb, damit es dem Bagger leichter wird, den Schutt in den Waggon zu laden. Mit der Abtragung der Halde ist auch die Aussicht von großen Teilen der Gemeinde aus bedeutend verschönert worden.

— **Wattenscheid**, 25. September. Der Volksbildungsverein von Stadt und Amt Wattenscheid beginnt am 1. Oktober mit der „Hermannsschlacht" von Kleist die Reihe der Vorstellungen. Das Stück, für dessen Spielleitung Dr. Saladin Schmidt zeichnet, hat bei seiner ersten Aufführung in Bochum einen starken Erfolg gehabt. Das Theater in Bochum hat dem hiesigen Verein 400 Sitzplätze zur Verfügung gestellt, von denen die starke Hälfte vergeben sind. Anmeldungen nimmt der Geschäftsleiter Buchdruckereibesitzer Kordt bis zum 1. Oktober entgegen. — Das Wäldchen am Buschmannsweg, das von der Stadtverwaltung in dankenswerter Weise in einen ordnungsmäßigen Zustand gebracht worden ist, findet leider nicht den ihm gebührenden öffentlichen Schutz. In letzter Zeit sind dort verschiedene große Beschädigungen der gärtnerischen Anlagen, Böschungen und Pflanzungen vorgenommen, die Schlösser an den Eingangstoren wurden zerstört und außerdem die Bänke gestohlen. — Die Wählerlisten für die Provinzialandtags- und Kreistagswahl für Stadt und Amt Wattenscheid liegen von Samstag, 3. Oktober, im Rathaus bezw. in den Gemeindeschreibstuben und bei den Gemeindevorstehern zur Einsicht offen. — Nach einer Vorprobefahrt auf der neuen Straßenbahnstrecke nach Leithe soll die endgültige Uebergabe für den Betrieb am 1. Oktober stattfinden. — Die Arbeitsgemeinschaft der katholischen Vereine Wattenscheids wählte in ihrer letzten Sitzung in den Vorstand: Willi Flöring zum 1. Vorsitzenden, Studienrat Bideau zum 2. Vorsitzenden, Heinrich Ewald zum 1. Schriftführer, Franz Janowski zum 2. Schriftführer, Wilhelm Meißner zum 1. Kassierer, Szinusk zum 2. Kassierer. — Am Sonntag feiern die Eheleute Stadtbaumeister Gustav Breitenbach und Frau Anna geb. Wenner, Wilhelmstraße 11, das Fest ihrer silbernen Hochzeit.

:: **Günnigfeld**, 25. September. Wohl aus keiner Gemeinde der Umgegend hört man so viel über Bodensenkungen klagen, wie aus Günnigfeld. Vor allem ist die Kruppstraße, die jetzt ausgebessert wird, arg in Mitleidenschaft gezogen. Das Haus Ecke Krupp- und Parallelstraße wird gegenwärtig durch eine Eisenbetonlage vor weiteren Senkungen geschützt. Von außen zeigen dies breite Risse in der Hausfront an. Ebenfalls sollen die Wohnungen stark in Mitleidenschaft gezogen sein. — Am Montag riß beim Aufziehen der Kirchenuhr eines der Drahtseile, sodaß das Uhrgewicht infolge seiner Schwere beim Herabsturz zwei Decken und ein Gewölbe durchschlug. Bretter und Balken sind vollständig zersplittert. Inzwischen ist der Schaden wieder repariert worden.

= **Westenfeld**, 25. Sept. Die Arbeiten an der Ausbesserung des Schienenstranges der kommunalen Straßenbahn Höntrop—Günnigfeld sind bis zur Eisenbahnunterführung bei der Wirtschaft Schmidt fertiggestellt. Die weiteren Instandsetzungsarbeiten sollen aber in den nächsten Tagen fortgesetzt werden. — Ein Mann, der Mittwoch nachmittag mit seinem Freund die Hauptstraße von Höntrop kam, wurde von vier Burschen, die angetrunken zu sein schienen und den beiden den Weg vertraten, überfallen. Der Mann wußte sich nicht anders zu helfen, als daß er das Messer zog und damit die Angreifer verfolgte. Diese flüchteten. Die Personalien der Uebeltäter sind festgestellt. — Als am Mittwoch nachmittag ein von Höntrop in der Richtung nach Wattenscheid in gewöhnlichem Tempo fahrendes Personenauto die Hauptstraße kurz vor der Bahnhofstraße passierte, versuchte ein vierjähriges Kind im letzten Augenblick die Straße zu überqueren. Nur der Geistesgegenwart und besonderen Aufmerksamkeit des Führers ist es zu verdanken, daß diesesmal noch ein Unglück vermieden wurde.

ck **Wanne**, 25. September. Bei der Ausübung seines Berufes verunglückte gestern der Reservelokomotivführer R. auf der Strecke Wanne-Duisburg. Er mußte sofort ins Krankenhaus gebracht werden.

nb **Gelsenkirchen**, 24. Sept. Der in der Kampstraße wohnende Arbeiter H. hatte einen Zechenbeamten auf der Zeche mit einem Messer gestochen, wurde von Arbeitern der Zeche verfolgt und sprang während der Flucht in den Rhein-Herne-Kanal, aus dem er jetzt in der Nähe der Bismarckstraße in Buer-Erle als Leiche herausgezogen wurde. — Wie der Polizeibericht meldet, werden seit einiger Zeit folgende drei Personen vermißt: Der Schlosserlehrling Eugen Rautenberg, Christinenstraße 5, 17 Jahre alt, das 19 Jahre alte Dienstmädchen Martha Schemeinda aus Gelsenkirchen-Rotthausen und das 18 Jahre alte Dienstmädchen Elisabeth Nachtschein in Rotthausen. — Ueber das Vermögen der Firma Röhren- und Armaturenwerk „Mark", Pieneck, Hermanns und Cie. in Gelsenkirchen, Grenzstraße, über das Vermögen des Kaufmanns Richard Pieneck in Gelsenkirchen und über das Vermögen des Kaufmanns Artur Eiter in Gelsenkirchen, Hofstraße, ist an ein und demselben Tage der Konkurs eröffnet worden. — Ein in der Oststraße in Schalke wohnender Kaufmann wurde von einen in die Wagenhalle des Fuhrunternehmers Boden in der Viktoriastraße zurückkehrenden Lastkraftwagen derart gegen die Wand gedrückt, daß er an den Folgen der dadurch erlittenen schweren Verletzungen inzwischen gestorben ist.

Briefkasten.

A. B. 100. Wenn es in Bochum einen Verein der Hamburger oder Schleswig-Holsteiner gibt, so wird um Angabe des Stammlokals gebeten.

1881 Bochum. 1. Kündigung nur zum Ende eines Monats und zwar mindestens 14 Tage vorher. Da schriftlich nichts anderes bestimmt, gelten obige gesetzliche Vorschriften. Der Untermieter hat also unrecht und bleibt bis Ende Oktober zahlungspflichtig, wenn Sie nicht unterdeß das Zimmer anderweitig besetzen können. 2. Durch Beschlagnahme einiger Sachen.

Zwei Streitende. 1. Nur mit gerichtlicher Genehmigung. 2. Im Alimentationsprozeß.

H. H., Ottostraße. Da Sie in der Angestelltenversicherung und in der Invaliden- und Altersversicherung sind, können Sie, sobald Sie die Altersgrenze erreicht haben oder Invalide geworden sind, eine der beiden Versicherungen zur Bezahlung der Rente wählen. Sie stellen sich am besten mit der Angestelltenversicherung. 2. Uns nicht bekannt. Vielleicht weiß ein Leser, wo der Sitz des ehemaligen Infanterieregiments 46 und 141 ist.

K. S. 5. Wenn Sie am 31. Juli 1924 ausgetreten sind, mußten Sie die Steuern bis zum Ablauf des Steuerjahres, also bis zum 31. März 1925, zahlen.

Nr. A. E. 100. Ob diese Strafe amnestiert wird, ist sehr zweifelhaft. Jedenfalls wäre besonderer Antrag notwendig.

Nr. 999. Das Inflationsgeld wird nicht aufgewertet.

E. Str. Ihre Frage ist unverständlich. Wenden Sie sich an das zuständige Wohnungsamt.

W. K., Günnigfeld. Die Behandlung des indischen Pilzes können wir Ihnen nicht verraten.

M. R. Mit einem so kleinen Kinde würde eine solche Reise immer ein großes Wagnis sein. Näheres über das Klima können Sie in der Sprechstunde erfahren.

Letzte Telegramme

Lohnsteuerbefreiung für abgebaute Angestellte.

Berlin, 25. September.

In Verfolg der schriftlich und mündlich erhobenen Vorstellungen wurde den Vertretern des Deutschen Bankbeamtenvereins vom zuständigen Ministerialdirektor im Reichsfinanzministerium mündlich zugesagt, daß in Zukunft nicht nur die von den Arbeitsgerichten festgesetzten Abkehrgelder steuerfrei sein sollen, sondern auch diejenigen Abgeltungssummen, die auf Grund freiwilliger Vereinbarungen den abgebauten Angestellten bewilligt werden. Solche Zahlungen unterlagen bisher einem Lohnsteuerabzug. Die Befreiung soll aber nur insoweit eintreten, als die Höhe der Abgangsentschädigungen im Einzelfalle sechs Monatsgehälter nicht übersteigt. Eine entsprechende Verfügung an die Finanzämter ist in diesen Tagen zu erwarten.

Fünf Berliner Familien an Fleischvergiftung erkrankt.

Berlin, 25. September.

Im Norden Berlins und in Charlottenburg sind fünf Familien nach dem Genuß von Schabefleisch unter schweren Vergiftungserscheinungen erkrankt. Drei Personen liegen im Krankenhaus bedenklich darnieder.

Wieder ein Hochverratsprozeß in Leipzig.

Leipzig, 25. September.

Der vierte Strafsenat des Staatsgerichtshofes zum Schutze der Republik hatte sich heute wiederum mit einem Verfahren gegen Berliner Kommunisten zu beschäftigen. Wegen Beihilfe zum Hochverrat, Verheimlichung eines Waffenlagers und unbefugten Waffenbesitzes hatte sich der Arbeiter Karl Knack und seine Ehefrau Mia Knack, beide aus Berlin, zu verantworten. Das Gericht verurteilte den Angeklagten Knack zu zwei Jahren Zuchthaus und 200 Mark Geldstrafe. Zehn Monate Gefängnis sowie die Geldstrafe gelten als verbüßt. Bei der Ehefrau wurde das Verfahren auf Grund des Amnestiegesetzes eingestellt.

Eine Rede Dr. Wirths in Amerika.

Neuyork, 25. September.

Der in Amerika weilende frühere deutsche Reichskanzler Dr. Wirth sprach gestern in einer von der Neuyorker Universität veranlaßten Versammlung von Auslandsgläubigern. Er stellte zunächst fest, daß eine dauernde wirtschaftliche und finanzielle Erholung Deutschland nur eintreten könne, wenn seine ungünstige Außenhandelsbilanz verschwinde. Er appellierte dann an die Finanzlage der Welt, die allein richtige weltwirtschaftliche Richtung einzuschlagen und die Zollschranken zu beseitigen, die Deutschland hinderten, Güter im Ausland zu verkaufen, die es am wirtschaftlichsten herstellen könne. Dr. Wirth wies darauf hin, daß Deutschland einen Ueberschuß seiner Ausfuhr über seine Einfuhr erzielen müsse, um den Verpflichtungen an das Ausland nachzukommn. Die Aufgabe sei tatsächlich schwer, weil Deutschland den Verlust seiner im Ausland angelegten Kapitalien und seiner Kolonien zu tragen habe und auch das Mutterland Verluste an Gebiet und Bevölkerung erlitten habe. Immerhin seien in den letzten Monaten in einem geringen Maß Fortschritte erzielt worden.

Die heutige Nummer umfaßt 20 Seiten.



Wie wir Ihre Rückgratverkrümmung ohne Berufsstörung bessern und ev. heilen, zeigt unser Buch mit 50 Abbildungen. Zu beziehen gegen Nachnahme von 1.– Mark von

Franz Menzel
Düsseldorf 505
Charlottenstraße
32/34. 1207

Wanderer-Motorrad,
1½-Steuer-PS, billig zu verkauf. (a2618
Kaiserstr. Nr. 22, Zimmer 5. (a2618

Kukirol



Wenn Jemand das Wort Kukirol hört, so denkt er gewöhnlich nur an Hühneraugen. Kukirolen bedeutet aber richtige, also Kukirol-Fußpflege betreiben. Nicht nur in Deutschland, sondern in 56 Staaten der Erde wird kukirolt, und zwar nicht nur mit dem allerdings am längsten bekannten Kukirol-Hühneraugen-Pflaster, sondern mit den Kukirol-Präparaten überhaupt. Zu ihnen gehören noch das Kukirol-Fußbad und der Kukirol-Streupuder. Zur Vervollkommnung der Fußpflege bringen wir jetzt neu heraus

die Wärme erzeugende Kukirol-Einlegesohle

Sie ist das Produkt langer Erfahrungen und Versuche, aus bestem Material hergestellt zum erfolgreichen Gebrauch gegen kalte und nasse Füße. Sollten Sie die Kukirol-Einlegesohle, die in allen erforderlichen Größen erhältlich ist, in einzelnen Geschäften noch nicht erhalten können, so erbitten wir Mitteilung durch Postkarte unter Angabe Ihrer Schuhnummer. Wir veranlassen dann die Zusendung durch eine unserer zahlreichen Verkaufsstellen.



Kukirol-Fabrik Kurt Krisp, Groß-Salze bei Magdeburg. Fabrik: Kukirolstraße. Verwaltungsgebäude: Reitbahnstraße.

Der Weg zu uns

macht Sie zu unserer dauernden Kundschaft!



Alleinverkauf von Modellen der Firma H. Hoffmann Berlin.

*

Wir bitten um zwanglose Besichtigung der neuesten Modeschöpfungen im 3. Stock.

Herren- und Knaben-Kleidung

für den Herbst und Winter! — Einige Beispiele unserer enormen Leistungsfähigkeit!

Vergleicht! — — Alsberg unerreicht!

Mod. Herren-Anzüge aus dunkelgrauen, braunen und grünlich gestreiften Stoffen, ... 65.00, 45.00, 36.00. **24.00**

Kammgarn-Anzüge vornehme, eleg. Nadelstreifen, aus allerfeinsten Maßstoffen 110.00, 89.00, 75.00, **68.00**

Blaue Kammg.-Anzüge reinwollene Qualitäten beste Verarbeitung, Ersatz für feine Maßarbeit, 105.00, 95.00, 79.00, **68.00**

Übergangs-Paletots Marengo, als einfacher Paletot gearbeitet, auf Woll-Serge, oder gemusterte Stoffe, 56.00, 48.00, **39.00**

Herbst-Ulster zweireihig, mit losem Rücken, sowie neueste Taillenform, teils mit Rückengurt, . . 105.00, 98.00, 75.00, 59.00, **48.00**

Marengo-Paletots ein- und zweireihig, mit u. ohne Samtkragen, prima Eskimo -und Raliné-Qualitäten, 65.00, 56.00, **42.00**

Knaben-Anzüge aus reinwollenen Stoffen, mit glatter und Breeches-Hose, neueste Formen 18.50, 15.00, 12.50. **10.50**

Knaben-Paletots moderne Formen, zweireihig, mit Rückengurt, aus nur guten Qualitäten, ... 16.50, 13.00, 10.50, **8.50**

Kieler-Pyjaks aus prima Tuch- und Cheviotstoffen, tadellose Verarbeitung, mit u. ohne Armstickerei 14.75, 12.00, **10.50**

Knaben-Baby-Mäntel aus molligen Flauschstoffen, in modernen Macharten 19.50, 17.00, 15.00, **12.00**

ALSBERG

Aktiengesellschaft — Bochum

Der Wissenschaft halber verlange man

Menge's Boonekamp

Echt Original-Fabrikat

Schlossfeld Destillerie Bochum-Ehrenfeld

Vornehmste Marke — Edelste Qualität

Menge's Boonekamp ist der richtige.

Man verlange nicht nur Boonekamp sondern **Menge** Boonekamp. Die Garantie für Qualität.

Sämtl. Bürsten, Besen, Bohner und Teppich-Kehrmaschinen; alle Sorten Pinsel u. Deckenbürsten

kaufen Sie in

besten Qualitäten, zu niedrigsten Preisen im Spezial-Geschäft der

Bürsten- und Pinsel-Fabrik

Jacob Straten gegr. 1880 / **Bochum**

Wilhelmstrasse 14. Fernsprecher 3678.

Reparaturen u. Aufarbeiten von Bohnern u. Teppichkehrern.

Stand-Uhren

empfiehlt preiswert

Max LP22

Pander

Uhrmacher,

Hernerstraße 9.

Bernh. Rabe, Alleestr. 106

liefert und verlegt

Linoleum



Wir alle trinken

Lebertran-Emulsion

nur von **Ernst Jenner,** Drogerie zum Griesenbruch

Marienstr. 88. Telephon 2819.

Stadt-Drogerie, Bongardstraße.

Puppen-Klinik **Zum Puppendoktor**

(Knauf's Damen-Frisier-Salon)

nur 20, Königstraße 20 nur

Reparaturen jeder Art in 24 Stunden.

Heil-Apparate **Wohlmuth** mit Garantie, sowie Elektroden-Verkauf

unter Fabrikpreis! bei Teilzahlung. LK11

Neufüllung und Reparaturen.

Bettfedern und Daunen aus erster Hand.

Gänsefedern, weiß u. daunig, zum Selbstreißen, per Pfd. Mk. 1.75 u. 2.75. Gerissene graue per Pfd. Mk. 2.50. Gerissene weiße Mk. 3.20 u. 4.20. Gerissene Halbdaune per Pfd. Mk. 6.— u. 7.50. — Weiße Gänseschleißdaune per Pfd. Mk. 7.50 und 9.—, Rupfedern, graue, per Pfd. Mk. 1.— und 3.—, Rupfedern, weiße, per Pfd. Mk. 4.—, weiße Halbdaune per Pfd. Mk. 6.— und 7.—, weiße ¾ Daune per Pfd. Mk. 8.—, Volldaune ohne Fed., graue, per Pfd. Mk. 9.—, Volldaune ohne Fed., weiße, per Pfd. Mk. 12.— u. 14.—. Versand per Nachnahme in best-gewaschener Ware. Umtausch gestattet. Jährlicher Umsatz über 1500 Ztr. Fertige Betten in allen Preislagen. 1205

Pommersche Bettfedern-Fabrik Otto Lubs, Stettin-Grabow 128.

Kohlen und Koks, Brennholz

zu billigsten Preisen

Fritz Carl, Hubertusstr. 3. Telephon 3759.

Grammophonplatten fast neu, St. 75 Pf., zu verkauf. (35182 Klosterstr. 12, part.

Gut erh. Ueberzieh. f. schlanke Person zu verk. Ottostr. Nr. 55a, 3. Etage, geradea., 2× schell.

Ein paar neue Strümpfe

durch nahtloses Anweben - Anstricken getragener Strümpfe von der feinsten bis zur gröbsten Qualität, in schwarz und fast allen Modefarben. (13632

Wollgarn-Strickerei

Gebr. Köhler,

Barmen - U., Bendahlerstraße 45

Annahmestelle in **Bochum** bei **Michaelis,** Hattingerstraße 58.

Wo finden Sie die größte Auswahl

Zöpfe

u. Ersatzteile?

Im Haargeschäft Ruthmann. Haararbeiten werd. auch von ausgek. Haaren angefertigt. Bei Einkauf Frisieren gratis.

Ernst Ruthmann

Bochum,

Friderichstraße 23.

Anzahlungen auf **Puppenwagen und Puppen** werden schon entgegengenommen.

Wittgenstein & Horn

26. Bongardstr. 26.

Zur Beseitigung von Gesichts- u. Körperhaaren

Damenbart



ist tatsächlich das beste Mittel „Subito" weil es die Haare sofort schmerzlos

radikal mit Wurzel

entfernt. Keine Hautreizung. Garantie absolut unschädlich, sicherer Erfolg. Preis 3.50 M. Preisgekr. gold. Med. Viele Dankschr. Zu haben bei LP3

Robert Pracht

Bahnhofstr. 46

neben Handelshof

Neue Gänsefedern füllf., a. ungerissen, aus erster Hand. Preisliste gratis. Frau A. Wovrich, Neu-Trebbin 57, Oderbruch.

Das Richtige für Ihren kleinen Liebling ist

Kinderarzt u. Apotheker Dr. Weinrichs

Spezial-Säuglingspuder „Vindivol"

weil dieser Puder eigens für den Säugling hergestellt und der zarten Haut desselben angepaßt ist.

Seit Jahrzenten bewährt! Zu haben in Bochum Alte Apotheke, Marktplatz — Einhorn-Apotheke, Gr Beckstr. 1 — Rechen-Drogerie, Westfalenplatz — Drogerie z. Altstadt, Gr. Beckstr. 11 — Stadt-Drogerie, Bongardstr. 19 — Drogerie Hucklenbroich, Brückstr. 55 — Moltke-Drogerie, Moltkemarkt — Drogerie zur Stadtgrenze, Wittenerstr. 103 — Drogerie August a2457 Fleischhauer, Wiemelhauserstraße

---

Sie wollen und müssen für Ihr Geld

gerade heute mehr denn je die unbedingte Gewähr für beste und gründlich ausgearbeitete Möbel zu niedrigsten Preisen haben!

Aber wie — —?

Ich zeige Ihnen die Möglichkeit!!

Sie haben es also nicht nur in der Hand —

sondern auch die Pflicht, in Ihrem eigenen Interesse sich hiervon **durch Besichtigung meiner Läger zu überzeugen.**

Spezialhaus für bürgerliche Wohnungseinrichtungen

Ph. Gottesleben Nachf.

Schwesterunternehmen: Gelsenkirchen, Bochumerstr. 94—98 Dortmund, Westenhellweg 91—93

Bochum, Wittenerstr. 2-3

Auch ein weiter Weg lohnt sich! Im Folgenden einige Beispiele!

Speisezimmer echt Eiche
Aufsatz und Innenflächen mahagoni poliert. Moderne Bauart, bestehend aus: **Büffet 160 cm,** Credenz 110 cm, Auszugtisch und 4 echten Rindlederstühlen . . . . . **Mk. 568.-**

Speisezimmer echt Eiche
Vollendet schönes und gut gearbeitetes Modell, innen mahagoni poliert, **Büffet 2 Mtr.,** Credenz ca. 125 cm, Auszugtisch und 4 echte Rindlederstühle . . . . . **Mk. 745.-**

Speisezimmer echt Eiche
Modernes und apart gearbeitetes Modell. Innen mahagoni poliert. **Büffet 250 cm,** Credenz 130 cm, Ausziehtisch und 4 echte Rindlederstühle . . . . . **Mk. 945.-**

Herrenzimmer echt Eiche
Solides, gut gearbeit. Modell, bestehend aus: **Bücherschrank ca. 130 cm** Schreibtisch 145 cm, freisteh., m. engl. Zügen, rund. Tisch, echtem Rindlederschreibtischsessel, 2 echte Rindlederstühle . . . . . **Mk. 475.-**

Herrenzimmer echt Eiche
Sehr schön geformtes und gut verarbeitetes Modell. **Bücherschrank 2 Mtr.** breit, Schreibtisch ca. 160 cm breit, komplett mit Tisch, echtem Ledersessel und Stühlen . . . . . **Mk. 795.-**

Herrenzimmer echt Eiche
Schweres, erstklassig verarbeitetes Modell. **Bücherschrank 220 cm,** Schreibtisch 175 cm. Komplett mit Tisch, Sessel und Stühlen . . . . . **Mk. 945.-**

Schlafzimmer echt Eiche
Beiderseits abgesperrt, solide westfälische Arbeit mit Klavierbändern, Spiegelkleiderschrank 180 cm. Das komplette Zimmer mit echtem Marmor und Patentmatratzen . . . . . **Mk. 668.-**

Schlafzimmer echt Eiche
Ganz schweres, westfälisches Modell mit Volltüren. Innen und außen Eiche abgesperrt mit Klavierbändern, Spiegelkleiderschrank 180 cm. Das komplette Zimmer mit echtem Marmor und Patentmatratzen . . . . . **Mk. 715.-**

Schlafzimmer echt Eiche
Luxusausführung, mit 2 Mtr. Spiegelkleiderschrank. Das komplette Zimmer **mit echtem Marmor und Patentmatratzen** . . . . . **Mk. 845.-**

Lieferung frei Haus auch nach auswärts! Schriftliche Qualitätsgarantie!

Bochumer Nachrichten.

Zick-Zack.

Der Herbst ist da. — Wintersorgen. — Kripskranskis Katz. — Kommunale Streitfragen. — Die Valuta-Anleihe. — Haben Sie Geld?

Nun ist es auch kalendermäßig Herbst geworden, nachdem der eigentliche Sommer schon längst Valet gesagt hatte und man bereits seit Wochen genötigt war, an fröstelnden Tagen den Ofen anzustecken. Wenn der Herbst und der Winter so kalt werden, wie die Wetterpropheten es ankündigen, dann werden die riesigen Kohlenhaufen, die auf den Zechenplätzen und in den Häfen von Wanne und Ruhrort aufgestapelt sind, wohl kleiner werden. Was im Interesse des Bergbaues zu wünschen wäre. Ein strenger Winter hat freilich auch starke Schattenseiten. Zumal in einer Zeit, wo durch Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit Not in weite Volkskreise gedrungen ist. Da muß rechtzeitig an Fürsorgemaßnahmen gedacht werden, denn es fehlt in vielen Familien, deren Ernährer schon lange ohne Beschäftigung ist, an wärmenden Kleidungsstücken; es fehlt an Heizkohlen; es mangelt an so manchem. Die Verhältnisse liegen nirgend im Reich so ungünstig als hier im Ruhrgebiet. Die Regierung hat sich davon überzeugen können und sie wird den in Bochum gegebenen Versprechungen sicher auch die Tat folgen lassen. Es muß den Gemeinden die Möglichkeit gegeben werden, die schlimmste Not abzuwehren. Das Ruhrgebiet ist in gewissem Sinne zurzeit Notstandsgebiet, dem das übrige Reich beizustehen hat. Daneben muß die private Hilfe in weitherzigstem Umfange einsetzen. Von der Stadt müssen früh genug Wärmehallen eingerichtet werden, denn es gibt leider eine Anzahl Menschen, die keine warme Stube haben. In umfangreichem Maße sind Notstandsarbeiten vorzusehen, über den gegenwärtigen Rahmen hinaus. Längere Arbeitslosigkeit, ohne daß wenigstens zwischendurch die davon Betroffenen wieder in geregelte Verhältnisse kommen, wirkt demoralisierend. Wohnungsnot und Arbeitslosigkeit sind die ernstesten Probleme unserer Tage, deren Lösung in allererster Linie anzustreben ist. So schön, so nett, so gut und so wünschenswert manches andere sein mag, so gibt es doch nichts Dringenderes als die Beseitigung der Uebel, die schließlich die ganze Gesellschaft bedrohen. Dazu müssen alle mithelfen, die sich der Verantwortung vor der Zukunft bewußt sind.

*

Wer kennt nicht Kripskranskis Katz? „Bald Kater, bald Katz — wies trefft." In unserem idyllischen Nachbarörtchen Querenburg tobt ein grimmer Streit um die Mehrheit im Gemeinderat. Der Bürgerblock erstritt beim Oberverwaltungsgericht ein obsiegendes Urteil dahin, daß ein Mitglied der Linken ausscheiden müsse zugunsten eines Mitgliedes des Bürgerblocks. Der Vorsteher von Querenburg hatte es nicht so eilig wie der Amtmann in Eppendorf; er war der Ansicht, daß die gesetzliche Einspruchs- und Erklärungsfrist noch nicht abgelaufen sei. Item sei das Gemeindeparlament noch in der alten Zusammensetzung allein beschlußfähig. Und danach handelte er. Da nun der Bürgerblock das Lokal verließ, ließ er, da er als vorsichtiger und gewiegter Mann das vorausgesehen und eine anschließende zweite Sitzung anberaumt hatte, in dieser mit seinen Getreuen die Gemeindewahl vom 4. Mai 1924 für ungültig erklären. Dagegen hat der Bürgerblock Protest eingereicht und man kann gespannt sein, wie sich dazu die oberen Verwaltungsbehörden stellen werden. Umso mehr, als der Amtmann von Wattenscheid genau den gegenteiligen Standpunkt vertrat und, ohne den allein zuständigen Vorsteher der Gemeinde Eppendorf vorher zu benachrichtigen, einen Ersatzmann für ein Mitglied des Eppendorfer Gemeinderats, das unter Druck in letzter Stunde sein Mandat niedergelegt hatte, mitbrachte und in Amt und Würden einsetzte. Also in Querenburg ist Katz, was in Eppendorf Kater ist. Da wir im Ruhrlande nicht in Masurien leben, so wird der „Zwiespalt der Natur" wohl aufgeklärt werden. In Eppendorf wie in Höntrop sind die Gemüter natürlich sehr erregt. Als vor fünf, sechs Jahren das Eingemeindungsproblem zuerst auftauchte, war in Höntrop wie in Eppendorf die Meinung des weit überragenden Teils der Bevölkerung für den Anschluß an Bochum, wie sie das heute noch und jetzt erst recht ist. Wenn nach der Regierungsvorlage diese Gemeinden nun zwischen Bochum und Wattenscheid, der Versuchs-Mittelstadt bis zu deren Verschmelzung mit Gelsenkirchen, aufgeteilt werden sollen, dann können sich die Eppendorfer und Höntroper dafür bei denen bedanken, die aus durchsichtigen Gründen die Wattenscheider Pläne förderten. Die Verwaltung des Bochumer Vereins hat in einer Eingabe an die Staatsregierung die Gründe für eine Zusammenlegung der Wertsanlagen in einer Gemeinde so treffend dargelegt, daß nur Uebelwollen sie unberücksichtigt lassen kann. Man kann es verstehen, daß Wattenscheid das Walzwerk haben möchte — an dem kein Wattenscheider einen Pfennig Anteil hat, sondern das eine Gründung des Bochumer Vereins ist, der wegen der Enge der Stadtgrenzen über diese hinausgehen mußte — denn Wattenscheid hat nur ein paar Kohlenschächte und es fehlt ihm jegliche andere Industrie. Ohne diese ist aber die Mittelstadt, die den jetzigen Amtsgemeinden eine Fata morgana vorgaukelt, garnicht lebensfähig. Ich pflichte aber Oberbürgermeister Dr. Ruer und der Verwaltung des Bochumer Vereins darin bei, daß es nun mehr als naiv ist, zu fordern, daß Bochum diese Teilanlagen des großen Bochumer Werkes der entfernteren kleineren Stadt Wattenscheid überlassen soll. Das Walzwerk und die Zeche „Engelsburg" gehören zu Bochum — wenn man Eppendorf und Höntrop nicht zerstückeln will, dann schließe man sie mit Bochum zusammen, wohin sie kulturell und wirtschaftlich schon längst gehören.

*

Mit der Valutaanleihe hat Wattenscheid jahrelang Schindluder getrieben; solange, bis der Wauwau heiser geworden war. Wie ist es denn damit? Die Anleihe war seinerzeit aufgenommen zu Zwecken der Kriegswohlfahrtspflege. Darin hat Bochum Vorbildliches geleistet. Die Staatsaufsichtsbehörden billigten sie. Für die 1927 fällige Rückzahlung hat Bochum die nötigen Schritte unternommen. Ein erheblicher Teil der Anleihe ist von der Stadt bereits zurückgekauft. Man darf erwarten, daß das Reich seiner Pflicht der Stadt gegenüber nachkommen wird. Bochum denkt garnicht daran, mit der Valutaanleihe die eingemeindeten Nachbargemeinden zu belasten; es hat garnichts dagegen, wenn ein Passus in den Eingemeindungsverträgen allein die Stadt in ihrem jetzigen Umfange für die Valutaanleihe belastet. Wir werden damit schon fertig!

*

„Haben Sie Geld?" In neunundneunzig Fällen von hundert wird man zur Antwort bekommen: „Nein!" Handwerker und Lieferanten, die von der Kundschaft vertröstet wurden, nach der Rückkehr aus der Sommerfrische bekämen sie „Draht", sehen noch immer nichts davon. Der Gerichtsvollzieher und der Vollziehungsbeamte aber walten streng ihres Amtes und die Druckereien sind mit der Herstellung von „Kuckucks" beschäftigt, denn der Pleitegeier geht um und holt seine Beute. Der Geschäftsmann soll und muß zahlen; ein Teil des Publikums aber pumpt unbekümmert weiter und macht sich das Leben angenehm; ihm machen die Sorgen des Geschäftsmannes keine Sorgen. Liebes Publikum! Heute schwimmt keiner im Gelde und Jeder muß sich nach der Decke strecken. Wer pumpt — und es gibt Fälle, wo man dazu genötigt sein kann — sollte ehestens bezahlen, damit das Geld schneller zirkuliert und so das Wirtschaftsleben wieder befruchtet. Man soll nicht glauben, es gehe Lieferant und Handwerker so wie dem Iserlohner Oberbürgermeister, der etliche Hunderttausend bare Märker auf die Seite kratzen konnte, ohne daß die „wachsamen" Stadtväter einen Schimmer davon hatten. Ob es noch mehr solcher Finanzgenies in den Städten und Gemeinden gibt? Wie königlich würde man sich in Weitmar freuen, solchergestalt das Riesendefizit decken zu können! Wie würde man in den anderen verschuldeten Gemeinden der Nachbarschaft jubeln, wenn das Gemeindeoberhaupt sagen könnte: Kinder, sorget nicht, das Geld ist da!, wie würden die Bochumer froh sein, wenn zu den 253 Rathausentwürfen auch ein Scheck der Landesbank über ein geheimes Dreimillionen-Guthaben der Stadt Bochum zugefügt werden könnte! Aber eine Thesaurierung gibt es bei uns nicht, unser Finanzminister tritt mit offenem Visier vor das Stadtparlament! „Haben Sie Geld, all die schönen Versprechungen an die Amtsgemeinden zu erfüllen?" Richtete man diese Frage an das Wattenscheider Stadtoberhaupt, es würde anders antworten müssen als der Iserlohner Oberbürgermeister. Und fragen Sie mich: Ich schüttele ebenfalls verneinend den Kopf. So kurz vor dem Ersten ist eine solche Frage Vermessenheit. Wo doch die Preisverbilligungsaktion sich in höheren Mehl- und Fleischpreisen äußert. . . . Aber warten wir ab, was der Oktober bringt, vielleicht geschehen doch noch Wunder und Zeichen!

Gottlieb vom Tippelsberg.

** **Pfarrereinführung.** Pfarrer Dr. Ehrenberg wird am morgigen Sonntag, vormittags 9¾ Uhr, im Hauptgottesdienst der Christuskirche durch den Superintendent Niederstein in sein Amt eingeführt. Nach der Einführung hält der neue Pastor seine Antrittspredigt. Der Christuskirchenchor wird bei der Feier mitwirken. Am nachmittag desselben Tages findet um 4½ Uhr im Vereinshause eine Nachfeier statt, in der die ganze Gemeinde, insbesondere die Mitglieder und Vereine des 6. Pfarrbezirkes, ihren neuen Seelsorger begrüßen werden. Der Pauluskirchenchor hat für diese Feier, die gewiß sehr stark besucht sein wird, seine Mitwirkung zugesagt.

g. **Aus der Johannespfarrei.** Am Sonntag machen die Pfarrmitglieder ihre alljährliche Fußwallfahrt nach Neviges. — Die Vinzenzkonferenz St. Nikolaus hielt am Dienstag bei Clevinghaus einen Vortragsabend ab. Der Besuch war gut. Vikar Kevecordes sprach über Palästina.

* **Steuererklärung.** Das Finanzamt Bochum veröffentlicht im Anzeigenteil dieser Nummer eine öffentliche Aufforderung zur Abgabe einer Steuererklärung für die Einkommensteuer und Körperschaftssteuer für den Steuerabschnitt, der in der ersten Hälfte des Kalenderjahres 1925 geendet hat.

* **Oberrealschule I.** Mittwoch nachmittag, ¼4 bis ½8 Uhr, ist Elternsprechtag.

*s **Lehrgang für wissenschaftliches Wandern.** Bekanntlich haben im Bochumer Kursus die Vorlesungen am Donnerstag, den 17. September, nach mehrwöchentlichen Sommerferien wieder begonnen. Auch fand bereits am 20. d. Mts. eine geologische Exkursion ins Sauerland statt, allerdings ohne besonders große Beteiligung. Denjenigen Mitgliedern, die infolge der Hindenburgfeierlichkeiten in unserer Vaterstadt von der geplanten Exkursion am 20. September nicht unterrichtet waren, ist nunmehr Gelegenheit gegeben, sich am 27. d. Mts. an einer einzigmaligen Wiederholung derselben zu beteiligen. Abfahrt erfolgt ab Bochum Nord um 7,19 mit Sonntagsrückfahrkarte bis Letmathe. (Jedoch nur erhältlich Bochum-Nord und Präsident.) Die Tageswanderung schließt sich räumlich an die bekannte Hönnetalwanderung im Sommer an und zieht sich von Letmathe über Dechenhöhle, Ostrich, Heumpfort nach Hohenlimburg hin, von wo abends die Abfahrt erfolgt.

* **Ein neuer Fahrplan.** Der jetzt geltende Fahrplan vom 5. Juni ist eigentlich ein Jahresfahrplan, der bis Mitte nächsten Jahres in Kraft bleibt. Zum Beginn des Winterabschnitts sind aber bereits so viele Aenderungen angekündigt, daß man füglich von einem neuen Winterfahrplan reden kann. Es werden neue Züge eingeführt, andere wichtige Schnellzüge werden um Stunden verlegt, andere um mehrere Minuten usw. Bei den Durchgangs-, Schlaf- und Speisewagen ändert sich sehr viel. Besonders zahlreich sind auch die Aenderungen im Nahverkehr. Auf alle Fälle dürfte es sich empfehlen, bei Reisen vom 4. Oktober an den neuen Fahrplan zuvor einzusehen. Wenn auch einzelne Züge nur um 4 oder 5 Minuten verlegt sind, so kann man doch die Verbindung verfehlen, wenn man nach dem alten Fahrplan eben noch richtig zur Bahn kommt.

** **Die Lohnstreitigkeiten im Straßenbahngewerbe.** Die Arbeitnehmer haben den Schiedsspruch, der eine Erhöhung des Stundenlohnes um 5 Pfennig vorsieht, angenommen und wollen, da die Arbeitgeber ihn abgelehnt haben, seine Verbindlichkeitserklärung beantragen. Falls diese nicht ausgesprochen wird, drohen Ausstände. — In einer Belegschaftsversammlung der Bochumer Straßenbahner wurde folgende Entschließung einstimmig angenommen: „Die am 24. September tagende Belegschaftsversammlung der Bochumer Straßenbahn nimmt mit Entrüstung Kenntnis von der Ablehnung des mangelhaften Schiedsspruches durch die Arbeitgeber und beauftragt die Organisationen, unter keinen Umständen bei den Verbindlichkeitsverhandlungen Entgegenkommen zu zeigen, sondern im Gegenteil zu versuchen, die Frist des Schiedsspruches zu verkürzen. Sollte die Verbindlichkeitserklärung nicht erfolgen, so ist mit allen Mitteln der gewerkschaftliche Kampf durchzuführen."

× **Kündigung des Lohnabkommens in der rheinisch-westfälischen Zementindustrie.** Das bestehende Lohnabkommen in der rheinisch-westfälischen Zementindustrie ist durch den Fabrikarbeiterverband zum 30. September gekündigt worden. Bestimmte Lohnforderungen wurden noch nicht gestellt.

* **Landwirtschaftliche Schule in Bochum.** Am 3. November öffnet die landwirtschaftliche Schule in Bochum ihre Pforten. Es können neben Landwirtssöhnen auch solche Schüler die Schule besuchen, die Lust und Liebe zur Landwirtschaft haben. Das Nähere ist aus der Anzeige ersichtlich.

Ein Schwerverbrecher entflohen

Der Techniker Ernst Decker, den man wohl als den „schwersten" Bochumer Jungen und als den intelligentesten der Einbrecherzunft bezeichnen kann, ist gestern ausgekniffen. Er war wegen einer ganzen Anzahl schwerer Einbrüche vom Landgericht Bochum zu fünf Jahren Zuchthaus und den üblichen Nebenstrafen verurteilt worden. Die erste Gelegenheit, die sich ihm bot auszukneifen, hat er nun benutzt. Er war das erstemal zu einer Außenarbeitsstelle kommandiert worden — auf Nimmerwiedersehen. Wie man ohne Sicherung gerade diesen Ein- und Ausbrecher zur Außenarbeit bestimmen konnte, wird Manchem mit dem heutigen Strafvollzug nicht vertrauten Beobachter unverständlich bleiben. Jetzt sind die Häscher wieder hinter dem Flüchtigen her und müssen zusehen, ob sie ihn erwischen. Aus der Liste seiner Taten ragt hier der Einbruch in das Goldwarenhaus Hohendahl an der Friedrichstraße besonders hervor. In den Goldwarenladen brach Deckers seinerzeit von der Stehbierhalle aus ein, indem er eine Bresche in die Mauer schlug. Dem Ladeninhaber ist damals beinahe das ganze Lager geraubt worden, bestehend aus Gold- und Silberwaren. Mit falschen Ausweispapieren hielt sich der Verbrecher lange Zeit verborgen und von Diebereien in vielen Großstädten des Westens fristete er sein Leben. Nach langen Bemühungen wurde man endlich in Mülheim an der Ruhr des Einbrechers habhaft. Ein großer Teil der Beute, die er in den verschiedensten Verstecken verbarg, konnte wieder herbeigeschafft werden. Hoffentlich gelingt es, den schweren Jungen bald wieder hinter sichere Mauern zu bringen.

* **Der Unfall auf dem Schlachthof.** Zu der Meldung über einen Unfall auf dem städtischen Schlachthofe wird uns von amtlicher Seite mitgeteilt, daß sich der Unfall am Montag während der Hauptbetriebszeit in den Vormittagsstunden ereignet hat. Verletzt wurde ein Lehrling. Der Unfall ist nicht durch das Herunterfallen eines Aufzuges, sondern durch die Unvorsichtigkeit eines Gesellen entstanden. Letzterer hatte verbotswidrig zwei gebrühte Schweine auf den übervoll gepackten Schabetisch niedergelassen. Infolge der Ueberlastung lösten sich die beiden Tiere von der Krankette. Der an ihnen befestigte Brühhaken schlug dabei dem Lehrling das Arbeitsmesser, das er wohl zufällig in der Nähe der linken Hand hielt, in das Handgelenk, das dadurch teilweise durchtrennt wurde. Die durchschnittenen Teile sind in der Augusta-Krankenanstalt durch Naht wieder vereinigt worden. Im übrigen hat die durch die Gewerbeinspektion vorgenommene Untersuchung für die Schlachthofverwaltung nichts Belastendes ergeben.

(-) **Gymnastik-Kurse.** Die Bochumer Gymnastiklehrerin Frl. Gertrud Franke, Vertreterin der Lohe-land, Lehrerin von Rhalen-Langgaard, beginnt am 1. und 15. Oktober mit neuen Kursen. Die begonnenen Kurse werden weitergeführt. In Anbetracht der hohen gesundheitlichen und künstlerischen Werte dieser von Frauen für die Frau geschaffenen Gymnastik sei auf die Anzeige in dieser Nummer hingewiesen.

* **Endlich wieder eine Postagentur in Ober-Wiemelhausen.** Am 1. Oktober wird im Stadteil Wiemelhausen, Brenschederstraße 57, unter der Bezeichnung „Bochum 7" eine Postagentur wiedereingerichtet. Die Posthilfsstelle mit Telegraphenbetrieb „Bochum 7" (Hüwel, Markstraße 44) führt vom gleichen Zeitpunkt ab die Bezeichnung „Bochum 8". Die Bemühungen der Stadtverwaltung und der Bürgerschaft von Wiemelhausen haben also endlich den erhofften Erfolg gebracht.

* **Neuregelung des gesamten Straßenverkehrs.** Die Oberpräsidenten von Rheinland und Westfalen beabsichtigen, übereinstimmende Polizeiverordnungen zur Regelung des gesamten Verkehrs zu erlassen. Der vorliegende Entwurf sieht in beiden Provinzen die einheitliche Regelung — unter Aufhebung sämtlicher etwa entgegenstehender Orts-, Kreis- und Regierungspolizeiverordnungen — nicht nur des Kraftfahrzeug-, Fuhrwerks- und Straßenbahnverkehrs vor, sondern auch des Fußgängerverkehrs auf den Bürgersteigen und Fahrdämmen und der Zeichengebung durch die Polizeiposten und auf der Straße. Manche Zweifel und Unstimmigkeiten bei den Fahrern werden dadurch behoben. Die Verordnungen werden bereits in nächster

Abendblatt
Neueste Nachrichten für Bochum und Umgegend.
Neueste Telegramme, Kurszettel
Erscheint täglich 4½ Uhr.

Die Goldjäger.

83) **Roman aus dem heutigen Peru.**

Von

Otfrid von Hanstein.

Copyright 1924 by H. G. Münchmeyer, G. m. b. H., Dresden-Niedersedlitz.

(Nachdruck untersagt.)

„Wie Sie wünschen, Senorita, meine Schuld ist es dann nicht, wenn die nächsten Wochen für Sie weniger angenehm werden, als ich es gedacht. Wir wollen nun aufbrechen."

„Wohin?"

„Jenen Weg, dort stehen die Pferde."

Ohne noch zu antworten und mit stolz erhobenem Haupt, ging Elvira in der hereinbrechenden Dämmerung den Weg, den der General ihr bezeichnet, und dieser und der stumm dabeistehende Don Jorge folgten ihr zu beiden Seiten. Eine Flucht war ausgeschlossen, und nach wenigen hundert Schritten sahen sie einen Trupp Männer mit Fackeln und Pferden.

„Das Pferd der Senorita."

Ein Mann führte ein Pferd herbei, das einen bequemen Damensattel trug. Ohne eine weitere Aufforderung abzuwarten, saß Elvira auf und die kleine Kavalkade, auf beiden Seiten von Fackelträgern begleitet, setzte sich in Bewegung.

Ein scharfer Ritt von einer Stunde, dann blinkten Feuer durch das Dunkel des Waldes. Auf einer Lichtung stand ein Blockhaus und neben ihm einige Zelte.

„Bitte, Senorita."

Sie trat in das Haus, das nur einen Raum hatte, aber in diesem stand ein Feldbett mit Decken, davor ein Tisch mit Speisen.

Neben diesen brannte auf dem Tische ein Licht.

„Buenas noches, Senorita. Haben Sie noch Befehle?"

Sie antwortete nicht, warf hinter sich die Bohlentüre zu und sah, daß diese einen Riegel besaß, den sie sogleich vorschob. Das Blockhaus war alt und seine Wände hatten Spalten. Sie konnte durch diese erkennen, daß die Männer des Generals Christobal sich ringsumher lagerten und einen Kreis von Feuern anzündeten. Sie setzte sich auf den Rand des Bettes und unwillkürlich kam es von ihren Lippen:

„Mein armer Vater!"

Elvira Almagro war kein schwaches, weiches Mädchen, wie Anna Seltburg. Sie weinte nicht und sie brach nicht zusammen. Sie stand auf, setzte sich an den Tisch und aß sogar von den, übrigens trefflichen, Speisen, denn sie wußte, daß sie in der nächsten Zeit doppelt stark und gesund sein mußte, dann legte sie sich auf das Bett, nachdem sie sich überzeugt hatte, daß das Haus außer der verriegelten Tür keine Oeffnung besaß, durch die ein Mensch hätte eindringen können, steckte die Zündhölzer zu sich und löschte das Licht, damit es nicht vorzeitig herunterbrannte.

Während draußen der Lärm des Lagers verebbte schließlich nur die Wachen am Feuer saßen, während die Nachtstimmen des Waldes laut wurden, lag sie mit offenen Augen auf dem Bett und suchte sich klar zu werden über ihre Lage und über das, was zu tun sei, eine Flucht vorzubereiten.

Eine schleunige Flucht, denn die Zeit drängte. Ueber ihre Reise nach Puno waren durch den Sturm und die Nachtlager sieben Tage vergangen. Vier Wochen vom Tage des Pronunziamientos lautete die Frist, eine der kostbarsten Wochen war also schon verstrichen und dabei war Don Hieronimo in La Paz! Wäre sie mit einer Balsa gefahren, in vierundzwanzig Stunden hätte sie sicher den See überkreuzt, zumal ja das Wetter so günstig, und nun —?

Ruhig! Ruhig! Torheit ist es, sich über vergangene Dinge ärgern; richtig aus der bestehenden Lage die Konsequenzen ziehen!

Während Elvira Almagro auf ihrem Lager grübelte, hatte sich auch Don Christobal nicht schlafen gelegt. Ein Diener brachte ein anderes Pferd.

„Don Jorge, Sie haben Ihre Aufgabe vorzüglich gelöst. Sie werden die Gefangene morgen — natürlich mit der auserlesensten Schonung nach Casamarka in eine Farm bringen."

„Sie Senor, Sie wollen noch in der Nacht fort?"

„Professor Santos von der Universität Kuzko erwartet mich in Santa Rosa."

„Warum haben Sie ihn nicht in Kuzko gesprochen?"

„Es braucht niemand zu wissen, daß er in meinen Diensten steht."

„Sie sind seiner sicher?"

„Don Jorge — die Kette der Inka! Auch für den Professor fallen ein paar Glieder ab und — nicht jeder Gelehrte ist so pedantisch, wie jener Deutsche."

Er bestieg sein Pferd, um noch in der Nacht und meist auf sehr schlechten Straßen, durch Wald und Schluchten etwa fünfundzwanzig Kilometer, zumeist bergan, zu reiten, nur von einem Diener begleitet. Er hätte es bequemer haben können, wenn er es versucht hätte, die Bahnstrecke und den Nachtzug, der an diesem Tage fuhr, zu erreichen, aber — Don Christobal war bekannt in den kleinen Städten und besser war es, wenn ihn niemand sah. Er war ja der Oeffentlichkeit gegenüber schon seit drei Tagen in Santa Rosa in dem kleinen Hause des Schmiedes Henriquez, der ihm einige landwirtschaftliche Geräte zu fertigen hatte.

Nun, den Tag über hatte er bei den Bädern der Inka geruht und den vorigen Nachtritt, der ihn von Santa Rosa herüberbrachte, durch Tagesschlaf wettgemacht, warum solle er nicht auch diese Nacht reiten, zumal Mondschein im Kalender stand, die Luft lau war und er den Weg, den er mit seinen Leuten, die jetzt unter Don Jorges Kommando die Gefangene bewachten, hergekommen.

Und ein triumphierendes Lächeln umspielte seinen Mund. Elvira in seiner Gewalt, wenn jetzt auch der Professor den Kippu zu deuten verstand — aufgeschoben ist nicht aufgehoben, und in vier Wochen saß es sich auf dem Stuhl des Präsidenten in Lima genau so gut, wie vor vierzehn Tagen.

So sprengte er denn durch die Nacht und schnell kam er vorwärts, denn in Entfernungen von sechs zu sechs Kilometern trat, wenn er vorüberritt, ein Wachtposten, den er bei dem Herritt zurückgelassen, aus dem Dunkel eines Gebüsches oder eines alten Mauerwerks und führte ihm ein neues, frisches Pferd zu.

Währenddessen aber wartete Don Esteban in Lima voller Sorge auf ein Telegramm aus La Paz, das ihm die Ankunft der Tochter melden sollte.

8. Kapitel.

Der Vollmond stand über den Bergen, als Alexander und Reinhardt aus dem Hauptgebäude der Farm Santa Maria traten, gefolgt von dem Farmer.

„Buenas noches, Senores, ich werde Sie zu Ihren Schlafräumen begleiten."

„Mil gracias, Senor, ich denke, wir gehen noch ein paar Schritt durch die Nachtluft, der Abend ist herrlich."

„Wie Sie wünschen, nur mich bitte ich zu entschuldigen, morgen ist wieder ein schwerer Tag."

„Wir bitten, Herr Hartwig."

Froh, endlich den trunkfesten Farmer los zu sein, stiegen sie bergan. Sie fühlten, daß sie miteinander reden mußten, und doch fand niemand von ihnen den Anfang, wenigstens zu dem, was ihre Herzen bedrückte.

„Ein seltsamer Zufall, daß Morton den Weg hierher nahm, Reinhardt!"

„Seit er wußte, daß er verfolgt wurde, mußte er suchen, in die Berge und von dort nach Bolivia zu entkommen. Voraussichtlich wollte er vorher noch das Heft nach Kuzko bringen. Ich denke, er wußte wohl nicht, daß auch wir ihm so dicht auf den Fersen waren und daß Santa Maria der gewöhnliche Rastplatz auf der Straße nach Kuzko ist."

„Währen wir einen Tag später gekommen —"

„War er über alle Berge!"

„Und du glaubst, daß du jetzt die Kette heben kannst?"

„Wenn meine Erklärung des Kippu die rechte ist."

Sie waren ein Stück bergan gegangen und die Farm lag, anmutig zwischen die Wälder gebettet, zu ihren Füßen. Alexander blieb stehen.

„Alter Junge, wie war das möglich?"

Reinhardt warf sich in das Moos.

„Ich begreife es selbst nicht."

„Du kanntest das Mädchen fast gar nicht? Verzeih, ich meine die junge Dame."

(Fortsetzung folgt).

r. 106
ng
gkeit!
.00
.00
.00
.50
.00
ür
ling ist
r. Weinrichs
r, Vindivol'
ugling hergestellt
angepaßt ist.
ben in Bochum
orn-Apotheke, Gr
Westfalenplatz —
— Stadt-Drogerie.
oich. Brückstr. 55
— Drogerie zur
Drogerie August
erstraße
eispiele!
iche
llische Arbeit mit
ank 180 cm. Das
rmor und Patent-
. . . . . .
mk. 668.-
iche
ell mit Volltüren,
lt Klavierbändern,
komplette Zimmer
ratzen . . . . . .
mk. 715.-
Eiche
geikleiderschrank,
m Marmor und
. . . . . .
mk. 845.-
sgarantie!

Fünfzigjährige Jubelfeier der Freiwilligen Feuerwehr Bochum-Hofstede.

Die Freiwillige Feuerwehr Hofstede feiert am 26., 27. und 28. September in den Lokalitäten des Wirts Kepper ihr 50jähriges Bestehen. Es war im Jahre 1875, als die Gemeinde Hofstede noch eine kleine Landgemeinde war und die Wehr ins Leben gerufen wurde. Alles war damals noch primitiv, keine Apparate, keine Wasserleitung, kein Licht, wie wir solches jetzt haben. Hervorgegangen ist die Wehr eigentlich aus der Zechenwehr der Zeche „Constantin der Große". Nach einem großen Brande, der das ganze Schachtgebäude von „Constantin", Schacht II, niederlegte, wurde bald die Freiwillige Feuerwehr gegründet. Der erste Chef war der Schichtmeister Hagedorn. Auch unter seinem Nachfolger, dem Bauunternehmer A. Hackert, hatte die Wehr um ihr Dasein hart zu ringen. Erst unter dem dritten Chef, Betriebsführer Arndt, machte sie kräftige Fortschritte. An seiner Stelle trat nach zwei Jahren der Bauunternehmer Konrad Bleckmann, der bis zu seinem Tode am 22. Februar 1921 die Führung hatte. Unter ihm hat die Wehr einen mächtigen Aufschwung genommen. Von 41 Jahren seiner Dienstzeit als Feuerwehrmann war er 40 Jahre lang Chef. Am 18. Dezember 1910 wurde er aus Dankbarkeit lebenslänglich zum Chef ernannt. Nach seinem Tode gewann die Wehr einen tüchtigen Führer an dem Schwiegersohn des Verstorbenen, Jul. Bollhardt, der am 18. Mai 1925 sein Amt niederlegte. Seit dieser Zeit wurde die Wehr geführt von dem damaligen I. Schriftführer H. Brüning. In den 50 Jahren ihres Bestehens ist der Jubelwehr reichlich Gelegenheit gegeben, den Pflichten nachzukommen. In der ersten Zeit gehörten zu ihrem Löschbezirk außer Hofstede die Gemeinden Hamme, Grumme, Riemke und Bergen. Ganz besonders zum Danke verpflichtet ist die Wehr dem verstorbenen Bergrat Pieper, der allezeit ein eifriger Förderer und Gönner der Wehr war. Anläßlich des 30jährigen Bestehens wurde der Wehr von der Industrie und der Bürgerschaft eine Fahne gestiftet mit der Inschrift: „Freiwillige Feuerwehr Hofstede". Auch die beiden Söhne des verstorbenen Chefs Bleckmann ehrten das Andenken ihres Vaters durch eine Bleckmannstiftung in Höhe von 10 000 Mark. Leider ist dieses Geld durch die Inflation entwertet.

Wenn die jetzigen Verhältnisse und besonders die Ausrüstung der Wehr sich bedeutend gebessert haben, so wird das für die Wehr ein Ansporn sein zu weiterer Arbeit im Dienste des Gemeinwohles. Ω

Zeit in Kraft treten; Hand in Hand damit wird in großzügiger Weise eine einheitliche Beschilderung aller Straßen in Rheinland und Westfalen durchgeführt werden, mit dem im Bochumer Bezirk bereits der Anfang gemacht ist.

(-) **Deutscher Begräbnis- und Lebens-Versicherungsverein a. G. Deutscher Herold.** Personen vom 7. bis 80. Lebensjahre werden gegen billige Beitragszahlung aufgenommen. Eine Wartezeit ist nicht durchzumachen. Nähere Auskunft bezw. Vertreterbesuch verlange man von der Bezirksverwaltung Bochum, Albertstraße 31, Fernruf 988. (Siehe Anzeige.)

)*(**Schwindelmanöver.** Vor etwa 14 Tagen hat eine Mannsperson in einem hiesigen Hotel an der Bahnhofstraße unter falschen Vorspiegelungen einen Geldbetrag von 75 R.-Mk. erschwindelt und als Sicherheit ein ziemlich neues Fahrrad, Marke „Union", Nr. 50 806, zurückgelassen. Das Rad ist schwarz lackiert, auf dem gelben Sattel befindet sich der Aufdruck „Hammod", vorne am Rade ist ein Namensschild mit der Bezeichnung „Franz Kruppe, Essen" angebracht. Das Rad hat einen Wert von etwa 150 R.-Mk. Es wird angenommen, daß es aus einem Diebstahl herrührt. Die Person wird wie folgt beschrieben: ca. 35 Jahre alt, schlank, mit dunkelblondem, in der Mitte gescheiteltem, nach hinten gelegten Haar, kleiner Schnurrbart (Bürste). Bekleidung: dunkler Anzug, dunkler Gabardine-Mantel, dunkler, moderner, großer Hut. Personen, die sachdienliche Angaben zur Ermittelung des Täters bezw. des Eigentümers machen können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Hattinger Straße 59/61, Zimmer 41, zu melden.

(*) **Polizeibericht.** Diebstähle: Am 24. September gegen 12 Uhr mittags wurde aus dem Flur der Kommunalbank ein Damenfahrrad Marke „Göricke" Nr. 77 099 entwendet. Am 24. September wurde im Laufe des Vormittags in einer Wohnung an der Josefstraße die Tür mittels Nachschlüssels geöffnet und einem Kostgänger ein Geldbetrag von 34 R.-Mk. gestohlen. Gegen 10 Uhr vormittags wurde aus einem Hausflur an der Rottstraße ein Herrenfahrrad Marke „Stöwers Greif" Nr. 92 874, das dort kurze Zeit unbeaufsichtigt stand, gestohlen. — Angezeigt wurde eine Mannsperson wegen Unterschlagung von einer Kiste mit Eiern; eine Mannsperson wegen Erregung öffentlichen Aergernisses; eine Mannsperson wegen Sachbeschädigung. Vorläufig festgenommen wurden: eine Mannsperson auf Grund eines gerichtlichen Haftbefehls; eine Mannsperson wegen Umhertreibens; eine Frauensperson wegen Hehlerei.

** **Kleine Tageschronik.** Die katholische Gemeinde der Stadt macht am morgigen Sonntag einen Pilgergang zum Gnadenbild der Wallfahrtskirche in Stiepel. Die Wallfahrt geht vom Eingang des Südhellweges ab. — Wegen Pflasterarbeiten wird die Jägerstraße zwischen Clemens- und Ottostraße vom 24. September auf die Dauer von drei Wochen für den durchgehenden Automobil-, Fuhrwerks- und Radfahrerverkehr gesperrt. Umfahrt: Westfälische Straße. — An dem Elisabeth- und an dem Josefkrankenhaus werden Erweiterungsbauten vorgenommen. An dem Frontgebäude des Elisabethkrankenhauses wird ein weiteres Stockwerk aufgesetzt, während am Josefkrankenhaus ein Flügelanbau errichtet wird. — Als am Freitag nachmittag der Fuhrmann Fritz Nola auf der Bahnhofstraße 9 bei Wiemers & Springberg sein Pferd abschirren wollte, wurde er von dem Tier so heftig gegen ein Bein geschlagen, daß er, obwohl er Gamaschen trug, noch schwere Verletzungen erlitt und ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Dasselbe Pferd soll vor einigen Wochen auch einen Fuhrmann geschlagen haben, der jetzt noch im Krankenhaus liegt.

Filmschau.

(-) **Kammer-Lichtspiele.** In den Kammer-Lichtspielen gelangt der amerikanische Vorerfilm „Die Sensationen von Neuyork" zur Erstaufführung. Der Hauptrollenträger, Reginald Denny, bietet vor allem den Freunden des Vorsports mit seinen Kämpfen wahre Hochgenüsse und wird sie auf ihre Kosten kommen lassen. Im bunten Teil zeigt sich Dodo in der Groteske „Dodo in Bagdad".

(×) **Welt-Lichtspiele.** Die Welt-Lichtspiele zeigen in den nächsten Tagen den Fulag-Großfilm „Priscilla" oder „Die Regimentstochter unter zwei Flaggen". Der Film führt die Besucher in die Zeit des Kampfes der Fremdenlegionäre mit den Marokkanern und zeigt eine ergreifende Tragödie, in deren Mittelpunkt die hübsche Markedenterin Priscilla steht, die aus Liebe zu einem englischen Legionär unter zwei Flaggen marschiert. — Das Werk „Die Schuld" zeigt ein packendes Filmspiel der Liebe. Das Lustspiel „Der Radiohund" sorgt für die nötige Abwechselung.

::: **Apollo-Lichtspiele.** In diesem Lichtspielhaus gelangt der Ruth-Roland-Film „Der Gefangene in den Cordilleren" zur Aufführung. Das sensationslüsterne Kinopublikum sitzt während der acht Akte atemlos vor den Bildern. Staunen erregen diese Schlag auf Schlag folgenden Tricks und tollsten Begebenheiten. Auch der zweite sechsaktige Großfilm „Die Whiskyschmuggler von Rio", oder, wie er in seiner Unterüberschrift heißt: „Mörder an Bord", ist voll von spannenden Handlungen. Hier können vor allem die wunderbaren Meeresaufnahmen gefallen. Alles in allem ein sehenswertes Programm.

)-(**Ehrenfelder Lichtspiele.** Ab heute bis Montag einschließlich, abends 8 Uhr, läuft der große amerikanische Fox-Film: „Der Gefangene auf Castell d'If" in 10 Akten aus dem abenteuerlichen Leben des Grafen von Monte Christo nach Alexander Duma' Werken.

Veranstaltungen und Vergnügungen

(fl.) **St. Alfonsuschor der Klosterkirche.** Die Veranstaltungen des Chores (Aufführung größerer Theaterstücke, Liederabende usw.) waren stets recht beliebt, und es wurde der Wunsch geäußert, der Chor möge derartige Veranstaltungen öfter geben. Der Chor will nun den vielseitigen Wünschen Rechnung tragen und am Sonntag, den 4. Oktober 1925, hauptsächlich für seine Ehrenmitglieder, Freunde und Gönner einen sogenannten Bunten Abend veranstalten. Der Bunte Abend ist gedacht in Aufführung lustiger Theaterstücke, humoristischer Vorträge und überraschende Darbietungen der Theaterkünstler. Die Vorbereitungen für diesen Abend hat die bewährte Theaterkommission übernommen. Der Alfonsuschor kann in diesem Jahre auf sein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlasse ist eine größere Jubelfeier geplant. Neben der kirchlichen Feier wird auch eine weltliche stattfinden. Bei der kirchlichen Festfeier wird der Chor zur Verschönerung des Gottesdienstes eine neue vierstimmige moderne Messe von Wegner zum Vortrage bringen. Mit unermüdlichem Eifer ist man seit Monaten mit der Einstudierung dieser Messe beschäftigt.

(-) **Union-Palast-Operettenbühne.** Nach der erfolgreichen Operette „Anneliese von Dessau" gelangt ab heute die allzeit beliebte Operette „Schwarzwaldmädel" zur Aufführung. In den Hauptrollen sind beschäftigt: Dora Beuscher, Marey Brion, Rolf Enger, K. Wild-Noris, Karl Stauber, Fred Zimmer usw. Die Spielleitung hat Herr Zimmer und für die Ausstattung ist Herr Keim verantwortlich. Heute ist der letzte Tag für die Ausgabe der Familienkarten, die Werksangehörigen und Geschäftsangestellten seien an die Abholung erinnert. Beamte und Arbeiter der Eisenbahn, sowie der Straßenbahn sind zum Empfange berechtigt.

Aus dem Vereinsleben.

(-) **Theater-Verein „Bunte Bühne" Bochum.** Sonntag abend 8 Uhr im evangelischen Vereinshaus unter Leitung des Spielleiters K. Westerheide Operettenabend. Die Rollen liegen in guten Händen. (Siehe Anzeige.)

⊙ **Bürger-Schützenverein Bochum.** In dieser Woche wurden Bataillonsschießen abgehalten. Die Beteiligung war rege. Die vier silbernen Medaillen für die besten Leistungen erhielten: Heinrich Schütte, 3. Kompagnie; Hermann Nagel, 2. Kompagnie; August Märker, 4. Kompagnie; O. Knieb, 2. Kompagnie.

(-) **Kriegerverein Ehrenfeld.** Am 12. September fand im Vereinslokal Voßwinkel, Ehrenfeldstraße, die zweite Versammlung nach dem Abzug statt. Der erste Vorsitzende des Vereins Clauß begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder. 36 Mitglieder, darunter vier Offiziere, meldeten sich zur Aufnahme in den Verein an. Es wurde beschlossen, die Versammlungen in Zukunft an jedem zweiten Samstag im Monat abzuhalten. Eine rege Aussprache löste die im nächsten Jahre stattfindende 50jährige Jubelfeier aus, wozu die Vorbereitungsarbeiten in Kürze in Angriff genommen werden sollen.

(-) **Ehemaliges Feldartillerie-Regiment 67.** Der erstmalige Regimentstag der Angehörigen des 2. Unter-Elsässischen Feldartillerie-Regiments Nr. 67 Hagenau-Bischweiler findet am 17. und 18. Oktober bei der Traditionsbatterie in Wolfenbüttel statt. Sofortige Anmeldung an Major a. D. Kurt Rüsse, Siegen i. W.

(-) **Schleswig-Holsteiner Bund.** Die hiesige Ortsgruppe des Schleswig-Holsteiner Bundes, die anläßlich der Grenzabstimmung in der Heimat gegründet wurde, nimmt jetzt wieder ihre regelmäßigen Zusammenkünfte auf. (Siehe Inserat.) Landsleute, Damen und Herren, die an ihren heimatlichen Sitten und Gebräuchen hängen und ihre plattdeutsche Muttersprache lieben, finden hier Gleichgesinnte. Anfragen an unseren Schriftführer Jensen, Höntrop, Bochumer Straße 5.

Aus Westfalen und Rheinprovinz.

£ **Herne,** 26. Sept. Die städtische Musik- und Theaterdeputation hat beschlossen, die Verbindung mit dem Bochumer Stadttheater weiterhin aufrechtzuerhalten, da nunmehr wesentliche Verbesserungen vorgenommen und Verkehrserleichterungen eingetreten sind. — Graf Luckner besuchte am Freitag die Kolonialausstellung. Bei dieser Gelegenheit wurde ihm von Bergrat Bömpler ein Paket F. D. Cramerschen „Uese Oehm" überreicht, die der alte Seebär mit schmunzelndem Dank annahm.

○ **Dortmund,** 26. Sept. Mit der Niederlegung der alten Wencker'schen Brauerei an der Helle vermindert sich die Anzahl der Dortmunder Brauereien, die noch im Jahre 1890 auf 30 angegeben wurde, auf knapp ein halbes Dutzend. Mit diesem starken Rückgang der Zahl der Brauereien ist jedoch nicht ein Rückgang des Bierkonsums verbunden der heute stärker ist als je zuvor. Das Schwinden der Zahl der Brauereien ist darauf zurückzuführen, daß die Großbrauereien ihre Konkurrenz aufgesogen haben und selbst zu ungeheuren Unternehmungen angewachsen sind, von denen jetzt jedes einzelne mehr Bier herstellt als früher alle 30 Brauereien zusammen. — Auf raffinierte Weise haben drei Personen aus Dortmund das hiesige Landeskulturamt um 30 000 Mark betrogen. Ein Bürogehilfe hat zunächst bei der Dortmunder Sparkasse auf fingierten Namen eine Mark eingezahlt und sich dadurch in den Besitz dieses Kontos gesetzt. Danach hat er bei seiner Dienststelle einen Ueberweisungsvordruck entwendet und auf Grund dieses Vordruckes des Landeskulturamtes in Münster die Ueberweisung von 30 000 Mark auf das Konto bei der Sparkasse veranlaßt. Zwei von dem Bürogehilfen eingeweihte Personen haben den Betrag abgehoben und alle drei haben mit dem Gelde eine Vergnügungsreise unternommen. In Harzburg hatten die drei eine Frau aus Elberfeld kennen gelernt, die ihnen 11 000 Mark abzulocken verstand, die sie an das Postscheckamt Essen sandte. Als das Geld durchgebracht war, fuhr die Gesellschaft nach Elberfeld. Die Polizei setzte die ganze Gesellschaft fest und beschlagnahmte die 11 000 Mark beim Essener Postscheckamt, sowie in Elberfeld, Dortmund und Hannover für 3000 Mark Kleidungsstücke, die von dem veruntreuten Gelde gekauft worden waren. — Donnerstag abend fand eine Versammlung der nationalsozialistischen Arbeiterpartei in der Wirtschaft Merkert auf dem Ostenhellweg statt. Als gegen 9,30 Uhr abends der Werwolf-Hörde in Stärke von etwa 30 Mann das Versammlungslokal verlassen hatte und sich ungefähr in der Höhe der Schliepstraße befand, stürzten plötzlich Mitglieder des Roten Jungsturms hervor. Es kam blitzschnell zu einem Handgemenge. Sofort beim Zusammenstoß fielen vier Schüsse. Dabei wurde die Hedwig Kempenski, Enscheder Straße 9, durch einen Querschläger erheblich verletzt. Sie wurde sofort dem Krankenhause zugeführt. Bei der Durchsuchung nach Waffen wurden einem Werwolfmann eine Scheinpistole und einem Kommunisten ein Gummiknüppel abgenommen. — In der Farbwarenhandlung Hoheisel, Brunnenstr. 19, ereignete sich eine schwere Explosion Zwei Lehrlinge entnahmen einem Faß, das Fußbodenfarbe enthalten sollte, die Masse und kochten diese. Beide Lehrlinge erlitten schwere Brandwunden. Sie wurden ins Krankenhaus überführt.

* **Hamborn,** 26. Sept. Im Wendehafen des Rhein-Herne-Kanals in Duisburg-Meiderich errichtet die Rheinische Baggerei-G. m. b. H. eine Schiffswerft, die erste am Rhein-Herne-Kanal. Zur Anlage der Helling sind umfangreiche Baggerarbeiten erforderlich, da der Wendehafen entsprechend vergrößert werden muß. Es müssen über 100 000 Kubikmeter Boden ausgebaggert werden.

** **Kleine Provinznachrichten.** An der Wirtschaft Rummel in Milspe wurde ein herrenloses Fuhrwerk angehalten. Als man es dem Besitzer zurückbrachte, fand man diesen, den Landwirt Cramer, mit zertrümmertem Schädel tot auf der Straße liegen. Die Karre war aufgekippt, wobei C. den tödlichen Absturz vom Wagen erlitt. — In Iserlohn war dem 74jährigen Schreiner Franz Brand ein geringfügiger Fehler bei der Herstellung seiner Arbeiten unterlaufen. Dies regte ihn derart auf, daß er sich in der Nacht auf die Eisenbahnschienen legte und sich vom Zuge überfahren ließ. Er wurde mit abgetrenntem Kopfe aufgefunden. — Die 22jährige Tochter eines Ingenieurs in Lüdenscheid hatte erfahren, daß ihr Bräutigam noch ein anderes Verhältnis unterhielt. Sie begab sich in die Wohnung ihrer Nebenbuhlerin und tötete sie durch einen Schuß ins Herz. Dann schoß sie sich mehrere Kugeln in den Kopf, die ebenfalls den sofortigen Tod herbeiführten. — In Ostonnen wurde ein bei dem Landwirt Eberhard Diers zu Blumenthal stehender Knecht verhaftet, der dringend verdächtig ist, das am Sonntag morgen auf dem Gehöft angelegte Schadenfeuer verursacht zu haben. — Von der Familie bezw. dem Haushalt des Gutsbesitzers Lohmann in Hagen bei Vinnum erkrankten plötzlich acht Personen unter Vergiftungserscheinungen. Die Frau ist bereits gestorben. — Auf der Zeche „Auguste Viktoria" in Hüls geriet der 17 Jahre alte Bergmann Erich Schwittay aus Hüls zwischen den Förderkorb eines Stapels und Zimmerung. Er konnte nur als Leiche geborgen werden. — Am Donnerstag erfolgte die Obduktion der weiblichen Leiche, die vor wenigen Tagen am Moerser Stadtgraben vorgefunden wurde. Sie führte zu keinem Ergebnis über die Ursache des Todes. Es handelt sich um eine in den 60er Jahren stehende Frau aus Ruhrort. — In Odenkirchen ließ sich nahe bei der Eisenbahnunterführung an der Karlstraße eine etwa vierzigjährige Witwe vom Zuge überfahren. Sie war sofort tot.

W **Aachen,** 25. Sept. In der gestrigen Sitzung der Industrie und Handelskammer gab Syndikus Dr. Goerres Kenntnis von einem Schreiben des Landeshauptmanns der Rheinprovinz, wonach dieser infolge der hohen Steuerlasten die Frage der Schaffung einer Autostraße Aachen — Jülich—Rheydt—München-Gladbach — Crefeld — Mörs — Duisburg für wenig erörterungsreif hält, weil die Durchführung eines solchen Planes nicht ohne bedeutende Erhöhung der Kommunalsteuern und Provinzialabgaben sich ermöglichen läßt.

Aus dem Gerichtssaal

§a **Bochum,** 25. Sept. Unter der Anklage des Meineides stand das Ehepaar Maschinenschlosser Anton Schimannski von Recklinghausen-Süd. Der Bergmann Roßpeck hatte mit einer anderen Familie einen Mietsstreit, der vor dem Mietseinigungsamt seine Erledigung fand. Diesem Verfahren waren mehrfache Zivilprozesse vorhergegangen. Der Angeklagte Schimannski hatte am 27. Oktober vorigen Jahres vor dem Mietsschöffengericht beeidigt, daß er am 1. Weihnachtstage 1923 in der Wohnung des Bergmanns Roßpeck sich aufgehalten habe, als eine Frau Garbotz den Roßpeck um 15 Mark Darlehen gebeten habe. Roßpeck habe ihr versprochen, die von ihr geliehenen 15 Pfund Kartoffeln zurückzuerstatten. Diese Aussage war unwahr, denn die Eheleute Garbotz befanden sich in den Weihnachtstagen in Erkenschwick bei Verwandten. In dem gleichen Prozeß beschwor die Ehefrau Schimannski, am 21. November vor dem gleichen Gerichte, am Abend des 17. Oktober 1924 sei sie an der Garbotzschen Wohnung vorbeigekommen und habe gehört, wie Frau Garbotz auf polnisch gesagt habe, es sei gut, daß Schimannski im Termin nicht gesagt hätte, sie (Frau Garbotz) hätte von Roßpeck 400 Mark geliehen, sonst wären sie alle verloren gewesen. Das Eheparr Schimannski, insbesondere die Ehefrau, waren von dem Bergmann Roßpeck angestiftet worden. Gegen diesen schwebt ein Entmündigungsverfahren wegen Geistesschwäche. In einem anderen Gerichtsverfahren wurde Roßpeck auf Grund des § 51 des Straf-Gesetzbuches außer Verfolgung gesetzt. Das Schwurgericht verurteilte das Ehepaar Schimannski wegen Meineides zu je einem Jahre Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust. Beide Angeklagten nahmen das Urteil an.

§a **Weitmar,** 25. Sept. Der frühere Polizeibeamte Konz von hier sollte eine ihm erstattete Anzeige nicht weitergegeben haben. Deshalb war er vor dem erweiterten Schöffengericht in Bochum angeklagt, wurde aber freigesprochen. Der Wirt Otto P. war vom erweiterten Schöffengerichte wegen verbotener Verabfolgung von geistigen Getränken an einen Betrunkenen und wegen leichter Körperverletzung zu 200 Mark Geldstrafe verurteilt worden. Der Angeklagte wie auch die Staatsanwaltschaft legte gegen das Urteil Berufung ein. Die Berufung wurde vom Landgericht Bochum verworfen.

§ **Günnigfeld,** 25. September. Der Bergmann K. Z. hatte sich vor dem Amtsrichter in Wattenscheid wegen Diebstahls zu verantworten. Z. soll dem Bergmann Wilhelm Schw. gelegentlich einer gemeinsamen Bierreise einen Geldbetrag von etwa 30 Mark weggenommen haben. Der Angeklagte Z. wurde wegen Diebstahls zu einer Gefängnisstrafe von drei Monaten und zu den Kosten des Verfahren verurteilt.

§ **Herne,** 24. September. Wegen versuchten Einbruchsdiebstahls, gefährlicher Körperverletzung und Hausfriedensbruchs wurde der Bergmann Karl P. aus Herne von dem Schöffengericht zu Recklinghausen zu einem Jahr Gefängnis verurteilt.

Wetterbericht der Essener Wetterwarte

vom 25. September.

Der Luftdruck ist über Mittel- und Nordeuropa beträchtlich gestiegen, sodaß das Luftdruckgefälle recht gering geworden ist. Verschiedene flache Teiltiefs verursachen aber noch in Deutschland Trübung und leichte Regenfälle. Die Temperaturen sind überall erheblich gesunken; nur in Ostdeutschland sind sie noch etwas höher. Bei Westirland macht sich ein neues Tief bemerkbar.

Vorhersage bis Sonntag: Meist bewölkt, teilweise leichter Regen, in den Frühstunden vielfach neblig und dunstig, Temperaturen tagsüber nur wenig ansteigend, nachts sinkend.



ERKLÄRUNG: ○ wolkenlos, ◔ heiter, ◑ halbbedeckt, ● wolkig, ◉ bedeckt, • Regen, * Schnee, ∞ Dunst, ≡ Nebel, K Gewitter, △ Graupeln, ▲ Hagel, ◎ Stille, —○ sehr leicht, —○ leicht, —○ schwach, —○ mäßig, —○ frisch, —○ stark, —○ steif, —○ stürmisch, —○ voller Sturm. Die Pfeile fliegen mit dem Winde. Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden die Orte mit gleichem Luftdruck. Die neben den Orten stehenden Zahlen geben die Lufttemperatur an.

Dr. Thompsons Seifenpulver
macht die Wäsche blendend weiß.

Es gibt noch viele Menschen

welche glauben, durch das Tragen von Augengläsern ihrem Auge zu schaden.

Das richtige Augenglas zur gegebenen Zeit getragen ist eine Wohltat für Sie.

Benutzen Sie möglichst die Morgenstunden zum Besuche meines Institutes.

Diplom-Optiker Wegener,
Bochum, Hortumstr. 8
Ruf 2424.

✱ Vereins-Kalender ✱

Krieger- und Landwehrverein Altenbochum. Sonntag, den 27. September, nachmittags 5 Uhr, Monatsversammlung im Vereinslokale Wwe. Hölken. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. D. Vorstd.

Stahlhelm (Bund der Frontsoldaten). Mittw., 30. Sept., 8.30 Uhr, Müllers Bierst., Bahnhofstr.: Pflichtabend d. ges. Ortsgr. (einschl. Jungstahlh.). Ortsgr. Bochum.

Wir möchten es lediglich dem Urteil des Publikums überlassen, ob gute Möbel je preiswerter verkauft wurden, als bei uns und bitten um Besichtigung unserer alles überragenden Ausstellungsräume.

Gebrüder Schürmann, Essen am Rathaus und **Köln**

Deutschlands größtes Haus für Wohnungseinrichtungen, Teppiche, Dekorationen usw.

Wir freuen uns, die glückliche Geburt eines gesunden

Mädchens

bekannt geben zu können.

Albert Kaufmann und Frau
Irma geb. Polack

Wattenscheid, den 24. September 1925.
Freiheitstraße 8

Die Verlobung unserer Kinder Tilde und Alfred geben wir hierdurch bekannt.

Heinr. Kumpmann und Frau
Mathilde geb. Reuter,

Heinr. Wanfahrt und Frau
Bernhardine geb. Vahrenhorst

Laer, Kreis Bochum, Wittenerstr. 45
Bockhorst (Teutob. Wald)

Tilde Kumpmann
Alfred Wanfahrt
Verlobte

27. September 1925

Ihre

Vermählung

zeigen ergebenst an

Hermann Artur Stückrath
Kätchen Stückrath-Friedmann

Langendreer u. Nürnberg, 27. im Herbstmond (Sept.) 1925
z. Zt. Nürnberg, Allersbergerstr. 49.

Was Gott tut, das ist wohlgetan!

Dem Herrn über Leben und Tod hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, unseren herzensguten, treusorgenden Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, den Reichsinvaliden

August Meder

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 42 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

In tiefer Trauer:

August Meder
Walter Meder
Aurelie Meder
Emmy Meder.

Bochum, den 24. September 1925.

Die Beerdigung findet am Montag, den 28. September, nachm. 4 Uhr vom Trauerhause, Bochum, Castroperstraße 230 aus statt.

Allen die aus Versehen keine Nachricht erhalten haben, diene diese als solche. 35270

Die Beerdigung der
Frau Grube
Bahnhofstr. 7, findet am 26. September, 3½ Uhr statt. 35324
Ehrenfelder Frauenverein.

Zahnpraxis
Hans Ruelius, Dentist
Fernruf 2163. A1901
Bochum, Hubertusstrasse 9
am Stadttheater.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die zahlreichen Kranzspenden beim Heimgange unseres einzigen lieben Sohnes und Bruders sagen wir allen unseren tiefgefühlten **Dank.**

Eppendorf, den 25. September 1925.

Familie Emil Indenbirken.

Lolseland-Gymnastik.
Lehrweise: von Rhoden-Langgaard.

Unterricht erteilt
für Frauen — Mädchen — Kinder
Gertrud Franke, geprüfte Lehrerin, BOCHUM.
Sprechzeit im Martha-Haus, Bergstraße.
Montags von 12 — 2 Uhr. Freitags von 4 — 5 Uhr.
Beginn der neuen Kurse am 1. u. 15. Oktober.

Beerdigungs-Anstalten

Heinrich Träger	Ferdinand Träger
Dorstenerstraße 98	Bessemerstraße 18
Telephon 1144	Telephon 1000

Eigenes Leichenauto für Ueberführungen

Reichhaltiges Lager in allen Sorten Särgen

Zuverlässige und reelle Bedienung

Gottesdienst in der Synagoge.
Sonntag abend 6¼ (Predigt).
Montag morg. 8½ Predigt 11½, Seelenfeier 4½, Ausgang des Versöhnungstages 6¼).

Auswärtige
Familien-Nachrichten
Verlobte: Stanislawa Orinski mit Carl Seegers, Essen und Hildesheim. Anni Lundt mit Alfred Rosenbaum, Barmen.
Vermählte: Ernst Tantzen mit Martha Giese, Oberhausen. Wilhelm Stork mit Elfriede Kortmann, Hamm.
Gestorben: Theodor Isphording, 75 Jahre, Attendorn. Wwe. Friedr. Feith, 80 Jahre, Eichlinghofen. Ww. Amalie Zündorff, 91 J., Dortmund. Hunold von Plettenberg, Wickede.

Heirats-Gesuche

Heirat!
Reiche Ausländerinnen, verm. deutsche Dam. w. Heir. Herr., a. ohne Verm. Auskunft sof. Stabrey, Berlin, Postamt 113

Suche ein. strebs. kath. Mann, Handwerker, zw. Heirat. Bin 23 J. Wäsche u. Betten vorhand. Witwer angenehm. Ang. u. M B 35291 an d. Gesch. d. Bl.

Witwe (Schles.) 26 J., 2 Kin., kath., m. voll. Ausst. wünscht s. wieder glücklich
zu verheiraten
m. Geschäftsm. oder Beamten in gesich. Stelle. — Angeb. unt. F. G. 2176 an die Geschäftsstelle.

Verloren

Donnerstag mittag wurde aus d. Flur d. Kommunal-A.-G. Kirchstr., ein **Damenfahrrad, Marke „Göricke"** entwendet. Person., d. Aufschl. darüb. geb. könn., werden höfl. gebet., ihre Angab. daselbst abzugeben.

Ein schwarz-weißer, langhaariger junger
Jagdhund
(Spaniol), auf den Nam. „Dago" hör., **entlaufen.** Wiederbringer erh. Belohnung.
Peter Scheyp, Südbellweg 13.

Schlüsselbund
a. Mittw. abend a. d. Wiemelh. Straße verlor. Bitte abzugeben b. Wirt Niemann, Wiemelhaus. Straße 214. 35336

Gefunden

1 Hund
(Foxterrier) als zugelaufen gemeldet. Eigentümer sofort melden Rathaus, Zimmer Nr. 7, sonst Verkauf d. Hundes. **Fundamt.**

Jg. Schäferhund zugelaufen. Abzuh. 35335 Wiemelhauser Str. 24, 2. Etg.

Auto-Antriebs-Kette gefunden. Zu erf. Rob. Warneke, Feldsiepenstraße 57, 3. Etage. 35281

Brauner (35084
Jagdhund
zugelauf. Abzuhol. Weim., Neustr. 34.

Damen finden freundl. Aufnahme. Witte, Heb., Dortmund, Hohestraße 231 Telephon 3800

Zurückgekehrt!
Dr. Poensgen
Facharzt für innere u. Nervenkrankheit., Friedrichstr. 14.

Rheumatismus!
Standards Rheumatismus-Tee „Sambuci" wirkt w. e. Zaubermittel: je Paket 0,60 M., dazu Standard-Karmelitergeist: kl. Flasche 0,80 M., große 1,50 M. Glänz. Anerkennungen. Nur echt bei Standard-Drogerie, Berlin W. 30, Hohenstaufenstr. 69. Tel. Lützow 5858.

Honig
ff. Nat., vers. d. 10-Pfd.-Dose z. 11,30 Mk. franko Nachn. Nichtgefall. nehme ks. zur. Tausch eig. Bienenvölk. lief. solange Vorrat r., 5 Pfd. schw. Bienenschwärme St. 6 Mk. F. Gevers, Gr.-Bienenzücht. u. Honighdlg. Schneverdingen, Lüneb. Heide.

Versuchen Sie mein
eckiges Brot
nach Paderborn. Art gebacken, kräftig v. Geschmack. Mitglieder vom Bund der Kinderreichen erhalten den üblichen Rabatt. **Bäckerei Heinrich Kruse,** Königstraße 24. Filiale: Wattenscheider Str. 23.

Vornehme u. größte
Ehevermittlung von Rheinland und Westfalen empfiehlt ihre Beziehungen zu Akademik., Fabrik., Kaufleuten u. höh. — Beamten. — Einheir. all. Branch.
»Fortuna«,
Mülheim (Ruhr), Kettwigerstraße 35, — Tel. 1605, — B. Anfr. Rückp. erb.

Kath. Witwe, 38 Jahre, ges., angen. Ersch., in gut. Verhältn. leb., wünscht d. Alleinseins müde, mit charakterfestem Herrn in sich. Stell. in Verk. zu tr. zw. **späterer Heirat.** Witwer m. kl. Anh. angen. Angeb. u. W. A. 35199 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Chevermittlung „Fortuna" Frau B. Wysocki
Bochum,
Märkischestr. 10, pt. Gegründet 1913, älteste von Rheinland und Westfalen, vermittelt vorn., sowie Ehen jed. Stand. reell und diskret. Dam. m. Aussteuer und Wohnung stets vorgemerkt. Auch Sonntags geöffnet. Rückporto erbeten.

Mädch., 29 Jahre, kath., m. vollständ. Haush., sucht die Bek. ein. jg. Mann. **zwecks Heirat.** Ang. u. Ch. 35176 in die Gesch. d. Zt.

Witwer, 42 J., ev., sucht Damenbekanntsch. zw. bald. Heirat. — Heirat. —
Best. Mädch. (Waise bevorz.) od. Witwe ohne Anh. belieben Angeb. unt. A. F. 35186 an die Gesch. dies. Ztg zu richt.

Oeffentliche Danksagung.

Bei dem schweren Verluste, den ich durch das Unglück infolge Gasvergiftung in der Wohnung über Nacht erlitten habe, indem mir meine Frau und beiden Kinder durch den Tod entrissen wurden, war es mir ein besonderer Trost, daß die Bezirksverwaltung Westfalen Nord-West des

Deutschen Begräbnis- und Lebens-Versicherungsverein a. G.
Deutscher Herold
Bochum, Albertstr. 31, Fernruf 938

und die

Firma Fritz Träger, Bochum, Schützenbahn 14

mir mit der **schnellsten Hilfe** zur Seite standen. Alle notwendigen Erledigungen bis auf einige kleineren Besorgungen wurden mir aus der Hand genommen. Ich fühle mich daher verpflichtet, dem Deutschen Begräbnis- und Lebens-Versicherungsverein a. G. **Deutscher Herold,** sowie der Firma **Fritz Träger,** Schützenbahn 14, für die kostenlose Bestattung und die pietätvolle, würdige Ausführung der Bestattung meinen tiefempfundenen Dank auszusprechen. Mir wäre es ohne die Versicherung sehr schwer geworden und nur unter den allergrößten Opfern möglich gewesen, meine drei lieben Verstorbenen zur letzten Ruhe zu bringen. Obwohl nur kurze Zeit versichert, trat die Versicherung voll und ganz in Kraft.

Den Beitritt zu diesem sozialen Verein kann ich allen Mitmenschen nur dringend empfehlen. LD32

Bochum, den 23. September 1925.

gez. H. Kehres, Bochum, Kanonenstr. 2 [1].

Sind Sie schon Mitglied
des Deutschen Begräbnis- und Lebens-Versicherungsverein
Deutscher Herold?
Verlangen Sie **umgehend Aufklärung** u. Vertreterbesuch.
Bezirksverwaltung Westfalen Nord-West, Bochum, Albertstr. 31. / Fernruf 938.
LD32



Unseren lieben Eltern, Schwiegereltern und Großeltern
Hrn. Herm. Niemeyer
nebst Frau
zur Silberhochzeit die
herzl. Glückwünsche!
Gew. von ihren dankbaren Kindern und Enkeln.

Von der Reise zurück!
Jos. Ausfgen
(staatl. gepr. Dentist § 123 R. V. O.)
Kortumstr. 13, Fernruf 2417.
Sprechzeit 9—1 und 8—7 Uhr. 34693

Brillen Gillen
Bochum Kortumstr. 15.
Schlimmer als schlechtes Sehen
ist scheinbar gutes Sehen, das jedoch nur durch Ueberarbeit der Augen möglich ist. Tragen Sie Augengläser vom Spezialisten. Kostenlose Augenuntersuchung.
Optiker C. Gillen,
15 Kortumstraße 15.

Zahnpraxis
Julius Jacobi
Bochum, Alleestr. 36
Porzellan-Kronen
Spezialität: LZ9
Moderner festsitzender Zahnersatz.
Eigenes Laboratorium.

Niederlage sämtlicher
Heilwässer
Apenta, Saxlehner's Bitterquelle, Friedrichshaller Bitterwasser
bei träger Verdauung und akuter chronischer Verstopfung.

KARL
LINDEN
KRONENSTR. 35-37,
FERNRUF 1852 u. 2388.

Vergrößerungen und **Malereien** in vornehmer moderner Ausführung zu mäßigen Preisen werden schon jetzt als Weihnachtsgeschenk angenommen. Beacht. Sie die neuen Bilder in unser. Schaufenster.

Werkstätten für moderne Photographie
FROHWEIN, Friedrichstr. 14-16, Tel. 2586

Blasen-, Harnleiden (Harnsäure), Arterienverkalkung

STAATL. FACHINGEN
Natürliches Mineralwasser
Zu Haustrinkkuren

Gicht, Rheumatismus, Zucker-, Nieren-, Frauenleiden, Magenleiden u. s. w.

Erhältlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Drogerien sowie bei der Niederlage **Carl Linden,** Kronenstraße 35/37 — Telephon Nr. 2388 und 1852.

Tonhallen-Diele.
Bochum Bongardstr. 14
MORGEN SONNTAG
4 UHR
MOCCA-STUNDE
Kapelle Grischkat

National-Sozialistische Partei
Ortsgruppe Bochum

Heute abend 8 Uhr, spricht im evgl. Vereinshaus, Bochum, Mühlenstraße

Herr Karl Kaufmann-Elberfeld

über: **Lenin oder Hitler!**

Freie Aussprache. **Freie Aussprache.**

Eintrittskarten zum Preise von **50 Pfg.** sind zu haben im Vorverkauf: im Zigarrengeschäft Georg Leipert, Hochstraße; im Friseurgeschäft Otto Senft, Ottostraße und an der Abendkasse.

Reichshallen
— — Theater W. Morjan, Alleestraße 54. — —
Jeden Sonntag neues Programm.
Varieté-Unterhaltungsspiele
mit überraschenden Neuheiten.
— Eintritt gänzlich frei. —

Bochumer Hof
Sonntag ab 5 Uhr
Künstler-Konzert
Vorzügliche Küche zu mässigen Preisen :-: Kein Preisaufschlag.

Auf zum Wiesenthal!
Sonntag ab 4 Uhr findet in meinem Saal Drusenberg- und Wasserstraßen-Ecke
TANZ
statt. :—: **ff. Streichmusik und RADIO.**
32275 Die Veranstalter.

Auf zum Schützenhof
Sonntag



großer Ball

Wohnhaus
in Bochum u. Umgeg., in dem 3 Zimmer frei werd., sofort zu kauf. gesucht.
Brunnert, Bochum, Alleestraße 52.

ZAHN-PRAXIS
HANS SCHMIDT
Bochum, Kronenstraße 15.
Moderner Zahnersatz. Solide Preise

Vergnügungs-Anzeigen
finden im Bochumer Anzeiger weiteste Verbreitung.

Ein gutes Bett
ist eine einmalige Anschaffung fürs Leben! Sie müssen es nur beim Fachmann gekauft haben. Wenden Sie sich an uns.
Betten-Spezial-Haus Reinecke & Bäke
A B C-Straße 13 Bochum Fernruf 3995 **Am Wilhelmsplatz.**

Wir schliessen unser Haus

in einigen Tagen, um den Innenumbau zu vollenden und die Ueberleitung in die Firma **Waechter & Co.** zu vollziehen.
Wir wollen Ihnen in diesen wenigen Tagen noch ausserordentliches bieten. — —
Wir wollen alle während des Umbaues beschädigten Waren zu sehr billigen Preisen verkaufen.
Wir wollen Ihnen Gelegenheit geben, Ihren Herbst- und Winterbedarf so zu decken, dass Sie viel Geld sparen.

Damenbekleidung

Taillen-Kleider reine Wolle, jugendl. Machart, mit bunter Tresse 5.65
Taillen-Kleider reine Wolle, karierte Stoffe m. Blenden u. Lackgürtel 7.85
Taillen-Kleider mod. Schotten, neue Muster, reizend aufgemacht 9.50
Taillen-Kleider prima Popeline mit einf. Bubi-Kragen u. Bandschleife 11.75
Taillen-Kleider reinw. Gabardine mit Tressen- u. Band-Verzierung 12.75
Taillen-Kleider reinw. Schotten, aparte Karos, in vielen schönen Farbstellungen 12.75
Flausch-Mäntel mollige Stoffe mit Bisenverzierung 11.50
Tuch-Mäntel solide Qualität, in schönen dunklen Farben 17.50
Velour-Mäntel flotte moderne Form, zweireihig 19.75
Velour de laine Mäntel reine Wolle, neueste Machart, mit ausspringender Falte 26.50
Karierte Mäntel prima reinw. Stoffe, in flotter Aufmachung 29.50
Velour de laine Mäntel reine Wolle, fesche Form, mit Biberett-Kragen und Stulpen 45.00

Ein Posten
Strickwesten schöne reinwoll. Qual., in Farben gut sortiert 4.75

Steppdecken
Wolldecken
prächtige Qualitäten, schöne Muster
spottbillig.

Damen-Wäsche

Damenhemd Trägerform, mit Wäschezacke 0.78
Damenhemd Trägerform, mit Lochstickerei 1.65
Damenhemd mit breiter Schulter- u. Festongarnierung 1.95
Damenbeinkleid geschl. Form, mit Feston 1.95
Nachthemd mit Hohlsaum, hübsch verziert 2.68
Prinzeßrock mit Fältchen- u. Festongarnierung 2.48
Untertaillen Jumperform, mit Feston ringsum garniert 0.92
Mädchenhemden Schulterschluß . . . Größe 85—90 1.10

1 Posten Untertaillen leicht angestaubt 2.50, 1.75

Herrenartikel

Hosenträger kräftige, haltbare Qual., in solider Ausführ. 0.90, 0.75, 0.60
Oberhemden Restposten, gute Perkal-Qualität, mit passendem Kragen, gefütterter Faltenbrust und Umlegemanschetten 3.25
Oberhemden Prima Perkal, vornehme, beigestr. Dessins, mit steifen u. 1 weich. Kragen, gefütt. Faltenbrust u. Umlegemanschett. 6.50

Strümpfe

Damenstrümpfe kräftiges Baumwollgewebe, schwarz und farbig, Doppelsohle und Hochferse 0,75, 0.68
Damenstrümpfe Kunstseide, schwarz, klare Qualität, mit Naht, Doppelsohle u. Hochf. 1.25
Reinwollene Kaschmirstrümpfe in Modefarben, mit Doppelsohle und Hochferse, äußerst günstig 1.95
Schweißsocken grau, kräftige, solide Baumwollqual., 58, 0.38
Warme Stricksocken kamelhaarf., schwere, reine Wolle, haltbare Qual., 2.25, 1.75
Kinderstrümpfe Restposten, schwarz Wolle platt., schwerer kräftiger Schulstrumpf, nur Gr. 4, 5, 6 durchweg 0.85
Kinderstrümpfe Restposten, schwarz, reine Wolle, in prima Qualität, weit unter Preis, nur Gr. 4, 5, 6, durchweg 1.45

Trikotagen

Damen-Schlupfhosen farbig sort., schönes Trikotgewebe, 1.38, 0.88
Damen-Hemdhosen weiß u. farb., feinfäd. Qual., in verschied. Ausführungen, sehr vorteilhaft, 1.88, 1.43, 1.35
Kinder-Unteranzüge gute, wollgem. Qualität, Alter von 2—5 Jahren 1.35, Alter von 6—10 Jahren 1.95, 1.75
Kinder-Unteranzüge grau, schwere, geraubte Futterware, Alter von 2—5 Jahren, 2.20, 1.95, Alter von 6—10 Jahren, 2.70, 2.45

Baumwollwaren

Hemdenflanell gute Qualität in vielen Mustern Meter 0.65
Fancy ca. 75 cm breit solide Qualität Meter 0.78
Kleider-Velour griffige Ware schöne Muster Meter 0.68
Schürzen-Siamosen ca. 120 cm breit, gute Qualität, verschiedene Muster Meter 0.95
Grubengebild ca. 55 cm breit solide Qualität Meter 0.54
Grubengebild ca. 75 cm brt., gute Ware Meter 0.75
Handtücher 46/100 Gerstenkorn m. roter Kante Stück 0.65

Wollene Schlafdecke gute weiche Qualität 6.90

Schwere Jacquard-Schlafdecken 150×200, entzückende Muster 9.85 7.25

Kleiderstoffe

Hauskleiderstoff doppelt breit solide Qual., kariert u. gestreift Meter 1.45
Schotten 105 cm brt., aparte Muster Meter 2.65
Kostümstoff 130 cm breit solide Ware, modernes Gewebe, Meter 4.90

Gardinen

Brises bises Etamine, mit Klöppeldurchsatz u. Volant. Stck. 0.48
Vitragen engl. Tüll, verschiedene Muster Mtr. 0.38, 0.32
Etamine kariert, 130 cm breit 0.82
Mull ca. 110 cm breit 0.95
Filet-Stores handgestopft, in verschied. Ausführungen, mit breitem Durchsatz oder Motiven 7.45
Dekorations- u. Möbelstoffe ca. 130 cm breit, in guter Qualität, moderne Muster Mtr. 3.40, 2.90

Korsetts

Büstenhalter aus gutem Wäschetuch 0.85
Damen-Sportgürtel mit 2 Paar Strumpfhaltern 0.95
Damen-Korsetts aus gutem Drell, mit Strumpfhalter 1.50
Damen-Korsetts Ia. gearbeitet mit breiter Schließe und Strumpfhalter 2.90
Hüfthalter gute Qualität, mit und ohne Gummi und Strumpfhalter 1.65

Handarbeiten
angestaubte Artikel, sowie **Lampenschirme**, die etwas gelitten haben,
sehr billig.

BARUCH G. m. b. H.

demnächst **Waechter & Co.** G. m. b. H.

Feiertagshalber

bleiben die Geschäftsräume nachstehender Firmen am

Montag, 28. September

geschlossen.

HERM. BUSCHHOFF
Hochstr.-Ecke, Harmoniestraße

MAX GABALI
Hochstraße 13

FERD. KOPPEL
G. m. b. H. Hellweg 2

JULIUS OFFSZANKA
Bochum, Hochstraße 5

R. WOLFSDORF NACHF.
Hochstraße 15.

Zur gründlichen Blutreinigung

und zur Belebung des Stoffwechsels gibt's nichts Besseres als die aus frischen Wacholderbeeren bereitete, auf biologischer Grundlage hergestellte „Herzschwester-Kur", die sich in Tausenden von Fällen glänzend bewährt hat und als Heilmittel wissenschaftlich anerkannt ist. Speziell bei Rheumatismus, Gicht, Husten und Lungenleiden, bei Gesichts- und Körperausschlägen, Magenbeschwerden, Blasen- u. Nierenleiden ist eine Herzschwester-Kur unentbehrlich, sie fördert Appetit und Verdauung. Aufklärende Broschüre gratis! **Herzschwester-Kur** in allen Apotheken und Drogerien erhältl. zum Preise von Mk. 1.80, 3.— und 5.50. Man achte auf die „Herzschwester"-Schutzmarke und weise Nachahmungen zurück.

Niederlagen: **Altmikus, Bongardstr., Knepper, Dorstenerstr. 93, Hülshoff, Alleestr. 112, JWaier, Dibergstr. 1, enner, Marienstr. 33, Klämbt, Werne.**



Große Pferde- und Wagen-Versteigerung

In Dortmund, Ardeystraße 21 auf dem Hofe.

Im Auftrage der Firma Franz Wiechers zu Dortmund, Ardeystr. 21, werde ich am **Dienstag,** den **29.** September 1925, vormittags 11 Uhr anfangend öffentlich meistbietend gegen bar, Kredit u. guter Bürgschaft **20 Stück Arbeits- und Wagenpferde,** darunt. Oldenburger, Münsterländer und Belgische, sowie einige **Gespanne, div. Kutschwagen,** darunter Landauer, Landaulett, Cupés und Halbverdecks versteigern.

Christian Müllers Nachf. Richard Kersten,
beeid. Auktionator und Taxator,
Dortmund, Weißenburgerstraße 43, Fernruf 2380. LV2

Zwangsversteigerung

Am **Montag, den 28. Sept. 1925,** vormittags 10 Uhr, werde ich in Bochum folgende Gegenstände:

I. **1 Schreibtisch.**
II. **3 Fahrräder,**
III. **1 Ladenkasse.**
IV. **1 Schreibtisch,**
V. **1 Ständerlampe, 1 Tafelklavier,**
VI. **1 Tisch, 1 Chaiselongne, 1 Schreibtischsessel, 3 Stühle, 1 Stehlampe**

öffentlich meistbietend gegen bar versteigern.

Sammelpunkt für Käufer: Wirtschaft Morjan, Alleestraße.
Bochum, den 25. Sept. 1925.

Bierkämper,
Obergerichtsvollzieher in Bochum.
Fürstenstraße 51.

Anzeigen bringen neues Leben ins Geschäft!

Durch eine ganz besondere günstige

Neu-Einrichtung

in der Kredit-Gewährung bin ich in der Lage, elegante Herrenbekleidung auf 3 Monate Ziel zu liefern. Keine Anzahlung, keine Ratenzahlung. Lieferung erfolgt sofort ohne Geld. Strengste Diskretion. Ich bitte um Angabe der Adresse unter A. S. 35 820 an die Geschäftsstelle dieser Ztg.

2½zöllige Pferdefarre u. eine Zentrifuge zu verkauf. Stiepel, Haarstraße 39.

Karl Hüsecken

Metallwarenfabrik und Verzinkerei, Vernicklungsanstalt.

Verkupfern, Vermessingen, Vernickeln u. Verzinnen sämtl. Haushaltgegenstände, Aufarbeiten und Reparieren von Kronleuchtern und Kunstgegenständen. Spez. Metallfärbungen.

Ottostraße 44 Telefon Nr. 413

Prima Tilsiter **Vollfettkäse** in Postpaketen per Nachn. pro Pfund 1,50 Mk. frk. Haus. Aufträge zu richten an F. Juschka, Tilsit (Ostpr.), Garnisonstraße 23.

Krätzr ugan beseitigt schnell, sauber, mild, unschädl. Jucken u. fast alle Hautleiden 1000000fach bewährt **Alte Apotheke,** Pack. 1.50 LG1

Nur erstklassige

Fahrräder

kaufen Sie unter günstigen Zahlungsbedingungen bei

Josef Pütz, Bochum
Humboldtstr. 48, Telephon 1998

Laute- u. Gitarrestunden werd. erteilt. (34651 Gerberst. 26, 2. E. r.

---

7 Woch. alt. Schäferhündin v. reinrass. Mutt. (m. Stammb.) zu verk. Dorstener Str. 39, Hta.-Gesch.

Feiertagshalber bleibt mein Geschäft LSp2
Montag, den 28. September
geschlossen.
Etagengeschäft
Jacob Speier,
Bochum, Kortumstraße 21.

Rheumatismus! Gicht! Ischias!
Ein sicher wirkend. Mittel teile auf Anfrage kostenlos mit.
G. A. Eller, Elberfeld 2, Ewaldstraße 6 a.

Haarscharf
werd. Rastermesser, Scheeren und sämtliche Werkzeuge.
Schleiferei
Walter Grah,
Kortumstr. 21.



fällfert. a. unger. a. erst. Hand. **Paul Paegelow,** Wriezen Oderbr. 65

Kredit! Überzeugen Sie sich davon Kredit!

daß ich meine Preise den heutigen Verhältnissen entsprechend heruntergesetzt habe und bietet Ihnen mein modernes **Verkaufs-System** sehr große Vorteile. Ich gewähre Ihnen bei kleiner Anzahlung auch für den Restbetrag einen

mehrmonatlichen Kredit!

Herren-, Damen- und Kinder-Bekleidung, sowie sämtliche Manufakturwaren, Herren- und Damenwäsche, Arbeiter-Garderobe
Inlett — Federn — Steppdecken — Gardinen — Schlafdecken

Selbst bei kleinster Anzahlung werden gekaufte Waren sofort mitgegeben.

Beste Ware, geringe Anzahlung, niedrige Preise. — — Ein beispielloser Beweis meiner Leistungsfähigkeit.

Bochum, Brückstrasse 27 **Max Mischkowski** Bochum, Brückstrasse 27

Turnen und Sport.

Die dritte Bochumer Regatta.

Wie schon gemeldet, bringt der Ruderverein Bochum e. V. am Sonntag seine dritte Herbst-Ruderregatta auf der Ruhr beim Bootshaus Witten-Gedern zum Austrag. Im Gegensatz zu den bisher ausgetragenen Regatten, die nur intern waren, ist die diesjährige Regatta offen ausgeschrieben, sodaß sie naturgemäß erheblich an Interesse gewinnt.

Die Ausschreibung sieht 13 Rennen vor, und zwar: 1. Erster Gig-Vierer, offen für Ruderer, die bisher im Rennboot noch nicht gestartet haben. 2. Gig-Doppel-Zweier, offen für Ruderer, die in diesem Jahre noch nicht gestartet haben. 3. Schüler-Gig-Vierer, Jungmannen. 4. Anfänger-Gig-Vierer (auf festen Sitzen). 5. Zweiter Gig-Vierer, offen für Ruderer, die in diesem Jahre das Rudern erlernt haben. 6. Altherren-Gig-Vierer, offen für Ruderer mit einem Gesamtalter von mindestens 135 Jahren. 7. Altherren-Gig-Doppel-Zweier. 8. Schüler-Gig-Vierer (Anfänger auf festen Sitzen). 9. Vierer der Stadt Bochum, offen für Ruderer, die auf einer offenen Regatta noch keinen Sieg im Rennboot errungen haben, ferner Einer, Erster Vierer, Junior-Vierer, Jungmann-Vierer.

Infolge der zahlreichen Meldungen haben sich Vorrennen als notwendig erwiesen. Die Vorrennen beginnen Samstag um 3 Uhr und, falls erforderlich, Sonntag vormittags um 9.30 Uhr. Allein zu Rennen 1, Erster Gig-Vierer, sind 10 Boote gemeldet. Der Kampf um den Sieg wird hier besonders schwer sein und sich hauptsächlich zwischen R.-V. Bochum, Oberrealschulruderverein Dortmund und Ruderklub „Hansa" Dortmund abspielen. Für das interessante Rennen 6, Altherren-Gig-Vierer, sind 5 Boote gemeldet, und zwar je eins von Herne, Witten, Bochum, Steele und Blankenstein. Für den Einer, Rennen 10, haben Duisburg 2 Boote, Witten, Uerdingen und Bayer Leverkusen je 1 Boot belegt. Der erste Vierer im Rennen 11 wird verteidigt von Witten, Bochum, Hansa Dortmund, Blankenstein, Steele und Mülheim. Es würde zu weit führen, auf alle Rennen einzeln einzugehen.

Sport-Vorschau.

Von den mannigfachen Ereignissen im

Fußball,

der sich naturgemäß in diesen Monaten auf die Punktspiele beschränkt, verdient das am Sonntag auf dem Platz des Duisburger S.-V. stattfindende Probespiel zweier westdeutscher Mannschaften einige Beachtung. Da die eine Partei aus der Verbandsmannschaft gestellt wird, die noch gegen Mitteldeutschland spielte und die andere Partei sehr einheitlich aus Duisburger Spielern gestellt wird, dürfte es sich um ein interessantes Probespiel handeln. Das schlechte Abschneiden unserer Verbandsmannschaft in der Bundespokalvorrunde läßt ja ein häufigeres geschlossenes Trainingsspiel als unbedingt notwendig erscheinen. In diesem Sinne ist der Schritt des V. F. A. zu begrüßen. Leider ist es fraglich, ob alle Spieler der Verbandself zur Verfügung stehen, da beispielsweise Lücke und Rudolf (Düsseldorf) gleichzeitig für das Städtespiel Düsseldorf — Köln aufgestellt sind.

Im engeren Bezirk tritt das Kreisspiel Emscher gegen Hellweg, das am Sonntag in Wattenscheid (09) stattfindet, etwas in den Vordergrund. Da die beiderseitigen Aufstellungen nicht bekannt sind, erübrigt sich eine eingehende Vorbetrachtung. Mit Rücksicht auf dieses Spiel setzt der Spielbetrieb der Kreisliga aus. — Desto lebhafter geht es in der Gauliga zu, die vier Meisterschaftsspiele bringt. Der T. u. S. Bochum, der sich nach seinem verdienten Erfolg über den S. C. Gelsenkirchen 07 eine kalte Dusche von dem B.-V. Altenessen gefallen lassen mußte, hat in Dortmund Gelegenheit, durch einen möglichen Sieg über V. f. B. die letzte Schlappe wettzumachen. Offen ist der Ausgang der Begegnung „Arminia" Marten gegen „Alemannia" Dortmund, während Essen 99 in Langendreer Sieger bleiben sollte. „Preußen" Essen sollte nur mit größter Anstrengung über Erle 08 siegen können. In der A- und B-Klasse ruht der Spielbetrieb.

Vom Auslandsfußball interessiert die in Wien stattfindende Begegnung der Ländermannschaften von Oesterreich und Spanien.

Der Handball

beschert in der Gauklasse drei Spiele in Bezirk Bochum-Dortmund. Die „Germania 06" Bochum, die „Alemannia" Dortmund zu Gast hat, dürfte als Sieger zu erwarten sein, ebenfalls sollte sich S.-V. Weitmar in Dortmund gegen den Polizei S.-V. durchsetzen können. Witten 92 gegen „Westfalia" Bochum ist offen. In der Kreisklasse spielen: „Concordia" Bochum — Weitmar, Westfalia Bochum 1. — Kupferdreh, Germania 06 — L. F. C. Laer und Witten 92 1. — Rasensport.

In der Leichtathletik

geht es mählich zu Ende. Am Sonntag kommen allerorten in der D. S. B. die Vereinsmeisterschaften zum Austrag. Die Meisterschaften des Südwestfalen-, Westfalen- und Ruhrgaues kommen durch den T. u. S. im Bochumer Stadion zum Austrag. Hier ist der T. u. S., dessen Meisterschaften prächtige Ergebnisse brachten, heißer Favorit. Die Uebungen sind 200- und 1500-Meter-Lauf, Hoch- und Weitsprung und Kugelwurf. — In Frankfurt sind am Samstag beim S. C. 1880 die Krefelder „Preußen" mit Houben zu Gast. Am Sonntag ist Houben bei den Augsburger „Schwaben". In Berlin schließt das Laufen und Gehen „Quer durch Berlin" die Saison.

Deutsche Turnerschaft.

Die Fußballer des T.-V. Bochum 48 und T.-Vg. „Eintracht" Bochum treffen sich am Sonntag morgen 11 Uhr an der Feldsieperstraße im Freundschaftsspiel, das guten Sport erwarten läßt.

Allgemein beginnen in der D. T. die Meisterschaftsspiele im Handball. In der Kreisklasse sind für Sonntag folgende Spiele angesetzt: T.-V. Hamme 1883 — T.-V. Wanne 1885, T.-V. Recklinghausen gegen Turnklub Herne, T.-V. Gladbeck — Scherlebeck. Die erste Handballelf der T.-Vg. Eintracht 1894 fährt Sonntag nach Silschede, um gegen den dortigen Turnverein 1891 ein Gesellschaftsspiel auszutragen. Die 2. Handballelf begibt sich nach Röhlinghausen. Die Handballer von Berlin und Hamburg treffen sich in Hamburg im Städtekampf.

Kraft-Sport.

Am Sonntag vormittag 10 Uhr veranstaltet der A. S. C. „Jugendkraft" Weitmar im Reichshallentheater Morjan ein großes Treffen im Ringen. Der Veranstalter hat die Kreismannschaft Alemannia 05 Dortmund zu einem Freundschaftskampf geladen. Da beide Mannschaften auf technisch hoher Stufe stehen, sind sehr spannende Kämpfe zu erwarten.

Tennis.

Auch hier ist es mit der Saison vorbei. In Darmstadt wird noch ein gut besetztes Turnier ausgetragen. Die Extraklasse mit Froitzheim, Kreuzer, Hannemann, Frau Friedleben usw. hat sich nach Montreux-Territet begeben, wo sie auf internationale Klasse trifft. Das Abschneiden der deutschen Teilnehmer wird im ganzen Reiche und auch im Auslande mit besonderer Spannung erwartet, nehmen doch aller Voraussicht nach die indischen Davispokalspieler teil.

Deutsche Jugendkraft.

In der Gauklasse haben die Antonen Rotthausen zu Gast. Der Kreismeister hat seine bisherigen Spiele nur unentschieden gestalten können und hat allen Grund, jeden weiteren Punkteverlust zu verhindern. Rotthausen ist eine Ueberraschungsmannschaft. Wiemelhausen steht vor einer schweren Aufgabe, denn der Gegner ist Recklinghausen 08, der Tabellenführer und aussichtsreicher Kandidat auf den Meistertitel. Der Ausgang des Treffens Waltrop — Wacker ist ungewiß. A-Klasse: Langendreer hat in Höntrop einen gefährlichen Gegner. Werne hat gegen Gerthe nicht viel zu bestellen. Ein spannendes Treffen gibt das Spiel Laer — Teutonia. Laer wird kaum in der Lage sein, den Siegeszug der Teutonen aufzuhalten. Hiltrop wird gegen Altenbochum nicht ankommen. Grumme hat Witten zu Gast und sollte knapp gewinnen.

Radsport.

Der Bund Deutscher Radfahrer, Bezirk Hattingen, unternimmt am kommenden Sonntag eine Sternfahrt nach Höntrop. Das Ziel befindet sich in Höntrop, Bahnhofstraße 11. — Die Mitglieder des Radfahrervereins „Westfalia 1895" treffen sich morgen zur Wanderfahrt nach Neviges um 7 Uhr am Bülowplatz. — Der Radsportverein 1925 Weitmar fährt am Sonntag, den 27. September, sein letztes diesjähriges Vereinsrennen aus. Start erfolgt ab 7 Uhr in drei Gruppen am Vereinslokal Fritsch, Hattinger Straße. Die Rennstrecke führt über Weitmar-Eppendorf-Höntrop-Weitmar. — Bahnrennen für Amateurfahren bringt Frankfurt, während sich die Berufsfahrer in Düsseldorf, Aachen, Nürnberg, Chemnitz und Magdeburg treffen.

Pferdesport.

Der Deutsche Stuten-Preis im Werte von 33 000 Mark gelangt am Sonntag in Hamburg-Horn über 2400 Meter zur Entscheidung. Für das letzte Stutenrennen des Jahres gelten folgende Dreijährige als voraussichtliche Starter: Callahgri, Aspasia, Hanum, Borussia, Maid, Melanie, Nubia, Pythia, Tibia, Menial, Graburg, Maira, Marienburg. Die Rennen zu Hoppegarten am Samstag bringen als Hauptnummer die Prüfung des jüngsten Jahrganges über 1400 Meter. Weitere Galopprennen kommen in Wiesbaden zum Austrag.

Radsport.

Mazairac und Oszmella auf der Bochumer Rennbahn. Antonius Mazairac, der Meisterfahrer von Holland und Zweiter in der Weltmeisterschaft, startet am Sonntag, den 11. Oktober, gegen den deutschen Meister Paul Oszmella in Bochum. Das Zusammentreffen dieser beiden besten Vertreter der internationalen Herrenfahrerklasse wird das größte Ereignis der Saison. Oszmella brennt darauf, an seinem Besieger in der Weltmeisterschaft Revanche zu nehmen. Mazairac ist zurzeit der schnellste Herrenfahrer der Welt; denn Jaap Meyer ist vom Niederländischen Wielerbond zum Berufsfahrer erklärt worden.

B. D. R.-Vorstandssitzung in Berlin. In diesen Tagen tritt der gesamte Vorstand des Bundes Deutscher Radfahrer im Hinblick auf die Ende Oktober in Magdeburg stattfindende Bundeshauptversammlung zu mehreren Sitzungen im Zentralhotel in Berlin zusammen. Es haben sich besonders in letzter Zeit so viele Gegenströmungen im Bunde bemerkbar gemacht, daß es einer äußerst geschickten Leitung bedarf, um die Gegensätze auszugleichen. In erster Linie wird sich die Sitzung natürlich mit dem bevorstehenden Rücktritt des Bundespräsidenten Heinrich Stevens (Köln) beschäftigen.

Leichtathletik.

Reichsjugendwettkämpfe des Lyzeum I. Gestern nachmittag fanden im Stadion die Reichsjugendwettkämpfe des Lyzeum I statt. Damit verbunden war ein Turnfest der Schule. Ein starker Regenschauer veranlaßte leider einen vorzeitigen Abbruch des Festes. Das Gebotene mußte einen jeden Besucher zufriedenstellen. Dies gilt insbesondere von dem Aufmarsch und den nachfolgenden Freiübungen der 400 Schülerinnen. An den Reichsjugendwettkämpfen waren 160 Schülerinnen beteiligt. In drei Riegen, die in den Jahrgängen 07/08, 09/10 und 11/12 eingeteilt waren, wurden die Kämpfe ausgetragen, die für die zwei ersten Riegen in einem Vierkampf (Barren, Reck, Kugelstoßen, 75 Meterlauf), für den Jahrgang 11/12 in einem Dreikampf (Ballweitwurf, 75 Meterlauf, Weitsprung) bestanden. Wer zwei Drittel und mehr der vorgeschriebenen Punktzahl erreichte, war Sieger. Ergebnisse der ersten Sieger der einzelnen Riege: Jahrgang 07/08: 1. Schorre, 80 P., 2. Kracht, 71 P., 3. Müllensiefen 69 P. Jahrgang 09/10: 1. Benewitz, 80 P., 2. Mohnen, 78 P., 3. Höltermann, 75 P., 3. Haale, 75 P. Jahrgang 11/12: 1. Klein, 73 P., 2. Brand, 71 P., 2. Gerling, 71 P., 3. Kortmann, 66 P.

Jugendwettkämpfe der Handelsschulen. Am Montag hält ab 3 Uhr die Höhere Handelsschule und die Handelsschule die vom Reichsausschuß für Leibesübungen festgesetzten Jugendwettkämpfe im Stadion an der Castroper Straße ab. Die Verkündung der Höchstleistungen wird gegen 6 Uhr stattfinden.

Boxen.

Boxländerkampf Westdeutschland — Holland. Am Montag, 5. Oktober, wird in Haag ein Kampf zwischen den Amateurboxmannschaften von Holland und Westdeutschland vor sich gehen, der sich den traditionellen Treffen der beiden Länder in der Leichtathletik und im Fußballsport würdig anreiht. Die Mannschaften haben folgendes Aussehen: Westdeutschland: Kaiser, Pauly, Dübbers, Domgörgen, Krüppel, Müller, Buchbaum, Schönrath. — Holland: Turksma, Geene, Levie, Hyzeelendoorn, Bout, Kouwenberg, Schutt. Der holländische Vertreter im Schwergewicht steht noch nicht fest.

Aus und mit dem Publikum.

Am Tage vor dem Besuch des Reichspräsidenten in Bochum waren wir Parkbesucher freudig überrascht, auch einen Rundfunklautsprecher bei den Vorbereitungen im Parkhaus hören zu können. Diese Neuerung scheint aber nur für besondere Feste angelegt worden zu sein? In anderen Großstädten hat man wohl schon längst in öffentlichen Anlagen zur Unterhaltung der breiten Volksmassen solches hergestellt. Weshalb nicht auch in Bochum? Es wäre doch wirklich ein Vergnügen, ohne großen Kostenpunkt bei gutem Wetter den unbemittelten Parkbesuchern, die nicht immer in der Lage sind, Orchester- und Parkhauskonzerte mitzumachen, während der freien Tagesstunden Radio zu bieten. Auf den Promenaden und Parkwegen würde es von Jung und Alt gern gehört, wenn von der Terrasse Fernkonzerte und andere Abwechselungen erschallten und unserem schönen Stadtpark neue Anziehungskraft verliehen. Leider ist mit dem Scheiden Hindenburgs auch der Lautsprecher seither verstummt. Wir bitten somit im allgemeinen Interesse, diese Anregung bei der Parkverwaltung als guten Hinweis zu beachten und das ihrige zu veranlassen, damit unser Stoßseufzer nicht ungehört bleibt.

K. S.

Gute Fleischbrühe

schätzt alt und jung. Ohne langes Auskochen teuren Suppenfleisches erhält man vorzügliche Fleischbrühe im Augenblick — nur durch Uebergießen eines Würfels mit 1/4 Liter kochenden Wassers —

aus Maggi's Fleischbrüh-Würfeln

Nur echt mit dem Namen „Maggi" und der rot-gelben Packung

1 Würfel 4 Pfg.



2814

Böhmer

Werbe-Woche vom 26. September bis 3. Oktober

für den Verkauf unseres eigenen Fabrikats

Marke „Clevia"

hervorragend in Qualität und Paßform zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

F.W. Böhmer Schuhwaren

Bongardstr. 12.

Erstklassige Herren-Stiefel 11.50 12.80 13.50 14.50

Erstklassige Damen-Stiefel Ia R.-Chevr. 36/39 5.50 echt Chev. 7.50 für ältere Damen 9.80

Erstklassige Damen-Halbschuhe und Spangen 7.50 8.50 9.50

Erstklassige Burschen-Stiefel 36/39 9.50 10.50 11.50

Unsere bekannten Ia Schul-Stiefel 27/30 6.80 7.50 8.00 31/35 7.80 8.50 9.00



Tausendfältige Auswahl in allen Sorten warmer Schuhe zu außerordentlich billigen Preisen.

Warme Füße schützen vor Erkältung.

Gottesdienstordnung der evangel. Gemeinden.

Sonntag, 27. September.

Sammlung für die Kriegerehrung unserer Gemeinde.

Christuskirche. 8: Kandidat Deppe, Witten. 9.45: Einführung von P. Ehrenberg durch Sup. Niederstein. 11.15: KGD., Schirmacher. 3: Taufstunde.

Lutherkirche. 9.45: Meienborn. 11: KGD., Meienborn.

Friedenskirche. 9.30: Henschel. 11.15: KGD., Winnacker.

Johanniskirche. 11.15: KGD., Bolkamp.

Krankenhauskapelle. Samstag 8 Uhr: Klose.

7. Pfarrbezirk. Dienstag 7.30: Bibelstunde (Landesfrauenklinik). Mittwoch 8: Bibelstunde (Jugendheim). Donnerstag 8: Bibelstunde (Castroper Straße 282.)

Bibelstunden. Mittwoch 8: Rottstr. 85, Donnerstag 8: Lehrsaal Friedenskirche u. Vereinshaus; 8.15: Kleinkinderschule, Fahrendellerstr. 15. Freitag 8: Lehrsaal Friedenskirche.

Christl. Verein jg. Männer. Mittw. 8.15: Bibelstunde im Familienkreis (Gemeinschaft). Donnerstag 8: Bibellesabend in der Jugendabteilung; 8.30: Bibelbesprechung im Jungmännerkreis.

Evgl. Jünglings- und Männerverein „Wartburg". Mittwoch 8: Bibelstunde.

Kirchl.-ev. Gemeinschaftsverein Bach., Adolfstr. 20. 5.15: Evangelisation. Montag 8: Jugendbundstunde. Donnerstag 8: Bibelstunde.

Stadtmission, Joachimstr. 8. 8.30: Gebetsvereinigung. 5: Bibelstunde. Donnerstag 8.15: Bibelerklärung.

Jugendbund für E. C., Friedenskirche. Mittwoch 8: Bibel- und Gebetsstunde.

Blankreuzverein, Mühlenstr. 25. 3: Bibelstunde. Dienstag 8: Jugendbundstunde. Donnerstag 8: Bibelbesprech- u. Gebetsstunde.

Hamme. Kirche. 8: Heyder. 9.45: D. Dr. Boehmer. 11.15: KGD., D. Dr. Boehmer. 12: Taufstunde, D. Dr. Boehmer. — **Wegescheid.** 9.45: Heyder. 11: KGD., Heyder. — **Kirchl. Gemeinschaft (Overdyck).** Sonntag 5 und Donnerstag 8: Bibelstunde.

Christl. Verein jg. Männer, ältere Abt. Freitag 8: Bibelstunde (Feldsieperstraße). **Jung-C. V. j. M.** Freitag 8: Bibelstunde. **Ev. Männer- u. Jüngl.-Verein.** Donnerstag 8: Bibelstunde, Overdyck.

Hofstede-Riemke. 8: Mühge. 10: Pitsch. 11: Kindergottesdienst, Mühge. 12: Taufstunde. Donnerstag 8: Bibelstunde. Freitag 8: Vorbereitung für den Kindergottesdienst.

Jungmännerverein. Dienstag 7.30: Bibelstunde. **Jungfrauenverein 2.** Mittwoch 8: Bibelbesprechstunde.

Wiemelhausen. Melanchthon. 10: Altyhüser. 11.30: KGD. 11.30: Kirchentausen. Im Melanchthonsaal: 3: Jugendbund. 8: Gemeinschaft. Mittwoch 8: Bibelstunde. Freitag 8: Vorbereitung.

Wiemelhausen, Petrikirche. 10: Rekkert. 11.15: KGD. 12: Taufen.

Weitmar. 8: Frühgottesdienst, Past. Sassenberg. 10: Hauptgottesdienst; 11: KGD., Pastor Hagen, Berlin. 4: Vortrag in der Kirche: „Ein armes und ein reiches Frauenleben" (nur für Frauen), P. Hagen. 6: Jugendgottesdien (schulentlassene Jugend), P. Hagen.

Uemmingen. 9.30: Hauptgottesdienst. 10.45: Kirchentausen. Montag 8: Bibelstunde. Freitag 8: Gemeinschaftsstunde.

Wattenscheid, Friedenskirche. 8 Uhr: Frühgottesdienst, P. Geck. 10: Hauptgottesdienst, P. Müller. 2: KGD., P. Müller. 3: Taufen. P. Müller. — **Alte Kirche.** 9: Masur. Dottesdienst, P. Mükeley. — **Kapelle zu Höntrop.** 9.30: Hauptgottesdienst, P. Bonne. 10.45: KGD. — **Ev. Krankenhaus.** 10: Hausgottesdienst, P. Geck. — **Ev. Schule zu Leithe.** 10: Hauptgottesdienst, P. Wesel. — **Amtswoche:** P. Müller.

Gerthe. 9.30: Gottesdienst, P. Paulmann. 10.30: KGD. 11.30: Taufen. Mittwoch 7.30: Gemeinschaft. Donnerstag 8: Bibelstunde des Männer- und Jünglingsvereins. Freitag 7.30: Vorbereitung für den Kindergottesdienst.

Gottesdienstordnung der kathol. Gemeinden.

Sonntag, 27. September.

Propsteikirche. 6, 6.45, 8 Messen. 10 lit. Hochamt. 11 Messe mit Predigt. 2.30 Andacht.

Marienkirche. 6 Messe. 7.15 und mit Predigt. 11 Messe mit Predigt. 2.30 Christenlehre, Andacht.

Josefskirche. 6.30 Messe. 7.30 u. 8.45 Messe mit Predigt. 10 Hochamt mit Predigt. 11.15 Messe mit Predigt. 2.30 Andacht. Wochentags Messe 6.30, 7.15, 8.

Klosterkirche. 5, 6 und 7 Messen. 8 Singmesse mit Predigt. 9.15 Schulmesse. 10.30 Messe mit poln. Gesang. 4.55 Rosenkranz. 5.15 Predigt und Andacht. 7 Rosenkranz. 7.25 Predigt, Andacht.

Herz-Jesu-Kirche. 6.30 M. 8 Messe mit Predigt. 9.10 Schulmesse mit Predigt. 10 Hochamt mit Predigt. 11.15 Messe mit Predigt. 2.30 Andacht.

Johanneskirche. 6.30 Messe. 7.30 u. 9 Messe mit Predigt. 10.15 Hochamt mit Predigt. 2.30 Andacht.

Kreuzkirche. 7 Messe mit Predigt. 9.30 Hochamt mit Predigt. 2.30 Andacht.

Meinolphuskirche. 6, 6.45 Messe. 7.30 Messe mit Predigt. 10 Hochamt mit Predigt. 11.30 Messe mit Predigt. 2.30 Christenlehre, Andacht.

Antoniuskirche. 6.30 Messe. 8 Messe mit Predigt. 9.30 Hochamt mit Predigt. 11 Messe mit Predigt. 2.30 Andacht.

Liboriuskirche. 6.30 Gelegenheit zur Beichte. 7 Frühmesse. 8.30 Messe mit Predigt. 10 Hochamt mit Predigt. 2.30 Andacht.

Bochum-Riemke. 6,15 Messe. 7,15 Messe mit Predigt. 8.30 Messe mit poln. Predigt. 9.30 Hochamt mit Predigt. 11 Messe mit Predigt. 2.30 Andacht.

Altenbochum. 6 Beichte. 6.30 Kommunion. 7, 8, 9 Messen mit Predigt. 10 Hochamt mit Predigt. 2.30 Christenlehre, Andacht.

Laer. 6.30 Beichte. 7.30 Messe mit Predigt. 10 Hochamt mit Predigt. 2.30 Andacht.

Eickel. 6 Messe. 7 Messe mit Predigt im Krankenhaus. 8.30 Messe mit Predigt. 10 Hochamt mit Predigt. 2.30 Andacht.

Harpen. 7 Messe. 9.30 Hochamt. 3. Andacht.

Gerthe. 6.30, 8 Messe mit Predigt. 9.30 Hochamt mit Predigt. 10.45 poln Messe mit Predigt. 2.30 Andacht.

Weitmar. 6.30 Messe mit Gesang. 8 Messe mit Predigt. 9 Kindermesse mit Gesang. 10 Hochamt mit Predigt. 2.30 Andacht.

Weitmar-Nord. 7.15 Messe mit Predigt. 9.30 Hochamt mit Predigt. 2.30 Andacht.

Linden-Dahlhausen. 7 Frühmesse. 8.30 Schulmesse. 10 Hochamt. 2.30 Andacht. Wochentags Schulmesse 7.15, im Krankenhause 6.30 Messe.

Stiepel. 7 Messe mit Predigt. 9.30 Hochamt mit Predigt. 3 Andacht.

Eickel-Holsterhausen. 7 Messe mit Predigt. 10 Hochamt mit Predigt. 2.30 Andacht.

Höntrop. 6.45 Messe mit Austeilung der hl. Komm. 8 Messe mit Predigt. 10 Hochamt mit Predigt. 2.30 Andacht.

Hiltrop-Bergen. 7.15 Messe mit Predigt. 9.30 Hochamt mit Predigt. 2 Andacht.

Hordel. 6.30 Messe. 8 Messe mit Predigt. 10 Hochamt mit Predigt. 2.30 Andacht.

Langendreer. St. Bonifatiuskirche. 7 Messe mit Predigt. 10 Hochamt mit Predigt. 2.30 Andacht. — **Marienkirche.** 6.30 Messe. 8 Messe mit Predigt. 10.15 Hochamt mit Predigt. 2.30 Christenlehre.

Stockum-Düren. 7.30 Messe, Predigt. 10 Hochamt mit Predigt. 2.30 Andacht.

Sonstige Gemeinden.

Evgl. Gemeinschaft, Auferstehungskirche, Alleestr. 48. Vorm. 9.30 u. abends 8: Predigt, Prediger Richter. 11: Sonntagsschule. 7.30: Jugendverein. Freitag 8: Vorbereitungsgottesdienst zur Abendmahlsfeier, Prediger Quack.

Ev.-luth. Gemeinde Bochum, Dibergstraße 52. 10: Predigtgottesdienst, Hilfsprediger Barkow, Witten. Dienstag 6: Unterricht.

Altkatholische Gemeinde Bochum. 10: Deutsche Messe mit Predigt in der Johanneskirche, Pfarrer Engel.

Zur Eröffnung

meiner bedeutend vergrößerten

Geschäftslokale

bei meinen guten Qualitäten und billigen Preisen

10% Rabatt

Herren-Anzüge 115.-, 98.-, 68.-, 35.-, 25.-
Marengo-Paletots 108.-, 95.-, 78.-, 43.-, 27.-
Moderne Ulster 135.-, 110.-, 90.-, 72.-, 42.-, 31.-
Elegante Hosen 27.-, 22.-, 17.-, 13.-, 5.90, 3.90
Jünglings- und Knaben-Kleidung.

Carl Knepper,

Brückstraße Bochum Ecke Franzstr.

7 Schaufenster!!

„Jeder Aufbau muß mit dem Fundament beginnen, alles Andere ist Stückwerk. Unser Fundament ist die Erziehung; denn unsere Jugend ist der Träger der Zukunft."

So sagt Hugo C. Jüngst, der Herausgeber der Zeitschrift

Schule und Elternhaus.

Väter und Mütter! Wir laden Euch, die Erzieher Eures Besten, als Leser ein! Sagt nicht: „Wir haben Lesestoff genug!" Hier gilt es ja nicht, sich angenehm zu „zerstreuen". Es steht mehr auf dem Spiel. Das ist unsere Jugend, unsere künftigen Männer und Frauen!

„Schule und Elternhaus" ist ein unaufdringlicher, feinsinniger Ratgeber für jeden, gleich welcher Konfession oder Partei. 35211

„Schule und Elternhaus" vermittelt eine segensreiche Zusammenarbeit von Schule und Haus.

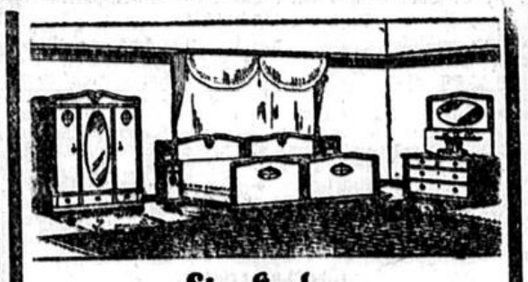
„Schule und Elternhaus" ist eine unversiegliche, reine Quelle für unsere Jungfrauen und Jünglinge.

Verlag „Schule und Elternhaus"
Dortmund, Märkischestr. 56/58.

Persil

in aller Welt

Die einzigartige Qualität hat Persil eine Beliebtheit weit über die Grenzen der Heimat hinaus verschafft! Der Herstellung des Fabrikates wird ständig die größte Sorgfalt zugewandt; jedes Paket, das die Fabrik verläßt, bietet volle Gewähr für beste und gleichmäßige Beschaffenheit! Persil pflegt und schont die Wäsche!



Sie finden

bei uns eine große Auswahl in nur bestens verarbeiteten und formschönen

Schlafzimmern

welche wir schon bei einer Anzahlung

von 100 Mk. an

und bequemer Weiterzahlung unter Zusicherung strengster Diskretion liefern

Ehrenfelder Möbelhaus,
Jägerstr. 2, BOCHUM, Kronenstr. Ecke

Frachten-Prüfungsstelle
für Handel und Industrie

Ruf 5104. — Inh.: E. Pietz. — Bochum, Weiherstr. 48.
Laufende, gewissenhafte Frachtbriefkontrolle. — Durchführung von Erstattungsanträgen bei Frachtüberhebungen, Verlust, Beschädigung, Minderung usw., von Gepäck und Gütern. — Auskunft in Verkehrsangelegenheiten. — **Verlangen Sie unser Angebot!** a2159

Meine Geschäftsräume befinden sich jetzt

nur Königstr. 22.

J. Drobig, Leder- und Schuhwaren.

Die vom Ausverkauf übrig gebliebenen Lederwaren wie Damentaschen, Sport- und Reiseartikel, Koffer werden weit unter Einkauf abgegeben. LD12)

Auto

Licht- und Anlasser-Anlagen
Magnet- und Lichtmaschinen-Reparatur
Akkumulatoren-Ladestation- u. Reparatur
Ersatzteile u. s. w.

1a. eingerichtete Werkstatt

Karl Schröder
Fachgeschäft für Elektrotechnik
Rottstr. 39 u. Maltheserstr. 6/8
Vertreter der Luma-Werke, Stuttgart.

Das echte Paderborner Brot

von Joh. Reineke

ist in fast allen besseren Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäften täglich frisch zu haben.

Spezial-Brotvertrieb Rnt. Jakobi
Hattingerstraße 91, Telefon 434.

? Wo und Wie ?

versichere ich mich in gesunden Tagen gegen Krankheit.

Nur bei der

Allgemeinen Kranken-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

welche die günstigste Krankenkasse ist

für selbständige u. nichtversicherungspflichtige Kaufleute, Fabrikanten, Ingenieure, Architekten, Aerzte, Apotheker, Dentisten, Anwälte, Geistliche, Lehrer, Beamte, Vertreter, Wirte, Handwerker, Händler usw., Geschäftsinhaber, sonst, Gewerbetreibende, Privatleute u. Personen freier Berufe

Keine Kassenbehandlung!
Absolute Privatbehandlung bei freier Arztwahl!

Nachweisbar entgegenkommende kulante Entschädigungs-Zahlung.

1. Freie ärztliche Behandlung. 2. Freie Arznei, Freie Krankenhaus-Pflegekosten, Zahnbehandlung, Augengläser, Bruchbänder und Bandagen, Wochenhilfe, Erholungs- oder Landaufenthalt, Sterbegeld.

Solvente Vertreter gesucht.

Filialdirektion Essen-West, Rankestr. 14.

Merken Sie sich

Die beste Quelle für
Möbel, Schlafzimmer, Küchen, Einzelmöbel und Polsterwaren
ist LS27

Sebastian

21 BOCHUM Brückstraße 21

Wegen Aufgabe

des Artikels verkaufe ich ab heute zirka 25 Stück

Küppersbusch-Kohlenherde

teils Tiefbau mit Kohlenwagen mit

20% Rabatt

unter Listenpreis aus. (a2632

Jean Esch, Ecke Allee- u. Humboldtstr. und Maltheserstraße Nr. 11.

Nur für Lederhändler

Spalt-Sohlleder-Kernstücke

in bester Qualität, sehr preiswert abzugeben.

C. H. Rennes, Mülheim-Ruhr-Speldorf
Telefon 1858 A2351



Vaillants Gas-Badeöfen

Zu beziehen durch alle Installations-Geschäfte
Illustr. Katalog Ausgabe 17 T kostenlos. 116

Joh. Vaillant, Remscheid.



Vom 2.—8. Oktober 1925 werden wir in Hagen Augenklinik, Grünstr. anwesend sein, um nach der Natur

künstliche Augen

für die Patienten anzufertigen und einzupassen.

F. Ad. Müller Söhne, Wiesbaden

Anstalt für künstliche Augen.

Um Verwechslungen mit **ähnlichen Namen** zu vermeiden, bitten wir, auf Namen und Zeit genau achten zu wollen. (AA57

Empfehle:

Kohlen, Koks, Briketts, Anthrazit-Kohlen

(auch sackweise) sofort lieferbar.

Franz Uhe, Ottostraße 46. Telephon 2099

Behandlung von **Frauenkrankheiten** durch **Thure-Brandt-Massage** zur **Vermeidung von Operationen.**

Luise Wackerzapp,
Bochum, Wittenerstr. 4 I. Sprechz. 9-11, 3-5.

Hordd. Honig- u. Wachs- Werk
G. m. b. H. **Visselhövede.** Gegr. 1889

Ohne 1 Pfg. Anzahl

Möbel auf Kredit!

Ohne 1 Pfg. Anzahl

Bettstellen
Matratzen
Kleiderschränke
Küchenbüfetts
Anrichten
Eimerschränke
usw.

Ohne **1** Pfg. Anzahlung

Ledersofas
Plüschsofas
Korbmöbel
Trumeauspiegel
Ausziehtische
Tische, Stühle
usw.

Möbelhaus M. Tolcziner
Bochum, Obere Marktstraße 38 a.

Korpulenz macht alt!

Fettleibigkeit wird durch Groessers Reduktionspillen beseitigt. Preisgekrönt mit goldenen Medaillen und Ehrendiplom. **Kein starker Leib, keine starken Hüften, sondern jugendl. schlanke, eleg. Figur.** Kein Heilmittel, kein Geheimmittel. Garantiert unschädlich. Aerztlich empfohlen. Keine Diät. Viele Dankschreiben.
Preis 4 Mark. AL1
Einhorn-Apotheke, Gr. Beckstr.
Engel-Apotheke, Königstraße.

Sächsische Bettfedern u. Daunen

Betten-Fabrik Paul Hoyer, Delitzsch
Provinz Sachsen – Angerstr. 4
sendet Ihnen wieder genau so gut wie früher auch äußerst billig LD20

Federn u. Inletts.

Prüfen Sie selbst und verlangen Sie Proben und Preisliste umsonst und portofrei.

Reparaturen

von
Mandolinen
Violinen
Gitarren
Lauten
Gramophonen
Harmonium
Bogen beziehen
werden prompt ausgeführt L.M.1

Musikhaus Marks
Brückstraße 61, gegenüber Kortländer.

Metallbetten
Stahlmatratzen, Kinderbetten direkt an Private. Katalog 748 frei. **Einzelmöbelfabrik Suhl (Thür.)** 1 206



Wo eine klug sorgende Mutter den Haushalt betreut, da gehören sie mit zum „eisernen Bestand", die guten und nahrhaften

Anda-Haferflocken

Es gibt nicht viele Gerichte, die gleich billig und kräftigend sind wie dies wertvolle Naturprodukt

50 Pf. kostet das Pfd.

Kaufe „Anda" bei Deinem Lebensmittelhändler und verlange für die Kinder die lustige, bunte „Anda"-Sammelmappe mit den noch lustigeren, noch bunteren „Anda"-Bilderbogen

Generalvertreter: Bruno Nebelung
Bochum i. W., Mühlenstr. 26, Telephon 815.

Wer ein wirklich erstklassiges

Patent-Piano

mit Klangsteg (Staatsmedaille, Gold. Ausstellungspreise)

Flügel

oder

Harmonium

anschaffen will, wende sich direkt an die

Hof-Piano- u. Flügel-Fabrik
Roth & Junius
Hagen i. W.
Bahnhofstraße 29
Filiale
Berlin am Zoo.

Lieferung franko
Zahlungserleichterung

Stimmungen u. Reparaturen
Stets Gelegenheitskäufe.

Zöpfe

rein deutsches Naturhaar von 3.50 M. an

allergrößte Auswahl billigste Preise

OTTO NEBE
4 Friedrichstr.

Wer ein wirklich erstklassiges

Patent-Piano

mit Klangsteg (Staatsmedaille, Gold. Ausstellungspreise)

Flügel

oder

Harmonium

anschaffen will, wende sich direkt an die

Hof-Piano- u. Flügel-Fabrik

Roth & Junius

Hagen i. W.

Bahnhofstraße 29

Filiale Berlin am Zoo.

Lieferung franko **Zahlungserleichterung**

Stimmungen u. Reparaturen Stets Gelegenheitskäufe.

Zöpfe

rein deutsches Naturhaar von 3.50 M. an

allergrößte Auswahl billigste Preise

OTTO NEBEL

4 Friedrichstr. 4



12⁷⁵



14⁵⁰



15⁵⁰

DER — MODERNE — HUT



16⁵⁰

5 Schlager 5

aus meiner reichhaltigen Auswahl

WILLSTAEDT

Hochstrasse 22



17⁷⁵

Radio-Kirsch

Brückstraße 11

Jahrelange

Flechten

habe ich durch Gebrauch von Obermeyer's Medizinal **Herba-Seife** beseitigt, nachdem bis dahin alle anderen Mittel versagten. Postass. R. in B. Ver St. M.—, 65, 80% verstärkt M. 1.— Zur Nachbehandlung ist Herba-Creme besond. zu empfehlen. Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Blutreinigung!

Schutzmarke

Riforma

Jetzt

ist die rechte Zeit für eine gründliche **Blutreinigung.**

Wörishofener Blutreinigungs-Tee

reinigt das Blut, gibt Lebenslust u. Schaffensfreude.

Echt zu haben mit der Schutzmarke „Riforma" im

Wörishofener Kräuterhaus

Bochum, Viktoriastr. 3. Eickel, Herzogstr. 4.

Extra-Angebot

Linoleum-Teppich 2×3 mtr. Mk. 23.50

Läufer . mtr. Mk. 2.65

Karl Jansen

Brückstr. 48.

Fernruf 4802. LJ16

Möbel auf Kredit

Ohne 1 Pfg. Anzahlung

Bettstellen	Küchenbüfetts	Ledersofas	Trumeauxspiegel
Matratzen	Anrichten	Plüschsofas	Auszieltische
Kleiderschränke	Eimerschränke	Korbmöbel	Tische, Stühle

Bochumer Möbelheim

Wilhelmstraße 3a BOCHUM Wilhelmstraße 3a

Wir müssen verkaufen!

Unsere Läger sind überfüllt!

Um Platz zu schaffen für die **neu eintreffende Herbstware,** bringen wir deshalb LC28

grosse Posten

Teppiche, Läufer und Bettvorlagen, Divan-Decken, Tisch-Decken, Reisedecken, Gobelin- und Moquetbezüge für Sofa u. Sessel, **Brokatstoffe** u. **Dekorationsseiden, Madrasse u. Ripse** für Dekorationen, **Madras-Garnituren** in hell u. dunkel, **Gardinen, Spannstoffe und Stores**

in selten großer Auswahl, riesig billig,

teils zum u. teils unter unserm Einkauf zum Verkauf

Einige Beispiele:

Etamin	Mtr. 0.48	Divandecke Gobelin	Stck. 16.75
Etamin doppeltbr.	„ 0.85	Plüsch-Divandecke	„ 25.00
Spannstoff	„ 0.48	Läufer Boucle	Mtr. 1.50
Spannstoff doppeltbr.	„ 0.92	Läufer Cocos	„ 2.50
Scheibenstoff	„ 0.45	Läufer rein Haargarn	„ 4.50
Brises Bises	Stck. 0.25	Teppich Boucle, ca. 200/300 in vielen Farben	Stck. 42.00
Etamin-Stores m. Einsatz	„ 1.60	Teppich Plüsch, 160/280	„ 52.00
Madras 130 brt., dunkelgr., lichtecht	Mtr. 2.65	Teppich Tapestry, ca. ¾ Mtr. St.	65.00
Madras-Garnitur 8tlg., in vielen Farben	Stck. 5.75	Teppich Plüsch	„ 68.00
Tischdecke Gobelin	Stck. 9.75	Teppich Velour, prima Qualität, ca. 200/300	Stck. 85.00

Benutzen Sie diese seltene Einkaufs-Gelegenheit.

Teppichhaus Cieslak, Hattingerstr. 14 Industriehaus.

Installateure! Klempner!

Achtung!

Aus der Konkursmasse der Rhein.-Westf. Installations-Gesellschaft Friedrich Meier m. b. H. sind noch günstig zu verkaufen:

Armaturen aller Art, Messing und vernickelt
Bademöbel
1 Wäschetrockner
3 Gasbadeöfen
2 vern. Auto-Brodler
Waschtischkummen
Klosettkörper und Zubehör
Guß- und Gasrohre
Hilfsmaterial aller Art.

Alleestraße 16/18.

Der Konkursverwalter.



Sprechapparate

Marke „Grammophon"

Große Auswahl

Platten (neueste Aufnahmen)

MUSIKHAUS J. MARKS

BOCHUM, FRIEDRICHSTRASSE 13

Wegen Aufgabe dieser Artikel gebe ich den Rest meiner

Pelzwaren Pelzmützen a2622

zu und unter Fabrikpreis ab.

M. Haustedt

Tel. 2472 **Friedrichstr. 37** Tel. 2472

Die besten Kurerfolge ohne Berufsstörung!

nach naturgemäßen Grundsätzen bei Nervenleiden und chronischen Krankheiten, Gicht, Rheuma, Ischias, offene Beine, Hautleiden, Frauenkrankheiten, Magen-, Darm-, Herz-, Nierenleiden, Lungentuberkulose, Zuckerkrankheit, Kräze, Gallensteine, Wassersucht und Kropf.

Schultheis Heilinstitut

Wiesenbrink 17, bei Pleitner

Sprechstund. jed. Dienstag 9—12, 3—6 Uhr

Spez.: Massagen und Bestrahlungen.



Dr. Hauschka's **Alkurin** das berühmte Mittel gegen **Ischias**

glänzend bewährt bei ältesten Leiden. Die therapeutisch wertvollen Bestandteile des Alkurin sind aus verschiedenen Heilpflanzen ausgezogen, sie sind seit Jahrhunderten als heilkräftig gegen Ischias bekannt. Aerztlich empfohlen, viele Dankschreiben.

Preis Mk. 3.50 die Schachtel mit 24 Tabletten inkl. Porto gegen Nachnahme. LT89

Schreiben Sie eine Karte an das



Gen.-Depot Dr. Jerns, Köln, Hansaring 16.



Neue Bettfedern gerissene u. ungerissene

Erstklassig in Qualität! Konkurrenzlos im Preis!

Unübertroffen in Leistung! **Fritz Rauer**

Oderbruchen Bettfedernfabrik und Gänsemästerei

Neutrebbin-Oderbruch 55a Preisliste gratis

Bettfedernkauf ist Vertrauenssache!

Gesellschaft für Bau- u. Industriebedarf m. b. H.

Büro: **Bochum** Lager: Hildegardstr. 29 Robertstraße

Fernsprecher Nr. 5138.

Bord / Dielen / Kistenbretter
Vorratsholz / Latten / Schalung
Gerüststangen / Betonstützen
obelware / Bauholz nach Liste
Türen und Fenster.

Außerdem haben wir den Verkauf der restlichen Holzbestände der Maschinenbau-A.-G. BALKE, Bochum übernommen, welche wir zu sehr niedrigen Preisen abgeben.

Bei Zahnschmerzen gehen Sie zu Peters!

Meine Preise sind aus Rücksicht auf die heutigen wirtschaftlichen Verhältnisse und die große Geldknappheit so gesetzt, daß es jedermann möglich ist, seine Zähne in Ordnung bringen zu lassen.

Zahnziehen mit örtlicher Betäubung 1.— Mk. **ZAHNERSATZ** Künstliche Zähne von 2.— Mk.

Umarbeitung schlechtsitzender Gebisse billigst. Reparaturen von 2.— Mk. an. Neu! Hekolith! Neu! Prothesen fast unzerbrechlich. Stiftzähne von 8.— Mk. an. Kronen in Goldersatz von 10.— Mk. an. Kronen in Gold von 20.— Mk. an.

Füllungen: Zement 2.— Mk. Porzellan v. 3.— Mk. an. Silber Amalgam v. 4.— Mk. an. Gold Amalgam v. 5.— Mk. an. Gold v. 10.— Mk. an. Regulierung schiefstehender Zähne. Zahnreinigen blendend weiß.

Plattenloser Zahnersatz, der naturgetreueste Ersatz, ohne jede Gummiplatte, festsitzend, nicht herausnehmbar. — Für alle besseren Arbeiten gebe ich gerne bis 10 Jahre schriftliche Garantie für Haltbarkeit.

Nur 39 **Zahnpraxis A. Peters, Bochum, Kaiserstraße 39.** **Nur 39**

Telephon 4248 — Eigenes Laboratorium — 2 Wartezimmer — Telephon 4248.

Bitte genau auf die Straße und Hausnummer zu achten. Auswärtige Patienten erhalten bei Bestellung von Zahnersatz Fahrtvergütung. — Auf Wunsch bequeme Zahlungserleichterung.

L. Z. 16. Sprechstunden von 8—7 Uhr Abends. Sonntags von 9—12 Uhr. Zahnbehandlungen mit elektrischen Sonnenbestrahlungen nach dem neuesten Verfahren.

Moden Schau

IN UNSEREN SCHAUFENSTERN

Wir zeigen eine reiche Auswahl

„Neuer Modelle"

eleganter Straßen- u. Gesellschafts-Schuhe
für Damen und Herren.

SCHUH-HAUS

M. Samson A.G.

BOCHUM

Städtische Berufsschule.

Der Pflicht-Unterricht für die **Maler- und Anstreicher-Lehrlinge** findet in der hiesigen Berufsschule in der Zeit vom **15. Oktober 1925 bis zum 1. April 1926** statt. Der Unterricht wird im Schulgebäude, **Wittenerstr. 7,** an den Wochentagen von 7—1 Uhr vormittags und von 2—8 Uhr nachmittags erteilt. Zum Schulbesuch sind alle unter 18 Jahre alten Lehrlinge des Maler- und Anstreichergewerbes im Stadtbezirk Bochum verpflichtet. Sie werden daher aufgefordert, am **Montag, den 5. Oktober,** vormittags von 10 bis 12½ Uhr, im Gebäude der städtischen Berufsschule, Wittenerstraße 7, Zimmer 1a, zur Anmeldung und zur Einschulung in die einzelnen Klassen zu erscheinen. Die Schüler haben Schreibfedern mitzubringen. Nach § 9 der Ortssatzung vom 9. Juli 1924 haben die Arbeitgeber jeden von ihnen beschäftigten schulpflichtigen gewerblichen Arbeiter spätestens am 7. Tage, nachdem sie ihn angenommen haben, zum Schulbesuch bei der Schule anzumelden. LM26

Bochum, den 22. Sept. 1925.

Der Direktor.

Provinziallandtagswahl

Die Wahlkartei der Stadt **Bochum** für die am

Sonntag, den 25. Oktober 1925

stattfindende Neuwahl zum Provinziallandtag liegt von Sonnabend, den 26. ds Mts. bis Sonnabend, den 3. Oktober 1925, während der Zeit von 8.30 bis 12.30 Uhr vorm. und von 3 bis 6.30 Uhr nachmittags (Sonntags nur vormittags) im städt. Verwaltungsgebäude, Maltheserstraße 14 b, Zimmer 12, 14 und 16 zu jedermanns Einsicht offen.

Die Wahlberechtigten werden von der erfolgten Eintragung in die Wahlkartei durch Karte in Kentnis gesetzt. Wählern, denen bis zum 30. September kein Ausweis zugegangen ist, muß anheim gestellt werden, sich im Wahlamt zu melden.

Einwendungen gegen die Richtigkeit der Kartei können bis zum Ablaufe der Auslegungsfrist bei uns schriftlich angezeigt oder zu Protokoll gegeben werden. LM26

Bochum, den 25. September 1925.

Der Magistrat.

Anzeigen sind die Reisenden des Geschäftsmannes.

Provinziallandtags- und Kreistagsneuwahlen.

Die Wählerlisten der Gemeinde Weitmar für die am 25. Okt. 1925 stattfindenden Neuwahlen zum Provinziallandtag und Kreistag liegen vom **26. September 1925 bis zum 3. Oktober 1925** während der Zeit von 9—12 Uhr vormittags und von 3—6 Uhr nachmittags (Sonntags, Mittwochs und Samstags nur vormittags) in dem hiesigen Amtshause, Zimmer 7, zu jedermanns Einsicht offen.

Einwendungen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Wählerlisten können bis zum Ablauf der Auslegungsfrist in dem hiesigen Amtshause, Zimmer 7, schriftlich angebracht oder zu Protokoll gegeben werden. Die Begründung des Einspruchs muß sich auf Tatsachen stützen, die für die Führung der Wählerlisten erheblich sind. Soweit diese nicht offenkundig sind, müssen die Beweismittel vom Antragsteller beigebracht werden.

Weitmar, den 24. Septemb. 1925.

Der Gemeindevorstand:
Stratmann.

2 gebr. Nähmaschinen spottbill. zu verkauf. Reuter, Hattinger Str. 43.

1 Waschkommode, 1 Tisch billig zu verkaufen. (34797 Weitm., Brüderst. 22, 1. Etg., geradeaus.

Bekanntmachung.

Betr.: **Provinziallandtags- u. Kreistagswahlen am 25. Oktober 1925.**

Die Wählerlisten für die am 25. Oktober 1925 stattfindenden Provinziallandtags- u. Kreistagswahlen liegen in der Zeit vom

26. September bis einschl. 3. Oktober 1925

bei den Gemeindebüros (in Hordel auf Zimmer 1, in Riemke auf Zimmer 5) während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen.

Wer die Wählerlisten für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies bis zum Ablauf der Auslegungsfrist bei dem zuständigen Gemeindevorsteher schriftlich anzeigen oder zur Niederschrift geben.

Jeder eingetragene Wähler erhält einen Wahlausweis. (LM7

Für die Gemeinden Hordel, Riemke und Bergen:

Der Amtmann: Lückel.

Garantiert reiner

Bienen-Honig

neue Ernte, in der bekannten unübertrefflichen Qualität, **wieder vorrätig.** Für Lungenkranke und Brustkranke besonders zu empfehlen. LW23

Wörishofener Kräuterhaus

Bochum, Viktoriastraße 3 — Eickel, Herzogstraße 4

Zur gefl. Nachricht, daß ich den

Flaschenwein-Verkauf

zu Originalpreisen von der Firma D. Leicht & Co., Berlin, übernommen habe. Um geneigt. Zuspruch bittet

Meta Potthoff
Bochum,
Obere Marktstr. 30.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in technischer

Literatur:

Bergbaukunde, Elektrotechnik, Eisenhüttenkunde, Autotechnik, Dreherei, Schlosser., Maschinenrechnen, Mathem. Tabellen, Ab. Stumpf Nachf., Viktoriastraße 5. — Fernruf 208. —

Airedale-Terrier!

Wegen Zwingerüberfüllung mehr. prämierte Hündin, sehr wachs., sof. zu verkaufen. a2492 Wrangelstr. 41.

— Kisten! —

Habe zirka 200 leere Fleisch- und Konservenkisten zu verkaufen. (34894 Josef Carl, Königsallee 18, Telefon 3759.

Lebensmittelgesch. sucht (L. L. 35

Oelbehälter

zu kaufen. Zu erfrag. in der Gesch.-Stelle dies. Zeitung.

Gut erhaltenes

Damen- und Herrenfahrrad

spottbill. zu verkauf. Burgdorf, Herner Straße 22.

Oeffentliche Aufforderung

zur Abgabe einer Steuererklärung für die Einkommensteuer und Körperschaftssteuer für den Steuerabschnitt, der in der ersten Hälfte des Kalenderjahres 1925 geendet hat.

I.

Zur Abgabe einer Steuererklärung zur Einkommensteuer und der Körperschaftssteuer werden hiermit Steuerpflichtige aufgefordert, deren Steuerabschnitt in der 1. Hälfte des Kalenderjahres 1925 geendet hat. Steuerabschnitt ist: (LF16

a) Bei Steuerpflichtigen, die Einkünfte aus Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau und sonstiger nicht gewerblicher Bodenbewirtschaftung beziehen, das Wirtschaftsjahr vom 1. Juli 1924 bis 30. Juni 1925; bei reiner Weidewirtschaft und reiner Viehzucht stattdessen das Wirtschaftsjahr vom 1. Mai 1924 bis 30. April 1925.

b) Bei Steuerpflichtigen, die Handelsbücher nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches zu führen verpflichtet sind oder, ohne dazu verpflichtet zu sein, Handelsbücher nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches tatsächlich führen, das Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig Abschlüsse machen, sofern es in der 1. Hälfte des Kalenderjahres 1925 geendet hat.

Steuerpflichtige mit mehreren Wirtschaftsjahren, von denen ein Wirtschaftsjahr in der zweiten Hälfte des Kalenderjahres 1925 endet, sind auch dann jetzt nicht zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet, wenn ein Wirtschaftsjahr in der ersten Hälfte des Kalenderjahres 1925 endet. Diese Steuerpflichtigen werden vielmehr erst nach Ablauf des Kalenderjahres 1925 zu einer Steuererklärung aufgefordert werden.

II.

Für den unter I bezeichneten Steuerabschnitt sind zur Abgabe einer Steuererklärung für die

Einkommensteuer

verpflichtet:

1. Steuerpflichtige, deren Einkommen im Steuerabschnitt den Betrag von 8000 Reichsmark überstiegen hat;
2. ohne Rücksicht auf die Höhe des Einkommens Steuerpflichtige, bei denen der Gewinn auf Grundlage des Abschlusses ihrer Bücher zu ermitteln ist;
3. bei Beteiligung mehrerer an den Einkünften aus
   a) Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau und sonstiger nicht gewerblicher Bodenbewirtschaftung,
   b) an einem Gewerbebetrieb, z. B. an einer offenen Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft

die zur Vertretung oder Geschäftsführung befugten Personen.

III.

Für den unter I bezeichneten Steuerabschnitt sind zur Abgabe einer Steuererklärung für die

Körperschaftssteuer

verpflichtet:

1. steuerpflichtige Erwerbsgesellschaften,
2. alle übrigen steuerpflichtigen Körperschaften und Vermögensmassen.

IV.

Die Steuererklärungen sind unter Benutzung des vorgeschriebenen Vordrucks in der Zeit vom 1. bis 17. Oktober 1925 bei dem Finanzamt abzugeben, in dessen Bezirk

a) die zu II 1 und 2 bezeichneten Steuerpflichtigen ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt,
b) die zu II 3 und III bezeichneten Steuerpflichtigen den Ort der Leitung oder Sitz haben.

Ist im Inlande weder ein Wohnsitz, noch ein dauernder Aufenthalt, weder ein Ort der Leitung, noch ein Sitz gegeben, so ist die Steuererklärung bei dem Finanzamt abzugeben, in dessen Bezirk das Unternehmen betrieben oder ständig vertreten wird.

Die Steuererklärung ist schriftlich — zweckmäßig eingeschrieben — einzureichen. Vordrucke für die Steuerpflichtigen des Finanzamtsbezirks Bochum können von dem unterzeichneten Finanzamt bezogen werden.

Die Pflicht zur Abgabe der Steuererklärung ist vom Empfang eines Vordruckes der Steuererklärung nicht abhängig.

V.

Wer die Frist zur Abgabe der ihm obliegenden Steuererklärung versäumt, kann mit Geldstrafen zur Abgabe der Steuererklärung angehalten werden, auch kann ihm ein Zuschlag bis zu 10 v. H. der festgesetzten Steuer auferlegt werden.

Die Hinterziehung oder der Versuch einer Hinterziehung der Einkommensteuer oder Körperschaftssteuer wird bestraft. Auch ein fahrlässiges Vergehen gegen die Steuergesetze (Steuergefährdung) wird bestraft.

Bochum, den 25. September 1925.

Das Finanzamt



Photo-Haus August Walger

Bochum, Dibergstr. 1, Ecke Hattingerstr. Teleph. 2849

empfiehlt (A10)

Klapp-Kamera mit Zubehör. von M. **15.00** an

Photo-Platten, Filme, Papiere, Photo-Utensilien Chemikalien, Lösungen aller Art in einwandfr. Qualität. Entwickeln, Kopieren, Vergrößern.

10% Rabatt

erhalten Sie diese Woche auf

Herren- und Knabenkleidung!

Trotz der spottbilligen Preise hervorragend gute Qualitäten in grösster Auswahl!!

Ueberzeugen Sie sich!

Etagen-Spezial-Geschäft

Herm. Lewin

Friedrichstr. 3 BOCHUM Friedrichstr. 3

Anzahlung Nebensache!

Auf Kredit

Paletots
Herren-Anzüge
Burschen-Anzüge
Regen-Mäntel
Hosen
u. s. w.

Kleider
Kostüme
Mäntel
Röcke
Blusen
u. s. w.

Geringe Abzahlung

Herm. Liebau

Bochum, Obere Marktstr. 38 a, I. Etg.

Anzahlung Nebensache!



Waschmaschinen

prima Eichenholz. Nur beste Fabrikate zu Mk. **45.- 48.- 50.- 60.-**

Wäschemangel

Wringmaschinen, Heißwringer 5 Jahre Garantie zu Mk. **17.—, 23.—, 24.50**

Größte Auswahl! Billigste Preise

Günstige Zahlungsweise.

Lieferung frei Haus.

‚Schnellwäscher' Mk. **13.-, 14.-**

Waschtrichter

»Eiserne Waschfrau« Mk. **3.—**

ED. GREMME

BOCHUM

Tel. 3027, Obere Marktstraße 16

— Bettstelle — mit Matratze für 12 Mk. zu verkauf. Schillerstr. 45, 1. E.

Fahrrad, erhalt., zu verkauf. Volmestr. 181.

Zwangs-Versteigerung.

Heute, den 26. September 1925, vormittags 11 Uhr, werde ich in **Eickel** folgende Gegenstände:

1 Ladenregal, 1 Ladengestell, 2 Theken, Mehlkasten, Fenstervorbau, 1 Sofa mit Umbau, 1 Tisch, 2 Sessel, 1 Gasherd

öffentlich meistbietend ziemlich bestimmt gegen bar versteigern.

Sammelpunkt für Käufer: **Wirtschaft Dohle, Eickel,** Kaiserstraße.

Bochum, den 26. September 1925.

C. Clausen,
Ober-Gerichtsvollzieher in Bochum, Klosterstraße 16.

Oeffentlicher Dank!

Ich litt lange Zeit an chronischem

Rückenmarks- und Nervenleiden,

das mit einer schweren Lähmung der Beine verbunden war. Durch Zufall wurde mir die Pyrmoor-Heilanstalt München empfohlen und ich war nach vierwöchentlicher Behandlung mit der **Pyrmoor-Badekur** bereits so vorzüglich hergestellt, daß ich wieder drei Treppen steigen und nach langer Zeit endlich wieder spazieren gehen und mich meines Leben freuen kann. Ich habe vor Durchführung der Kur nicht geglaubt, daß es mir jemals wieder vergönnt sein wird, nachmals auf die Straße zu gehen, da ich sechs Jahre an die Stube gefesselt und allgemein als unheilbar aufgegeben war. An diesem neuen Erfolg Ihrer großartigen Behandlungsmethode spreche ich der Pyrmoor-Heilanstalt, München, Rosental 15, meinen herzlichsten Dank öffentlich aus und ich empfehle die Kur, die bequem zu hause durchführbar ist, allen Nerven- u. Gelenkleidenden auf das wärmste. Carl Henning,

7. 7. 25. Eisenbah-Zugführer i. R.

Auskunft erteilt das Pyrmoor-Naturheil-Institut, München 298, Rosental 15. (Doppelbriefporto beifügen.) Seit 25 Jahren anerkannte Erfolge b. Lähmungen, Nervenkrämpfen, Gelenkerkrankungen, Epilepsie, Gicht. Hunderte von Anerkennungsschreiben.

Peitschenlose Erhöhung der Leistungsfähigkeit nur durch Kaffee Hag

Handel / Gewerbe / Industrie.

Die Wirtschaft der Woche.

In der denkwürdigen Reichstagssitzung vom 27. August, als die große Schlußabstimmung über den Zolltarif auf der Tagesordnung stand, hatte der Reichskanzler Dr. Luther das ebenso erstrebenswerte wie schwierige Problem der Preissenkung in die Debatte geworfen und von sich aus die Reichsregierung verpflichtet, alles Erforderliche zu tun, um es zu lösen. Seitdem sind die bekannten Schritte unternommen worden, ohne daß es bislang im Wesentlichen gelungen wäre, einen Erfolg zu erzielen. Freilich ist der kritische Zeitpunkt wohl erst nach dem 1. Oktober, dem Termin, wo die neuen Zoll- und Steuergesetze in Kraft treten. Die neuen Zollsätze lassen bekanntlich eine Ermäßigung im Wege vertraglicher Abmachungen zu. Sie sollen die deutschen Handelsverträge und damit die deutsche Ausfuhr vor der Abdrosselung durch das Ausland schützen. Da aber bislang nur sehr wenige solcher Verträge in Kraft sind, besteht der nicht beabsichtigte Zustand, daß die hohen autonomen Zollsätze am 1. Oktober zur Geltung kommen und damit die Gefahr heraufbeschwören, daß sich das Preisniveau der deutschen Wirtschaft auf diese höheren Sätze einstellt, bevor die niedrigeren Sätze der Vertragstarife in Kraft treten. Hierauf machte unser Reichswirtschaftsminister nicht zu Unrecht im Reichswirtschaftsrat aufmerksam, wo man beschloß, eine umfassende Erhebung über die Produktions- und Organisationsbedingungen der deutschen Wirtschaft zu veranstalten, um so die nötigen Grundlagen für die Handels- und Preispolitik zu gewinnen. Bis zur Inkraftsetzung der niedrigeren Vertragszollsätze wird der Regierung also nichts anderes übrig bleiben, als die hohen Sätze des autonomen Tarifs auf Grund der ihr erteilten Ermächtigung zu senken.

Weiterhin ist es zur Verwirklichung der Preissenkung bereits zu einzelnen polizeilichen und richterlichen Eingriffen in Kleinhandelsgeschäfte gekommen. Auch hat die preußische Regierung bei der Reichsregierung und dem Reichsrat die Weitergeltung der Preistreiberei-Vorschriften beantragt, die bekanntlich aufgehoben werden sollten. Mit Beziehung auf die letzten Tagungen der Bankiers, des Groß- und Kleinhandels, die beide an der Preiserhöhung schuldlos sein wollen, sprach Dr. Neuhaus vor dem Reichswirtschaftsrat die bedeutsamen Worte aus, er könne sich des Eindrucks nicht erwehren, als ob in vielen Erwerbskreisen eine gewisse Tendenz bestehe, ihrerseits jegliches Opfer abzulehnen und von anderen Wirtschaftsstufen erneut Zugeständnisse zu fordern. In erster Linie spielte er damit sehr zutreffend auf die verteuernde Wirkung der Zinsspanne an, hoffentlich mit dem Erfolg, daß die Reichsbank selbst mit gutem Beispiel vorangeht. — Die neuerliche Mahnung des Reichspräsidenten auf dem Gebiete der Preissenkung wird die Regierung nicht unbeachtet lassen dürfen.

Ein trauriges Thema, von dem wir jeden Monat ein neues Kapitel erleben, ist unsere Handelsbilanz. Auch dieses Mal, für den Monat August, ist sie wieder rückgängig. Der Passiv-Saldo übersteigt mit 454 Millionen Reichsmark den Vormonat um 43 Millionen Reichsmark. Zweifellos hat der am 1. Oktober in Kraft tretende neue Zolltarif zur Erhöhung der Einfuhr beigetragen. Auch der noch anhaltende Zollkrieg mit Polen wird das Seinige dazu getan haben. Trotzdem bleibt die Einfuhrsteigerung von Rohstoffen und halbfertigen Waren ein besonders schmerzliches Zeichen, das hoffentlich demnächst bei der Durchführung der bevorstehenden einschneidenden Maßnahmen in der Großeisen-Industrie verschwinden wird.

Hiermit steht es inzwischen so, daß vielleicht schon in der kommenden Woche mit einer Verwirklichung der geplanten Zusammenfassung gerechnet werden kann. Daß hierbei die Firma Krupp im Wesentlichen nicht mittut, deren Generaldirektor Dr. Wiedfeld der eigentliche Vater des ganzen Gedankens ist, ist zwar überraschend, aber bei der Eigenart vieler Kruppschen Betriebe verständlich und für die Durchführung des Planes nicht hinderlich. Man wird nunmehr den Weg einer Betriebsverwaltungsgesellschaft wählen, die mit einem Kapital von 500 bis 600 Millionen ausgestattet werden soll und dabei den einzelnen Gesellschaften ihre Selbständigkeit beläßt. Man hofft zur Ingangsetzung einen internationalen Kredit in größerem Umfange zu erhalten. Jedenfalls wird durch die Verwirklichung dieses großen Gedankens der kranken Wirtschaft ein Heilmittel geboten, das vielleicht zu ihrer Genesung führen kann.

Fast wie ein schöner Traum mutet in diesem Augenblick die Nachricht an, daß es der Firma Raky gelungen sein soll, an der Küste des alten Kreidemeeres in Deutschland, also etwa in der Linie Düsseldorf-Magdeburg-Posen ein gewaltiges Lager saurer und basischer Erze zu erbohren in einem Umfange, der zu der Hoffnung berechtigen soll, daß dadurch der Erzverlust in Lothringen einigermaßen aufgewogen wird. Trifft diese Nachricht zu, so würde das ganz besonders auf unsere Handelsvertragsverhandlungen mit Frankreich einen entscheidenden Einfluß ausüben können.

Der Gedanke einer alleuropäischen Zollunion, den wohl auch Loucheur mit der Propagandierung der Idee einer Weltwirtschaftskonferenz durch den Völkerbund verfolgt und der unter Hinzunahme Deutschlands demnächst zum Beschluß erhoben werden soll, wird erneut durch den bekannten Industriellen Dr. Silverberg verfolgt. Er sagte darüber dem Chefredakteur der angesehenen englischen Zeitschrift „Financial Times“ sehr beachtenswerte und zutreffende Dinge. Die Länder des alten Kontinents, meint Dr. Silverberg, litten darunter, daß ihre Bodenschätze nicht ausreichten, um die Bevölkerung zu ernähren. Sie müßten sich daher ihren Unterhalt durch Verarbeitung des Rohmaterials für weniger entwickelte Völker verschaffen. Dieser Prozeß müsse aber einmal zu Ende gehen, da sich die jüngeren Länder industriell immer mehr entwickelten. Europa sei jetzt eine Anhäufung kleiner Staaten, von denen keiner groß genug sei, um ohne Ausfuhr auszukommen. Trotzdem habe jedes europäische Land seit dem Kriege versucht, von seinem eigenen zusammengeschrumpften Inlandsmarkt zu leben. Industrieen seien geschaffen worden an Stellen, wo die Bedingungen ihrer Entwickelung alles andere als günstig seien. Die Ausfuhr werde aber durch undurchdringliche, allenthalben errichtete Zollmauern verhindert. Notwendig sei daher eine alleuropäische Tarifunion, unter der Zollabgaben nur einmal bei Ankunft der Güter auf dem Kontinent erhoben würden, während die Zollabgaben zwischen den einzelnen Staaten verschwinden müßten. Wie recht Dr. Silverberg mit diesen Ausführungen hat, dafür liefern den schlagendsten Beweis die Handelsbilanzen fast aller europäischen Staaten. Bis zu ihrer Verwirklichung wird aber noch ein weiter Weg sein.

An der Börse wollte in der vergangenen Woche kein rechtes Geschäft aufkommen. Unsicherheit und Uneinheitlichkeit war die Devise. Kam mal etwas Leben in gewisse Montan- und Industriepapiere, so fehlte die zweite Hand, und das Geschäft starb wieder ab. Es scheint fast, als ob das Ausland mehr Vertrauen zu unserer Wirtschaft hat als wir selbst. **Dr. J.**

Der zweite Tag der Kölner Messe.

Die Hauptanziehungspunkte am zweiten Tage der Kölner Messe waren wieder die beiden Sondergruppen „Baufach“ und „Das Meßgerät“. Vor allem in der letzteren Gruppe haben sich weitere Geschäfte angebahnt. Lebhaftes Interesse hat auch wieder die Automobilausstellung gefunden, in der es auch schon zu nennenswerten Abschlüssen gekommen ist. Ohne daß auch heute die Lage einheitlich war, hat in der Textilmesse das Geschäft eine weitere Belebung erfahren. Trikot-, Strick- und Wirkwaren wurden im allgemeinen gut verkauft, ebenso Baumwollwaren, während der Absatz in Seidenwaren etwas schwächer war. Im Gegensatz zum ersten Tage hat sich auch in Wäsche das Geschäft ziemlich gut angelassen. Reges Interesse zeigte sich für die Ausstellung des textilen Kunstgewerbes. In der Schuh- und Ledermesse hat sich das Geschäft teilweise gut entwickelt. Die Lage in der Leder- und Galanteriebranche war mehr als in anderen Gruppen uneinheitlich. Die Aussteller von Haus- und Küchengerät konnten zum größten Teil gute Erfolge verbuchen. In der Papier- und Bürobedarfsmesse zeigte sich größeres Interesse für Büromöbel und Büromaschinen. Zufriedenstellend war das Geschäft in den chemisch-pharmazeutischen Artikeln.

Börsenberichte.

*** Berliner Börse nach festem Beginn schwankend.** Die Meldungen von einer Besserung der Geschäftslage bei der Phönix-Gesellschaft, die den Anstoß zu der vorgestrigen schließlichen Befestigung gegeben hätten, sind insofern bestätigt worden, als der Monat Juli tatsächlich einen Gewinn von über einer Million Mark erbracht haben soll und die Hebung des Kohlenabsatzes angehalten hat. Die Börse schloß daraus auf eine sich langsam anbahnende Besserung in der bis jetzt bekanntlich recht mißlichen Lage im Ruhrbezirk und fuhr daher mit Deckungen und Rückkäufen fort. Die feste Grundstimmung konnte sich infolgedessen halten und in weiteren Kursbesserungen ausprägen, umsomehr, als für den Ultimotermin der Eintritt von Schwierigkeiten an der Börse nicht befürchtet wird. Es ergaben sich daher Kursbesserungen von einem bis zwei Prozent auf allen Gebieten, namentlich aber am Montanmarkte und für solche Werte, die in der letzten Zeit stärkeren Rückgängen ausgesetzt gewesen waren. Nach Beendigung der Deckungen wurde das Geschäft ruhiger, und infolge des Ausbleibens weiterer Käuferschichten traten leichte Abbröckelungen und Schwankungen ein, so daß die höheren Anfangsnotierungen nicht überall behauptet blieben. — Nachbörse: An der Nachbörse war das Geschäft äußerst ruhig, und die Kurse blieben schwach.

*** Düsseldorfer Börse behauptet.** Die gestrige Düsseldorfer Kuxenbörse verkehrte in behaupteter, aber außerordentlich ruhiger Haltung. Die anfängliche Befestigung der Berliner Börse blieb völlig ohne Anregung. Kohlenkuxe blieben gänzlich geschäftslos. Von Kohlenaktien verkehrten Lothringen auf letzter Preisbasis. Auch Braunkohlenwerte blieben geschäftslos ohne nennenswerte Kursveränderungen. Auch der Kalimarkt wies keine besonderen Kursverschiebungen auf. Einige Nachfrage bestand für Kali-Industrie und Heldburg, ferner für Wittekind. Der Markt für Industrieaktien lag vollkommen ruhig.

Geldmarkt.

*** Die Elektro-Anleihe überzeichnet.** Die von einer amerikanischen Bankfirma zu 87 Prozent aufgelegte Anleihe der Elektro-Werke von 2½ Millionen Dollar wurde in Neuyork überzeichnet.

Aus den Industriegesellschaften.

*** Bergbau- und Hütten-A.-G. Friedrichshütte in Herford.** Die Gesellschaft erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr 1924 einen Reingewinn von 351 906 Mark. Hieraus werden 8 Prozent Dividende verteilt, und 8749 Mark auf neue Rechnung vorgetragen.

*** Ravensberger Maschinenfabrik A.-G., Gütersloh.** In der letzten außerordentlichen Hauptversammlung wurde bekanntlich beschlossen, das Aktienkapital auf 62 500 Mark herabzusetzen und dann auf 200 000 Mark zu erhöhen. Da der Versuch, die Aktionäre zur Zeichnung neuer Aktien zu bewegen, gescheitert ist, beschloß die Verwaltung, einer demnächst stattfindenden außerordentlichen Hauptversammlung, den Antrag auf Liquidation vorzulegen.

Von den Warenmärkten.

(Preise in Reichsmark) Berlin, 25. September 1925.

1000 kg ab Stat.		100 kg ab Stat.	
Weizen märk.	203–209	Raps	3.45– 0.00
Roggen märk.	150–157	Viktoriaerbsen	26.00–31.00
Sommergerste	206–230	Kleine Erbsen	00.00–00.00
Hafer märk.	172–180	Futtererbsen	21.00–24.00
schlesische		gelbe Lupinen	00.00–00.00
Mais, La Plata	–	Seradella alt	00.00–00.00
ab Hamburg	–	Rapskuchen	15.00–15.20
Weizenmehl 1)	27.75–31.25	Leinkuchen	21.50–00.00
Roggenmehl 1)	21.25–24.50	trock. Schnitzel	11.40–00.00
Weizenkleie 1)	10.25–10.50	Torfmelasse	8.20– 0.00
Roggenkleie 1)	9.30– 9.50	Kartoffelflocken	16.00–00.00

Im Einklang mit den niedrigen amerikanischen Notierungen sind auch hier die Gebote für Weizen ermäßigt worden, so daß das inländische Angebot noch zurückhaltender geworden ist. Nach der Küste besteht aber dauernd Begehr für Exportzwecke. Die Preise stellten sich im Lieferungsgeschäft um eine bis zweieinhalb Mark niedriger. Auch in Roggen war das Angebot nicht groß; andererseits war aber auch die Kauflust wenig dringlich. Im Lieferungsgeschäft traten Preissenkungen von drei bis vier Mark ein. Gerste blieb in guter Ware knapp und ist in mittlerer Ware nur wenig gefragt. Mehl bleibt andauernd schwer verkäuflich. In Hafer und Futterartikeln hat sich nichts geändert.

Bankhaus Droste & Tewes

Telephon Nr. 4433–4439. Telegramm-Adresse: Drostewes.
Ständige Vertretung an den Börsen zu Düsseldorf und Essen
Reichsbank-Giro-Konto. — Postscheck-Konto: Essen 3925.
Wir sind unter Vorbehalt für

Düsseldorf, den 25. September.

Kohlenwerte.

Name	Käufer	Verkäufer
Admiral	—	—
Alte Haase	—	—
Caroline	1150	1400
Carolus Magnus	3750	4000
Constantin d.Gr.	29000	32500
Deutschland	160	200
Diergardt	2250	2400
Dorsten	—	—
Ewald	30000	—
Glückh. Friedhff.	—	—
Glückauf Segen	--	2250
Gottessegen	—	1000
Graf Bismarck	-	-
Graf Schwerin	5200	5500
Heinrich	2100	2600
Helene & Amalie	—	-
Joh. Deimelsberg	—	2700
König Ludwig	—	28500
Langenbrahm	11500	13000
Mörs	—.—	—.—
Richard I	—	—
Schürb & Charlb.	—	600
Trappe	—	—
Trier I-III	5000	—
Westfalen	3100	3400
Wilh. Mevissen	2200	2400
Kohlen-Aktien		
Adler Kohle	26.—	28.—

Name	Käufer	Verkäufer
Beckerkohle	57.—	54.—
Blankenburg	—.—	9.—
Carl Friedrich	5.—	—.—
Dahlbusch	83.—	84.—
Lothringen	54.—	55.—
Montania	0.20	0.30
Niederrh. Brgw.	34.50	36.—
Ruhrkohle	—.—	—.—
Webco	—.—	—.—
Braunkohlen-Werte		
Bellerhammer	825	925
Bernhardshall	1500	—
Bruckd.-Nietleb.	—	5000
Glimmerode	600	850
Gute Hoffnung	2050	2200
Humboldt	500	—
Leonhardt	4750	—
Lucherberg	700	—
Michel	—	5800
Oskarssegen	100	—
Vesta	2600	3000
Zukunft Akt.	104	107
Verschiedene Werte		
Elsa Zement	70	—
Mansfeld	—.—	—.—
Mirke Cement	—	—

Kali-Kuxe.

Name	Käufer	Verkäufer
Alexandershall	6500	6650
Alicenhall	225	—
Asse	3450	3550
Beienrode	600	650
Bergmannsseg.	—	7100
Bernsd., Burggr.	650	—
Reichskr. Rich.		
Brnschw. Lüneb.	1050	1300
Burbach	2350	2450
Buttlar	—	—
Carlsfund	1475	1550
Carlshall	700	850
Desdemona	3000	3400
Einigkeit	3000	3150
Erichssegen	2650	2500
Felsenf.-Hupst.	1175	1225
Friedrichroda	1250	1350
Fürstenhall	—	—
Gebra	2250	2450
Glückauf b. Sond.	5900	6100
Günthershall	1500	1600
Habighorst	—	675
Hansa-Silberb.	2200	—
Heiligenroda	5250	5400
Heimboldshaus	390	450
Heldrungen I	170	190
„ II		
Herfa-Neurode	850	900
Heringen	1160	1225
Hermann II	—	—
Hildasglück	—	525
Hindenbg.-Köris.	6750	7250
Hohenfels	—	5500
Hope	3200	3450
Hüpstedt	1160	1225
Hugo	—	—
Immenrode	1000	1075
Irmgard	350	—
Johannashall	875	925
Kaiseroda	10300	10800
Königshall	—	—
Mariaglück	—	2050
Marie-Luise Max	40	55
Meimerhausen	150	..
Neurode	850	900
Neusollstedt	—	1000

Name	Käufer	Verkäufer
Neustaßfurt	—	—
Oberhof	575	675
Ransbach	775	875
Rastenberg	—	—
Reichskrone	550	—
Reichsland	40	70
Reinhardsbrunn	620	650
Richard	550	—
Rössing-Barnten	—	—
H'burg	—	—
Rothenfelde	—	—
Sachsen-Weimar	3500	3600
Salzmünde	300	350
Schwarzburg	500	—
Siegfried I	1250	1375
Siegfried Giesen	6800	7400
Thüringen	505	—
Volkenroda	2700	2775
Walbeck	350	390
Walter	400	525
Wilhelmshall	2625	2750
Wilhelmsh.-Ölsb.	550	650
Wintershall	—	—
Kali-Aktien.		
Adler	80.—	—.—
Deutsche Kali	—.—	—.—
Friedrichshall	84.—	86.—
Hallesche Kali	97.50	100.—
Hannov. Kali	63.—	—.—
Heldburg-Vorz.	37.50	38.50
Kali-Industrie	149.—	150.—
Krügershall	91.—	93.—
Niedersachsen	80.—	82.—
Ronnenberg	—.—	135.—
Salzdetfurth	—.—	—.—
Steinförde	—.—	—.—
Teutonia	—.—	—.—
Ummendorf	30.—	33.—
Wittekind	—.—	—.—
Erze.		
Henriette	—.—	—.—
Sachtleben	6850	7300
Wilhelmine	—.—	—.—
Wolfram	—.—	—.—

Berliner Börsenkurse

Berlin, 24. September 1925.

Industrieaktien.

	vorig.	heutig.
Aachener Leder	21.60	20.50
„ Spinn.	0.20	0.15
Accumulator. Ha	104.10	103.—
Adler Portlandz.	56.—	60.—
AdlerhüttenGlas	89.—	87.—
Adler & Oppenh.	31.—	31.—
Adlerwerke	40.—	39.75
A.-G. für Anilin	117.75	117.—
„ Bauausführ.	38.25	40.—
„ für Verkehr	103.—	101.—
Alexanderwerk	63.25	63.25
Allg. Elektr.-Ges	94.25	93.36
„ V.-Akt.	60.—	61.—
„ Häuserbau	43.50	43.—
Alsen Zement	121.50	121.—
Ammo Giesecke	66.—	66.50
Ammendorf. Pap	126.25	125.—
Ang. Con. Guano	94.25	97.90
Ann. Kohlen-Akt	18.75	8.75
Ankerwk. Hgstb.	132.—	132.—
Annebg. Steingut	66.—	69.—
Annen. Gussstahl	29.—	30.—
Aplerbeck Bergb	—.—	—.—
Aschaffenb. Pap.	—.—	63.—
Augs.-Nürnb. M.	93.12	95.—
Bad. Anil. Sod.-W	121.75	122.—
Balke Maschin.	1.60	1.60
Baroper Walzw.	10.50	10.30
Basalt-Akt.-Ges.	79.—	76.—
Bast & Co.	68.50	70.—
Bay. Spiegelglas	44.25	44.—
Bedburg Wollind	60.—	60.—
Bemberg J. P.	167.—	164.75
Bendix Holzbea.	29.75	29.75
Berg C. Eveking	—.—	67.—
Berger J. Tiefb.	106.12	107.75
Bergmann Elekt.	73.50	73.—
Berl.-Anh. Masch	—.—	—.—
Berl. GubenHutf.	136.50	156.75
„ Holzkomt.	25.10	25.25
Berl. Masch. Bau	64.—	64.—
Berth. Messing	113.—	112.50
BerzeliusBergw.	30.40	29.50
Beton-u. Monierb	1.50	1.60
Bielef. Mech. Web.	141.50	141.50
BingWerke, Nürnb.	47.50	47.50
Bochum. Gussst.	69.12	67.50
Büdingh., Reim.	—.—	—.—
Böhler & Co. G.	—.—	—.—
BösperdeN Walz.	48.75	48.—

	vorig.	heutig.
Braunk. u. Brik.	90.—	91.—
Braunsch. Kohle	124.—	124.—
Breitenb. Portld.	48.—	50.—
Brem. Besigh. Ölf	47.50	43.75
„ Linoleum	125.—	127.50
„ Vulkan	57.25	—.—
„ Wollkämm.	93.75	99.60
Büchner-Werke	86.—	86.—
Buderus Eisen	48.—	45.75
Busch, Lüdensch	37.—	33.25
„ Wagg. V.-A.	43.50	41.—
Butzke Metallind	68.—	66.50
Byk-Guldenwke.	41.25	41.—
Calmon Asbest	41.—	—.—
Capito & Klein	17.84	—.—
CarolineBraunk.	145.—	—.—
Charlottenhütte	—.—	—.—
Charl. Wasser	60.10	60.—
Chm. Buckau	70.—	70.—
„ Griesheim	117.50	117.—
„ Grünau	48.50	48.—
„ Ind.-Gels.	60.—	60.—
„ v. Heyden	50.50	50.—
„ Weiler	117.50	117.50
„ Albert	85.—	87.—
Chillingworth	48.50	48.75
Concordia	57.—	57.—
„ Spinn.	75.—	75.10
Consolidation	—.—	—.—
Contin. Cautsch.	124.—	123.50
Daimler Motoren	40.50	39.10
Delmenhorst Lin	110.75	111.—
Dessauer Gas	72.25	72.—
D.-Atl. Telegr.	—.—	—.—
D. Babc. & Wilcox	—.—	—.—
Dtsch-Luxemb.	69.75	68.25
Dtsche. Asphalt	51.50	51.50
„ Eisenb. Sig	52.—	52.50
„ Erdöl	74.50	78.25
„ Fenstergl.	—.—	—.—
„ Gussstahlk	128.—	128.25
„ Jute-Spinn	124.75	121.
„ Kabelwerk	64.60	63.—
„ Kaliwerke	26.—	25.50
„ Masch.-Fab.	49.—	50.—
„ Schachtbau	79.—	78.—
„ Spiegelgl.	67.25	62.—
„ Steinzeug.	84.—	83.50
„ Tel. u. Kab.	50.10	50.—
„ Wollwaren	43.—	42.—
„ Eisen	38.12	37.—
Dippe Maschinen	28.25	29.25

	vorig.	heutig.
Donnersmarkt	71.—	70.—
Dörfler Oskar	68.—	68.—
Dresdner Gard.	—.—	—.—
Dürener Metallw	96.—	99.—
Dürkopp Werke	59.—	56.—
Düsseld. Eis.-B.	25.50	28.—
„ Eisen	39.—	39.—
„ Kammgarn.	—.—	—.—
„ Masch.	31.25	—.—
Dyckerh. & Wid.	27.50	27.60
Dynamit Nobel	78.—	76.60
Eckert Maschin.	60.—	60.—
Egestorff Salw.	65.—	65.—
Eintracht Kohle	100.—	100.25
Eiseng. Velbert	36.—	35.50
Eisenmatthes	0.22	0.22
Eisenwerk Kraft	49.60	49.60
Elberfeld. Farb.	117.60	117.50
„ Kupfer	—.—	—.—
Elektra, Dresden	81.—	81.—
Elektr. Lieferung	76.25	75.25
Elekt. Licht u. Kr.	95.—	93.25
Elitewerke	51.—	52.—
Eis.-Bad. Wolle	40.50	40.25
Enziger-Werke	70.—	69.25
Erdmannsd. Sp.	69.50	68.—
Erlang. Baumw.	133.25	133.—
Bruemann-Werk	44.—	47.—
Eschweiler Berw	110.—	111.—
Essener Steink.	77.75	75.50
Exzelsior Fahrr.	70.—	—.—
Faber Bleistift	77.—	74.50
Fafnirwerk	27.—	—.—
Fein-Jute-Spinn.	96.50	96.50
Feldmühle Pap.	81.	80.25
Felten & Guill.	116.50	—.—
Finkenberg Port.	—.—	—.—
Flensb. Schiffsb.	—.—	—.—
Flöth. Maschinen	65.75	65.—
Fraustädt. Zuck.	93.36	86.—
Freund Masch.	55.36	56.—
Friedrichsh. Kali	85.—	85.—
Froebeln Zucker	57.—	55.50
Fuchs Waggon	0.50	—.50
Gaggenauer	39.—	36.50
Ganz Ludwig	0.12	0.10
Gebhard & Co.	102.—	102.—
„ & König	57.—	55.—
GeisweiderEisen	—.—	—.—
Gelsenk. Bergw.	—.—	52.36
„ Gussst.	38.—	38.—
Genschow & Co.	43.—	43.25
Gerbstoff-Reim.	—.—	—.—
Germania-Portl.	73.12	74.—
Gerresheim. Glas	123.50	122.—
Ges. f. elektr. Unt.	117.50	117.60
Gildemeister & C.	75.25	75.25
[illegible] & C	135.25	135.—

	vorig.	heutig.
Gladbacher Text	31.25	31.75
„ Woll	73.—	73.—
Gladenbeck H.	50.25	—.—
Glauziger Zuck.	85.50	85.80
Glockenstahl	—.—	40.—
Goedhart Gebr.	41.50	41.50
Goldschmidt Th.	75.84	69.60
Görlitzer Wagg.	28.10	27.—
Gothaer Waggon	39.—	38.50
Grevenbr. Masch	41.—	41.75
Gritzner Masch.	96.—	96.—
Grün & Bilfinger	97.—	97.—
Gruschwitz Text	58.50	57.—
Gutmann. Mas.	45.25	41.—
Haberm. & Guck.	68.—	69.50
Hackethal Draht	50.36	49.—
HallescheMasch.	9.70	9.70
Hamb. Elektr.-W.	97.84	97.87
Hammersen F.H.	17.50	17.12
Hannov. Masch.	59.—	59.—
„ Waggon	22.36	21.36
Hansa-Lloyd	53.25	53.—
Harb. Gummi Ph.	62.—	60.10
Harkort Bergw.	56.—	56.—
„ Brückb.	57.—	—.—
Harp. Bergbau	102.36	101.10
HartmannMasch	41.75	40.10
Heckmann C.	65.—	64.50
Hedwigshütte	45.50	44.—
Hein, Lehm & Co.	46.90	47.—
Held & Franke	39.—	38.50
Hemmoor. Zem.	105.—	105.50
Hildebrand Mühl	—.—	—.—
Hilgers Verzink.	35.50	33.—
Hille	36.—	36.—
Hilpert Masch.	29.50	29.75
Hindrichs Auffer	31.75	31.—
Hirsch, Kupfer	87.75	87.75
Höchster Farbw.	117.75	117.75
Hoesch Stahlw.	86.25	85.50
Hohm. Stärke	53.—	53.—
Hohenlohe-Werk	11.70	11.90
Holzmann Phil.	56.—	54.
Hordu & Co.	62.—	62.—
Hotelbetr.-Ges.	87.—	87.50
Howaldswerke	—.—	—.—
Höxt-Gedelheim	35.—	34.50
Hubert-Braunk.	115.—	115.—
HumboldtMasch.	40.—	39.30
Humboldtmühle	81.—	—.—
Hupfeld Ludwig	52.—	55.75
Hutschenreut. C.	49.—	48.60
Hüttenw. Kayser	99.—	99.50
Ilse Bergbau	93.—	92.75
Industrie Bau	30.50	30.—
Jeserich A.	77.12	76.50
John Scherh.	73.75	73.—
Junghaus Gebr.	59.50	60.—
Jüdel Max	56.25	58.—
Julius Zucker	51.—	50.—

	vorig.	heutig.
Kahla Porzellan	59.—	59.50
Kahlbaum O.A.F.	92.50	90.25
Kaiserkeller	73.25	73.25
Kaliw. Aschersl.	117.12	117.84
Kalker Maschin.	48.—	—.—
Kammerich-Wk.	52.—	52.—
Kapler Maschin.	65.25	66.—
Karlsruh. Masch.	34.60	36.—
Kasseler Federn	37.—	36.—
Kattowitzer Bg.	11.75	11.20
Kellner, Walter	0.10	0.12
KeulaEisenhütte	—.—	33.—
Kirchner	79.50	75.—
Klauser Spinn.	84.75	85.—
Klöcknerwerke	66.—	65.—
Köhlmann Stärk.	82.36	82.—
Kohlendestillat.	—.—	—.—
Köln-Neuess. Bg.	97.—	94.25
„ -Rottweiler	80.25	79.90
Köln. Gas u. Elek.	40.90	40.75
Kölsch Walzeng.	40.—	40.50
König Wilhelm	150.—	150.—
Königszelt	—.—	69.50
Kontinental As.	35.—	34.50
Kont. Wass.	35.—	34.—
Körbisdorf. Zuck	106.—	106.—
Körting Gebr.	62.25	62.50
Körtings Elektr.	68.25	68.50
Kostheim Cellul.	32.25	32.25
Kötitzt	67.25	67.25
Krauß & Co.	35.—	36.—
Krefelder S.	—.—	—.—
Krefft W.	40.—	40.—
KronprinzMetall	78.50	75.—
Küppersbusch	92.50	101.—
Lahmeyer	76.75	75.25
Laurahütte	38.50	38.25
Leonh. Braunk.	67.50	67.—
Leopoldgrube	61.25	60.25
Lindes Eismasch	111.25	112.—
Lindström Carl	112.—	111.—
Lingner Werke	110.—	—.—
Lingel Schuhf.	50.—	52.—
Linke Hofmann	33.50	33.—
Loewe Ludwig	122.—	125.—
Lorenz C.	83.50	82.
Luckau & Steff.	17.5.	16.75
Lüdensch. Metall	28.25	27.75
Lüneburg. Wachs	63.25	63.50
Lutner Masch.	64.50	64.75
Magd. Allg. Gas	58.—	58.—
„ Bergwerk	55.75	55.75
Magdeb. Mühl.	66.—	65.—
Magirus C. D.	51.—	50.87
Mannedie & Co.	57.—	59.—
Mannesm.-Röhr.	64.75	64.37
Mansfeld. Bergb.	68.—	66.75
Mariekons. Berg.	—.—	—.—
Marienh. Kotzen.	30.75	30.50
Mark Portland	—.—	—.—
Märk.-Westf. B.	—.—	—.—
Masch. u. Kranb	35.25	36.—

	vorig.	heutig.
Maschin. Baum.	48.—	48.—
„ Buckau	75.36	75.50
„ Kappel	15.75	15.60
Maximiliansau	85.—	85.—
Mech. Web. Lind.	128.50	128.75
„ „ Sorau	84.75	83.—
„ „ Zittau	72.10	73.50
Megnin Butzb.	—.—	—.—
Mayer Dr.	25.—	24.60
Meyer Kaufm.	62.—	62.—
Miag	72.—	71.62
Mimosa	99.—	100.—
Mix & Genest	69.25	70.—
Motoren Deutz	40.50	46.—
Mühle Rüningen	84.—	83.50
Mülheim. Bergw.	83.50	83.50
Müller Speisefett	1.90	1.75
National Autom.	71.60	71.12
Neckarsul. Fahr.	63.—	62.75
Neptun-Schiff	—.—	—.—
Nitritfabrik	31.75	31.75
Nordd. Gummi	0.17	0.15
„ Wollkäm.	106.—	100.—
Nordd. Steingut	—.—	—.—
Nürnb. Herkom.	57.25	57.—
Oberschl. Eis.-Id.	40.—	40.—
„ Kokswerke	68.50	68.—
Oecking Stahlw.	55.—	—.—
Ohles Erben	40.60	42.—
OppelnerZement	78.75	78.75
Orenst. & Kopp.	60.50	60.—
Osnabr. Kupfer	—.—	—.—
Ottenser Eisen	28.—	28.—
Panzer	6.75	6.75
Phoenix Bergb.	72.10	70.25
„ Braunkohlen	31.—	32.—
Pintsch Julius	68.—	68.10
PlauenerSpitzen	35.—	34.25
„ Tüll	41.—	40.25
Pöge Elektr.	39.75	39.50
Pöge V. 2.	52.—	55.—
Polyphonwerke	74.50	74.—
Pongs Spinnerei	34.—	33.—
Porta Union Wt.	—.—	—.—
Prestowerke	112.75	112.—
Pasquin Farbw.	42.—	45.—
RathgeberWagg.	35.—	35.10
Rauchw. Walter	63.—	63.—
Ravensb. Spinn.	—.—	14.50
Reichelt Metall	53.25	53.25
ReisholzPapierf.	135.75	133.—
Rhein. Braunk.	124.75	124.50
„ Cham.	54.—	54.—
„ Elektrizität	62.75	62.50
„ Gerostoff	—.—	—.—
„ Metallw.	—.—	—.—
„ Metallw. V.	32.—	31.30
„ Möbelst. W	83.—	83.—

	vorig.	heutig.
RheinNassau Bg	—.—	—.—
„ Spiegelgl.	120.—	122.75
„ Stahlwk.	57.90	57.—
„ W. Kalkw.	99.25	100.25
Rh.-W. Elektr.	97.—	97.25
„ „ Sprengst.	56.50	57.—
„ „ Zement	—.—	61.50
Rhenania	44.—	41.—
Rheydt Elektro.	2.10	2.12
Riedel J. D.	57.50	55.25
Riehm S. & Söhne	0.30	0.—
Roddergrube	270.25	27.20
Rombach. Hütte	38.—	37.50
Rosenthal. Porz.	85.—	85.—
Rositzer Braunk.	41.—	43.—
„ Zucker	86.—	86.50
Rückforth Sprit	0.37	0.37
Rütgerswerke	70.—	69.50
Sachsenwerk	57.75	56.50
Sächs.-Thür. Ptl.	—.—	—.—
„ Waggon	39.90	38.25
„ Webstuhl	84.75	84.50
SalzdetfurthKali	150.—	148.—
Sarotti Schokol.	115.—	118.50
SauerbreyMasch	37.—	38.—
Scheidemandel	38.—	—.—
Schering Chem.	112.25	112.25
Ernst Schiess	42.—	43.—
Schles. Cellulose	71.—	71.—
„ Leinen-Kr.	50.—	48.87
Schls. Portl. Cem.	79.15	79.50
Schlossf. Schulte	15.—	15.75
Schneider Hugo	35.25	35.50
Schöller Eitorf	—.—	—.—
Schöndorff Gebr.	26.—	26.—
Schönwald Porz.	58.—	58.—
Schött Hermann	55.90	56.—
Schubert & Salz.	108.—	110.—
Schuckert & Co.	62.50	61.75
Schweimer Eisen	120.—	120.—
Seck Mühlenbau	65.75	66.—
Seebeck Schiff	30.—	30.—
Segall Strumpfw.	40.55	40.—
Siegen Sol. Guss	35.90	34.—
Siemens Elek. B.	65.25	70.—
„ Glas	89.12	88.50
„ & Halske	77.60	77.50
Sinner A.-G.	64.90	62.—
Sonderm. & Stier	—.—	—.—
Spinn. Renn.	—.—	—.—
Stadtberg. Hütte	—.—	—.—
Stahl & Nölke	—.—	—.—
Stassfurt. chem.	35.50	35.50
Stett. Cham. Didi.	56.—	58.50
„ Vulkan	36.50	35.—
Stinnes	75.50	75.—
Stollbeck & Co.	83.50	—.—
Stöhr Kammgarn	23.75	29.12
Stöwer Nähmas.	66.—	65.55
Stolberger Zink	97.50	93.81
Tack & Co.	62.50	62.50
Tafelglas	58.—	57.—
Tecklenborg Sch.	9.12	9.40

	vorig.	heutig.
Teichgräber	21.10	21.10
Telephon Berlin	48.25	45.—
ThaleEis., St.-Al	—.—	—.—
Thomee Werdohl	71.50	71.25
Thörl's Oelfabrik	46.10	45.20
Tietz Leonhard	66.75	66.—
Tittel & Krüger	123.—	123.—
Triptis	38.50	38.25
Triton-Werke	32.60	—.—
Tuchfab. Aachen	47.—	46.50
Tüllfabrik Flöha	80.50	—.—
Union, Bauges.	57.—	57.50
„ Stett. chem.	12.25	12.12
„ Werkzeug	—.—	—.—
„ Gießerei	30.50	30.10
Varziner Papier	60.—	60.
Ver. Berl. Frkf. G.	37.50	37.75
Ver. ch. Charlott.	71.25	72.—
„ Dt. Nickelw.	100.—	98.50
„ Dt. Petrol. ab.	—.—	—.—
„ Flanschen	—.—	—.—
„ Glanzst. Elb.	316.—	316.50
„ Kohlen A.-G.	59.—	59.—
„ Metall Halle	60.—	60.—
„ Port. Schim.	—.—	—.—
„ Schmirg. & M.	55.60	55.—
„ Thür. Metall	63.25	63.20
„ Zepp & Wiss.	—.—	112.—
Viktoriawerke	56.25	56.25
Vogel, Telg-Dr.	55.10	55.10
Vogtländ. Masch.	2.90	2.70
Vorwärts-Sp. B.	—.—	—.—
Vorwohler Pl.-C.	72.50	72.—
Wanderer-Werk	106.75	103.25
Warsteiner Gr.	164.25	163.—
Wasserw. Gelsk.	77.—	77.90
Wegelin A., Ruß.	105.—	103.75
„ & Hübn.	67.75	67.—
Wernsh. Kamm.	47.75	50.—
Wersch. Weißh.	126.—	125.50
Weser A.-G.	—.—	—.—
Wessel, Ludwig	55.—	55.50
Westeregeln	19.25	18.75
WesteregelnV.Z.	19.—	18.50
Westfal. Dinnend	42.40	39.—
Westf. Draht, H.	55.—	54.50
„ Eisen u. Draht	52.—	50.25
„ Kupfer	43.50	43.—
Wickinger Zem.	77.—	77.—
Wickrath Leder	—.—	—.—
Wieler & Hartm.	—.—	—.—
Wilke Dampf	42.75	43.50
Wißner H. Met.	85.75	86.—
Wittener Gußst.	69.—	68.50
Wittkop, Tiefbau	65.—	65.50
Wolf R.	43.25	—.—
Zeitzer Maschin.	107.25	107.50
Zellstoff-Verein	55.—	53.—
„ Waldhof	8.80	8.90
Zimmerm.-Werk	19.75	19.90

Deutsche Staatsanleihen.

5% Deut. Reichsanl	0.22	0.21
4% „	0.—	0.26
3½% „	0.28	0.27
3% „	0.46	0.44
Deutsch. Sparp.-A.	0.13	0.13
4% Pr. kons. Anl.	0.25	0.25
3½% „	0.28	0.27
3% „	0.26	0.25

Eisenbahnaktien.

Schantungbahn	1.70	1.70
Südd. Eisenbahn	—.—	—.—

Schiffahrts- und Kolonialwerte.

Deutsch-Austral.	—.—	—.—
Hamburg-Amerika	59.80	58.75
„ -Südamer	—.—	80.—
Hansa Dampfschiff	78.75	75.75
Norddeuts. Lloyd	65.—	62.75
Otavi-Minen	25.50	25.50

Bankaktien.

Bank elektr. Werte	3.70	3.50
Bank für Brau-Ind.	—.—	—.—
Barmer Bankver.	1.12	1.12
„ Kreditbk.	66.5	66.5
Berl. Handels-Ges.	126.7	126.5
Comm.- u. Privatb.	95.—	95.—
Darmstädter u. National-Bank	108.7	108.7
Deutsche Bank	110.0	110.0
Diskonto-Comm.	103.5	102.7
Dresdner Bank	100.0	100.0
Ess. Credit-Anst.	—.—	—.—
Leipz. Credit-Anst.	—.—	—.—
Mitteld. Creditbk.	93.25	93.2
Osnabrücker Bank	64.50	64.75
Ostbank f. Handel	69.50	69.50
Pr. Boden-Creditb.	5.—	5.10
Pr. Centr.-Bod.-Cr	66.—	66.—
Pr. Pfandbr.-Bank	74.—	73.50
Reichsbank	135.7	135.2
Rh.-Westf.-Bod.-C.	6.75	6.75
Wstd. Bod.-Cr.-A.	5.60	5.10

Brauereiaktien.

Bochum. Viktoria	57.—	56.50
Dortmund. Aktien	112.5	114.5
Dortmund. Union	115.2	116.0
Dortm. Ritteror.	132.0	132.0
Engelhardt-Brau.	118.0	118.6
Glückauf Gelsenk.	65.75	64.50
Isenbeck	—.—	—.—
Müser Langendr.	55.—	54.—
SchlegelScharpen.	98.5	99.0
Wicküler-Küpper	125.0	125.0

Zur Ausführung aller börsenmäßig. Geschäfte
empfiehlt sich
Bankhaus Droste & Tewes,
Bochum, Hamm, Münster

Bei Nieren-, Blasen- und Frauenleiden, Harnsäure, Eiweiß, Zucker.
1924: 13500 Badegäste.

Wildunger Helenenquelle

Hauptniederlage: Karl Linden, Bochum, Telephon 2388.

Vereinigte
Stadttheater
Bochum - Duisburg.

Samstag, 26. Sept., 7,30 bis 10,30: Zum ersten Male! In neuer Einstudierung u. Einrichtung D. 8:
Sappho.
Trauerspiel in fünf Akten von Franz Grillparzer.

Sonntag, 27. Sept., 7 bis 10,30: Außer Vormiete:
Tannhäuser.

Montag, 28. Sept., 8 bis gegen 10,30: Volksvorstellung:
Heimliche Brautfahrt.

Dienstag, 29. Sept., 7,30 bis gegen 11: C. 4:
Juarez und Maximilian.

Mittwoch, 30. Sept., 7 bis 10,15: D. 4:
Der fliegende Holländer.

Donnerstag, 1. Okt., 7,30 bis geg. 10,15: Gelber Ring 1:
Die Hermannsschlacht.

Freitag, 2. Oktober, 7,30 bis 10,30. B. 5:
Sappho.

Samstag, 3. Okt., 7,30 bis gegen 10:
Uraufführung, A. 4:
Ramper.
Schauspiel in einem Vorspiel u. 3 Akten von Max Mohr.

Sonntag, 4. Okt., 5 bis 10,45: Außer Vormiete:
Die Meistersinger von Nürnberg.

Montag, 5. Oktober, 5 bis 7,30: Schülervorstellung:
Die Hermannsschlacht.

Textbücher
soweit solche erschienen sind, vorrätig in der Buchhandlung
H. Potthoff, Mühlenstraße 4.

Union-Palast
Bochum
Bier-Restaurant
(parterre links),
Die vorzügliche Küche!
Diners von 12 bis 2.30 Uhr.
Diners für Sonntag, den 27. September:
Diner 1 —
Ochsenschwanzsuppe
Kalbsragout, grüne Bohnen,
Diner 1.50
Ochsenschwanzsuppe
Paprikaschnitzel, Salat, Dessert
Diner 2.20
Ochsenschwanzsuppe
Schwedische Gabelbissen. Filet, Beefsteak, Gärtnerin-Art. Dessert. (LU6
Reichh. Abendkarte!
Dortmunder Union-Export,
kl. —,20, gr. 40.—
Pilsener, Münchener.

Fluchtlinienfestsetzung.

Der von den städtischen Behörden unter Zustimmung der Ortspolizeibehörde genehmigte Fluchtlinien- und Höhen-Plan der Verbands-Str. O. W. III/IV zwischen der Herner Straße u. der Station O + VII ist gemäß § 8 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen pp. förmlich von uns festgestellt worden.

Der Plan liegt von Sonnabend, den 26. September 1925 ab 14 Tage lang in der Stadterweiterungsabteilung, ABC-Schule, Zimmer 19, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen. (LM26

Bochum, den 22. September 1925.
Der Magistrat.

Schweinsköpfe
mit dicker durchw. fleisch: Backe, Postkolli netto 9 Pfd. Mk. 4.70, 9 Pfd. Euter-Rauchfleisch 5.40 Mk. 9 Pfd. erstkl. Schinkenplock-, Cervelat- u. Salamiwurst 17.10 Mk.

Käse
direkt an Verbraucher 9 Pfd. gelbe Broden Mk. 4.95; 9 Pfd. rote Kugel Mk. 4.95; 9 Pfd. dän. Edamer-Fettkäse Mk. 8.85; 9 Pfd. dän. Schweizerfett Mk. 10.60 ab Nortorf-Nachnahme
Carl Ramm, Nortorf (Holst.) Nr. 30 c.

Gebrauchtes
Mädchen-Fahrrad
zu verkauf. (34789
Maxstr. 5a II.

Musikalische Veranstaltungen Bochum

Städt. Orchester. Städt. Musikverein.

Einladung
zur Konzertvormiete 1925/1926.

A. 10 Symphonie-Chorkonzerte im Stadttheater.

Dienstag, 6. Oktober
Leitung: Generalmusikdirektor Scheinpflug-Duisburg.
Beethoven: Symphonie Nr. 5
Strauß: Burleske
Mahler: Symphonie Nr. 1
Solistin: Lydia Hoffmann-Behrend, Berlin, Klavier.

Dienstag, 27. Oktober
Leitung: Musikdirektor Fiedler—Essen.
Strauß: Don Juan
Trapp: Violinkonzert
Schubert: Symphonie C-dur
Solist: Professor Havemann, Berlin.

Mittwoch, 18. November
Leitung: Professor Reichwein, Wien.
Bruckner: Symphonie Nr. 7
Bruckner: „Te Deum" für Solostimmen, Chor und Orchester.

Dienstag, 1. Dezember
Leitung: Kapellmeister Reuß, Berlin-Steglitz.
Braunfels: Phantastische Erscheinungen eines Themas von Hector Berlioz
Brahms: „Schicksalslied" für gemischten Chor
Wolf: „Christnacht" für gemischten Chor
Tschaikowsky: Symphonie Nr. 5

Dienstag, 15. Dezember
Leitung: Musikdirektor Bohnke, Berlin.
Bohnke: Variationen über ein eigenes Thema, op. 9
Reger: Boecklin-Suite
Brahms: Symphonie Nr. 4

Dienstag, 19. Januar
Leitung: Professor Reichwein, Wien.
Weber: Euryanthe-Ouvertüre
Brahms: Symphonie Nr. 1
R. Strauß: Tod und Verklärung
Solistin: Emmi Leisner, Berlin, Gesang.

Weitere Programme werden später bekannt gegeben.

B. 8 Kammerkonzerte im Parkhaus.

Ausführende: Treichler-Quartett, Bochum / Gewandhaus-Quartett, Leipzig / Professor Busch, Rudolf Serkin, Darmstadt / Arno Schütze / Bläservereinigung des Städt. Orchesters Bochum.

Aus dem Programm: Streichquartette von Haydn, Mozart, Beethoven, Brahms, Verdi, Reger, Borodin. Oboen-Quartett von Stamitz / Horn-Quintett von Mozart Fagott-Sonate von Schreck / Quintett für Fagott, engl. Horn, Klarinette, Violine und Cello von Peeters / Bläser-Quintett von Lendvai / Klavier-Kammermusikwerke von Beethoven, Brahms, Schumann, Tschaikowsky u. a.

Konzerttage: 13. Oktober, 6., 24. November, 12. Januar, 9. Februar, 2., 23. März, 13. April.

Die Vormietepreise, in 2 Raten zahlbar, sind nach den bestehenden Tagespreisen mit einem Preisnachlaß von durchschnittlich 33⅓% errechnet. Für Sonderkonzerte wird den Vormietern Platzvorrecht und ein Preisnachlaß eingeräumt. Zur Einlösung der Vormiete und Eintragung in die Vormietelisten ist die Konzertkasse im Stadttheater an Werktagen von 10—2 Uhr vormittags und nachmittags von 5 Uhr ab bis zum Beginn der Theatervorstellung, sowie an Sonntagen von 11-12½ Uhr geöffnet.

Für neue Vormieter stehen noch gute Plätze in allen Preislagen zur Verfügung.

Ehrenfelder Lichtspiele
im Jugendheim, Meinolphusstraße (Nähe des Stadttheaters).

Ab Samstag bis Montag einschl. (26. bis 28. Sept.), täglich abends 8 Uhr, zeigen wir den großen Fox-Film:

Der Gefangene auf Castell d'If
10 spannende Akte, historischer Großfilm, aus dem abenteuerlichen Leben des Grafen von Monte Christo, nach Alexander Dumas-Büchern
Ferner
Dodo als Chauffeur
Dazu: Reichspräsident von Hindenburg im Ruhrgebiet".
Jugendvorstellungen: Sonntag 4 Uhr, Montag ½5 Uhr

Intimes Theater
Kortumstrasse 10
Letzter Sonnabend und Sonntag
mit dem großen
September-Programm
Täglich abends 8 Uhr.
Sonntag 2 Vorstellungen
4 Uhr nachmittags
8 Uhr abends.

Heute Samstag letzter Tag
für die Ausgabe der Familienkarten für Werks- u. Geschäftsangehörige von Bochum und Umgebung. Bürozeit von ½9 bis 1 Uhr und von 2 bis 7 Uhr.
Die Direktion des Union-Palastes.

Verein ehem. Angehöriger des 17. Armeekorps, Bochum.
Sonntag, den 27. September, nachmittags 6½ Uhr:
Versammlung
im Vereinslokal Kappert, Metzstr.
Tages-Ordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.
Neuaufnahmen werden in der Versammlung getätigt und sind herzlich willkommen. a2646
Die Mitglieder werden dringend gebeten, zu erscheinen. Der Vorstand.

Tonhallen-Bierrestaurant
Bochum, Bongardstr. 14.
Morgen Sonntag 11 Uhr:
Großes Frühkonzert
der
Original holländischen Kapelle
Kapellmeister Williams.

Rest. Krumme
Bochum V, Hiltroperstraße 13
Sonntag, 27. Sept., nachm. 4 Uhr
Konzert u. Tanz.
Die Musik wird ausgeführt v. d. Musikverein „Stolzenfels".
Blasmusik, Eintritt 50 Pfg., mit Ueberraschungen.

Buntes Theater
in der Tonhalle
Bongardstr. 14
Bochum
Der letzte Samstag und Sonntag:
Die glänzenden September-Einlagen!
Leopold Büron, Der Musikal-Clown.
4 Sister Flower, Die Tanz Truppe.
Hans Pasch, Plattd. Lieder z. Laute.
Original-Volendammer Kapelle in ihrer holländischen Tracht. Kapellmeister Williams.
LT1a
Eintritt frei! — Anfang 7 Uhr. — Morgen ab 5 Uhr.

Warum

Ignitan Sie noch Tonntorgs zu Hause?

Kommen Sie zu uns,
es ist nicht teuer,
Ihre Gattin aber ist Ihnen dankbar.

BOCHUMER HOF
DOM-HOTEL „KAISERHOF"
HOTEL FÜRSTENHOF
HOTEL LINDENHOF
HOTEL MONOPOL
HOTEL REICHSHOF
HOTEL WESTFÄLISCHER HOF

Städtisches Orchester Bochum.
Morgen, Sonntag, 27. September 1925, nachmittags 4 Uhr:
Parkhaus-Konzert.
Leitung: Konzertmeister Curt Hofmann.
Solist: Henry Seidler, Xylophon.
Die Veranstaltung findet im Saale statt.

Parkhaus Hohenstein.
Fernspr. 1003. Witten-Ruhr.
Inmitten des 500 Morgen großen Hohenstein-Waldparkes herrlich gelegen.
Jeden Mittwoch und Sonntag nachmittag
große Konzerte
des städtischen Orchesters.

Union-Palast :: Bochum
Rottstraße 29 Operettenbühne Telephon 534
Erstaufführung!
Samstag 8 Uhr: Die beliebte Operette:
Schwarzwaldmädel
Musik von Leon Jessel.
Spielleitung: Fred Zimmer Musik-Leitung: Dr. Meyersieden
Dekorationen: Hans Keim.
Sonntag abend 7,30:
Schwarzwaldmädel.

Ruder-Verein Bochum, e. V.
3. Herbst-Ruder-Regatta
auf der Ruhr bei Witten/Gedern
am 26. u. 27. September 1925.
Beginn der Vorrennen: Sonnabend 3 Uhr.
Beginn der Hauptrennen: Sonntag 2³⁰ Uhr.
17 Vereine, 53 Boote, 215 Ruderer.
Straßenbahn-Verbindung: Linie 4 von Bochum bis Witten-Ruhrbrücke.
Zug-Verbindung: Ab Bochum-Hbf. 1²⁵ Uhr, An Witten-West 1³⁰ Uhr. Ab Bochum-Nord 1²⁵ Uhr, An Witten-West 1³⁰ Uhr.
Großes Festzelt.
Ia. Restauration, warme und kalte Küche.
Während der Hauptrennen:
Konzert des Baarz-Orchesters
unter persönlicher Leitung des Obermusikmeisters a. D. W. Baarz.
Nach der Regatta im Festzelt:
PREIS-VERTEILUNG
Tanz. a2471
Für die Rückfahrt: Bequemste Straßenbahn-, Autobus- und Zug-Verbindungen nach allen Richtungen.
Einlaßkarten im Vorverkauf 1.00 RM., Kassapreis 1.50 RM.

Oberrealschule
a. d. Goethestraße.
Mittwoch, den 30. September, nachm. ¼4 bis ½8 Uhr:
Elternsprechtag.

Schleswig-Holsteiner-Bund
Ortsgruppe Bochum.
Landsleute mit ihren Angehörigen herzlich willkommen. Nächste Zusammenkunft, Freitag, den 2. September, abends 8 Uhr im Restaurant Gußstahl, Alleestr. 27.

Weinstube E. Peipe, Linden-R,
Haltestelle evgl. Kirche.
Jeden Sonntag
The Three Darlings
Dance Jazz-Band.

Theaterverein „Bunte Bühne", Bochum
gegründet 1921
Mitgl. des Verbandes für Heimat- u. Volksbühnenspiele E. V.
Sonntag, den 27. September, abends 8 Uhr, findet im Evangel. Vereinshaus die Aufführung
O selige, goldene Jugendzeit
Operette in 3 Akten v. E. Sander u. W. Seidel
statt. 35223
Neu für Bochum! Orchester Willi Kaiser.
Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Preise der Plätze nummeriert 1.— Mk., Balkon 0.80 Mk.
Karten im Vorverkauf Evgl. Vereinshaus, Vereinsheim Willi Schulte, Königstr., Filiale Waschanstalt Frauenlob, F. Bendix, Moltkemarkt, Friseur Bock, Hernerstraße.

Café-Rest. Wiesbemann
Harpen, Linie B. Telephon 786
Sonntag, den 27. Sept. großes
Künstler-Konzert
Vollständig neues Programm
Anfang 5 Uhr — Eintritt frei.

St. Hubertus-Weinstuben
Bochum, Schillerstraße 1.
Behagliche Räume.
Bestgepflegte Weine.
Zivile Preise.
Auch glasweiser Ausschank und ½ Flasche. LV10

Ruf nach Wiemelhausen!
Linie 3 (verbunden mit der Stiepeler Kirmes).
Unter den Linden!
Morgen, Sonntag, den 27. September, ab 4 Uhr:
großer öffentlicher
BALL
Blasmusik (8 Mann stark).
— Guter Tanzboden —
Es wird hiermit Jung und Alt freundlichst eingeladen.
Wirt Bergmann
Telephon 4817.

Kaiser-Aue Bochum
Sonntag, den 27. September, nachm. 4 Uhr
Baarz-Orchester
Streich-Musik
(Gut geheizte Räume) Eintritt 40 Pfg.

ESSEN 1925



13.-30. SEPTEMBER
GESUNDHEIT UND ARBEIT
AUSSTELLUNG FÜR GEWERBEHYGIENE UND UNFALLVERHÜTUNG
Sonntag, den 27. September ab 4 Uhr:
Unterhaltungs - Konzert.
Abends:
Gr. Brillant-Feuerwerk.

Damen-Fahrrad, fast neu, billig zu verkaufen. (35131
Weitmar-Mark, Heinrichstraße 16.

NACH SÜDAMERIKA



Vorzügliche Reisegelegenheit mit den beiden großen neuen Doppelschrauben-Schnellmotorschiffen
MONTE SARMIENTO
MONTE OLIVIA
Einheitsschiffe dritter Klasse mit großen luftigen Kabinen, Gesellschaftshalle, Rauchsalon, Schreib- und Lesezimmer, zwei Speisesälen. Gute Gelegenheit für Erholungs- und Studienreisen
Fahrpreis Hamburg-Südamerika etwa 400 Goldmark
Man fordere Fahrpläne und Drucksachen bei
HAMBURG-SÜD
Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft
HAMBURG 8, HOLZBRÜCKE 8, BEIM HOPFENMARKT
oder
Victor Arnold, Bochum, Intern. Reisebüro für Ueberseeverkehr, Bahnhofstr. 23.

Unterhaltung / Wissen / Leben

Hermann Löns.

Zu seinem Todestage!
Von
Wilhelm Völkel, Bochum.

Hochsommerzeit. Die Heide blüht.
Das Bienchen saugt den Honigseim,
Die Heidelerche singt ihr Lied,
ich kann nicht heim, ich kann nicht heim,
nicht heim in meine Heide!
Doch wenn auch dieser Sommer schwand,
im nächsten blüht die Heid' aufs neu;
steh' ich dann noch in Feindesland,
so bleib ich doch der Heide treu,
der lieben, braunen Heide.
Und ging mein letzter Sommer so,
dann schweigt das Lied von Kampf und Not,
und liegt mein Leib auch irgendwo,
mein Geist, der kehrt aus Nacht und Tod
zurück in meine Heide.

So könnte Hermann Löns gesungen haben, als er in den Nachsommertagen 1914 mit so vielen vor dem Feinde stand, Vaterland und Heimaterde zu schützen, und dann wäre sein Lied allzubald wahr geworden. Er, der sich in seinem Leben durch die größten Seelenkämpfe allein hat durchringen müssen, er fürchtete nicht den Kampf mit Millionen gegen einen äußeren Feind. Und ihn gerade hat der Tod auf dem Schlachtfeld gesucht, und still ward auch der Kampf in seiner Seele. Er bestand einen doppelten Heldenkampf. Am 26. September 1914 traf ihn die feindliche Kugel. Sein Leib liegt irgendwo in Frankreich begraben, spurlos vergangen, zurückgekehrt in den Schoß der Natur, aber sein Geist, sein deutscher Heldengeist konnte nicht vergehen, der lebt fort in seinen Werken, lebt fort in seiner Heide, mit der sich Löns aufs innigste verbunden fühlte, und das so stark, daß er sich selbst oft nur als ein Stück Natur betrachtete.

Der Kreis derer, die sich heute zur Gemeinschaft dieses Dichters zählen, wird von Jahr zu Jahr größer. Mag viele auch nur das Interesse zu Löns geführt haben, sein reiches, rätselhaftes Leben und sein vielseitiges Lebenswerk zu erforschen und zu zergliedern, mögen manche sich mit ihm nur beschäftigen, damit sie auch diesen vielgenannten Dichter kennen lernen, mögen viele auch nur oberflächliche Schwärmer sein, so sind doch wohl die meisten seiner Jünger in seine Gemeinschaft gekommen, weil sie die Größe und die Kraft dieses Geistes, der dem deutschen Volke ein Führer war und sein wird, fühlend ahnen und erkennen. Nach zwei Seiten hin war dieser Geist besonders groß, indem er uns vorlebte, Mensch zu sein und deutsch zu sein, indem er uns auch den Weg zeigte zu den Quellen der zu solchem Leben notwendigen Kräfte, die verborgen liegen in unserer heimatlichen Landschaft und im deutschen Volkstum.

Willst du, Deutscher, die Größe dieses Geistes spüren, so gehe ihm nach in seinen Lebenswerken und suche ihn in seiner Heide! Aber wenn du in die Heide gehst, gehe nicht die ausgetretenen Pfade, laß die Heide, wo sie im üblen Sinne „modern" wird, liegen und gehe abseits in die Einsamkeit.

Das Lönsbuch im Rucksack,
Löns Lieder in der Brust,
und im jungen Herzen
Lönssche Wanderlust!
So ziehn wir frisch in die Heide hinein,
und Löns Geist soll unser Führer sein!
Nicht auf breiten Straßen,
nicht zu flücht'gem Sport,
auf einsamen Pfaden
zum einsamen Ort,
nach echter deutscher, nach Lönsscher Art
sei unsre frohe Heidefahrt!

In jeder Blume, in jedem Strauch, in jedem Käferlein, in jedem Hauch, der über die Heide weht, grüßt dich Löns. Lege dich in die Heide und lausche, was er dir erzählt von deines Volkes Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Und kommst du dann an die Orte, wo ihm die Menschen wohlmeinend ein Denkmal gesetzt haben, sei es in Stein oder Erz, sei es in einem Baum, der nach ihm genannt ist, und siehst du die ausgetretenen Wege und Fahrstraßen, die dorthin führen, siehst all die Menschen dort zusammenströmen, dann schüttelst du unwillkürlich den Kopf und hast das Gefühl, daß der Lönsgeist an diesen lauten Wallfahrtsorten am allerwenigsten weilt:

Am Lönsstein.

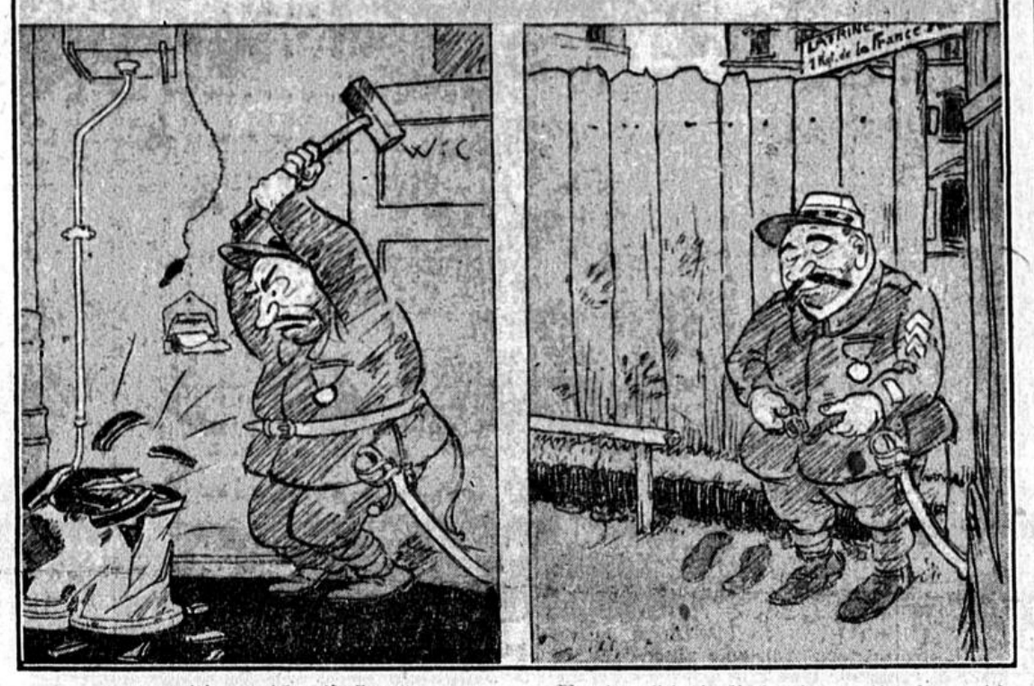
Septembersonne flutet über die Heide,
und Falter schaukeln um den Stein,
Erika leuchtet im rosigen Kleide,
Wacholder träumt in den Tag hinein.
Und Menschen, die den Toten bedauern,
sie lesen und sie stehn zur Seite.
Löns schaut, als kümmerte ihn kein Trauern,
an ihnen vorüber in seine Heide.
Da steht am Wege ein Birkenbaum,
der ragt seine Blätter im Winde,
als flüst're er heimlich im Mittagstraum
mit einem Heidenkinde:
Und klagen sie alle, Löns sei tot,
wir wissen es besser, wir beide,
Löns kann uns nicht sterben, er ist nicht tot,
Löns lebet fort in der Heide!

Heitere Bilder aus schwerer Zeit.



Qu'est ce que ce que cela?

Oh — rauscht wie geheimes U-Boot!



Weg damit! — Sicher ist sicher!

Wo eigentlich die Boches immer hingehn . . ??

Die Münchener Wochenschrift „Jugend", die der Kunst und dem Humor gewidmet ist, brachte in einer ihrer letzten Nummern unter der Ueberschrift „Bochum" einige bildliche Erinnerungen an die schwere Zeit der Fremdherrschaft. Der Karikaturen-Zeichner Erich Wilke hat die Nachrichten von dem Zustande, in dem die ungebetenen Gäste der großen ruhmreichen Nation ihre Wohnstätten hier verließen, — zerstörte W. C., vernagelte Rohre, verschmutzte Höfe — in vier heiteren Skizzen zusammengefaßt, die für sich so gut wirken, als ständen lange Erklärungen dabei. In Bochum werden diese Bilder ein verständnisvolles Lächeln hervorrufen; denn hier weiß man, daß nicht etwa die Uebertreibung den Zeichenstift führte. So war es ja buchstäblich in der Kaserne an der Trankgasse, im Gymnasium, wie überall. Unseren Lesern soll darum dieses Kulturgedenkblatt aus Bochums Franzosentagen nicht vorenthalten bleiben.

Ein neuer Rasputin.

In der Leningrader „Roten Zeitung" erzählt der bekannte Schriftsteller Kunduruschkin über einen neuen Rasputin, der in Leningrad in Erscheinung trat, bald aber auch vor dem Gericht erscheinen mußte.

Der neue Rasputin ist im Volke unter dem Namen „Staretz (Greis) Anissim" bekannt. Er war früher Pförtner. Die „Anissim-Gemeinde", die zuerst nur zehn Mann stark war, zählt jetzt einige Tausend Adepten.

Nach seinem Aeußeren ist Anissim ein richtiger Doppelgänger Rasputins. Dieselbe massige Figur, mächtiger Apostelbart, Seidenbluse, Lackstiefel.

Auch die Adepten sind, wie bei Rasputin, meistenteils Frauen, darunter viele Arbeiterfrauen.

Berühmt wurde Anissim durch seine Heilungen. Rheumatiker, Syphilitiker, Hinkende — alles wurde schnell „gesundgebetet". Uebrigens scheute Anissim sich auch nicht, Baumöl zu verabreichen.

„Das Volk ist ja dumm," erklärte er offenherzig vor dem Gericht, „irgend etwas zum „Sichschmieren" muß es haben."

Als Delikt-Objekte liegen auf dem Gerichtstische eine Menge Krückstöcke, die die Kranken, weil sie genesen sind, weggeworfen hatten.

Die Expertise stellte fest, daß keine Genesungen stattgefunden hatten: wer krank war, ist auch weiter krank geblieben. Anissim erklärte, daß er selbst an Christus nicht glaubt. Wenn er krank war, ging er zum Arzt.

Für die Gläubigen aber hatte er, außer Baumöl, noch die abgeschnittenen Nägel und Haare aus seinem Bart zu verkaufen.

Vor dem Gericht sagte er mit einem zynischen Lachen, indem er seinen Bart glättete: „Da ist mein Anlagekapital über 100 000 Rubel Wert."

Wie es sich bei solchen Sachen ziemt, hat Anissim seine Apostel, „das Teufelsdutzend" (aus 13 bestehend), wie er selbst sagte, und zwei Marien, zwei gutgenährte Frauen.

Die „Anissimowzi" (Anissimanbeter), die, um sich in ein günstiges Licht zu bringen, den Alkoholismus bekämpften, beabsichtigten schon ihren eigenen Klub zu gründen und delegierten ihren Rechtskonsulenten, Moskowsky, zum Volkskommissar Lunatscharsky, in dessen Ressort (Volksaufklärung) sie den Rat erhielten, auch die Gottesbilder zu bekämpfen.

Um seine Gemeinde in die richtige Stimmung zu bringen, sperrte Anissim seine Adepten zuerst in ein schwüles Zimmer ein, wo sie mehrere Stunden in der Gesellschaft von epileptischen Aposteln verbringen mußten. Dann erst erschien der „Staretz Anissim", dem die zwei Marien vorausgingen. Daraufhin folgte eine Predigt, die aus lauter Unsinn bestand.

Für die Anbeter war das schwüle Zimmer. Für sich aber hatte Anissim eine Wohnung aus sieben Zimmern, die von bissigen Hunden und zehn Wächtern bewacht wurde. Schlafen konnte er nur unter einem Baldachin.

Eine dem Gericht vorgelegte Photographie stellt Anissim in der Gesellschaft seiner „Marien" dar, die ihm den Bart kämmen und ihn mit wohlriechenden Seifen einreiben.

Der alte Mistkehrer hat nämlich eine Schwäche für duftende Seifen behalten.

Heitere Ecke.

Fluch. „Das Vermögen wünsche ich dir, das du deklariert hast!" („Jugend".)

Stimmt! Ella ist so weit, daß sie gerade einige Worte sprechen kann: all Vögel heißen „Rab", was fährt und stinkt, ist „Auto". Kommt da neulich ein Flieger vorbei, und Ella kombiniert sofort: „Autorab". („Jugend".)

Neues aus aller Welt.

Eröffnung der Kipho in Berlin. Gestern wurde die Kipho, Kino- und Photoausstellung Berlin 1925 von geladenen Vertretern der Industrie und der in- und ausländischen Presse besichtigt. Die Ausstellung gibt ein umfassendes Bild über die gesamte deutsche Film- und kinotechnische und photographische Industrie mit all ihren Lebenszweigen und ist aus dem ganzen Reiche beschickt. Nach einer Begrüßungsansprache des Direktors des Berliner Messeamts, Dr. Schick, sprach für die Spitzenorganisationen der deutschen Filmindustrie, Dr. Plugge, der u. a. auf die Gefahr des amerikanischen Wettbewerbs hinwies. Der Vertreter der kino- und photechnischen Industrie, Dr. Reich, machte Mitteilungen über die Bedeutung dieses Zweiges der deutschen Feinmechanik für den deutschen Export. Unter den Ausstellern befindet sich u. a. der Zentralverband Deutscher photographischer Vereine und Innungen. Das Ausstellungstheater mit seinen 4000 Sitzplätzen ist das größte Kino Europas und weist mit seinen 75 Quadratmetern Vorführungsleinwand die bisher größte Projektionsfläche auf.

Prozeß gegen 21 Kokainhändler. Am 3. Oktober beginnt vor dem großen Schöffengericht Charlottenburg-Berlin der Prozeß Becker und Genossen, in dem nicht weniger als 21 Personen, darunter die größten Kokainhändler Berlins, wegen Kokainhandel angeklagt sind.

Das Drama des Freiherrn v. Krane. Das blutige Liebesdrama, über das wir am Mittwoch berichteten, hat nunmehr seine teilweise Aufklärung gefunden. Frau Kuhnert hatte den Freiherrn v. Krone im Hause ihres Gatten kennen gelernt. Die beiden Herren waren längere Zeit in Afrika zusammen und unterhielten einen regen Verkehr. Freiherr v. Krone fuhr nach Paris, um von der Frau fortzukommen. Nach der Rückkehr wünschte Frau Kuhnert jedoch die früheren Beziehungen wieder aufzunehmen, wogegen sich Freiherr v. Krone sträubte. So kam es, daß die Frau, nachdem von ihr am Mittwoch in den Nachtstunden noch ein Versuch gemacht wurde, den Mann zurückzuerobern, schließlich zum letzten verzweifelten Schritt einer Verschmähten ging. Frau Kuhnert ist so schwer verletzt, daß an ihrem Aufkommen stark gezweifelt wird. Sollte es gelingen, die Patientin am Leben zu erhalten, so würde sie doch durch die Schußverletzung das Augenlicht vollständig eingebüßt haben. Ueber die Persönlichkeit des Erschossenen wird noch gemeldet: Freiherr Arnold Egon v. Krane, geboren am 15. September 1892 zu Mülhausen im Elsaß, war vor dem Kriege Kaufmann in der ehemaligen deutschen Kolonie Deutsch-Ostafrika. Bei Kriegsausbruch trat er als Unteroffizier in die Schutztruppe ein und machte den ganzen Feldzug unter Lettow-Vorbeck mit. Er galt ein ausgezeichneter Soldat, wurde schwer verwundet und erwarb das Eiserne Kreuz 1. Klasse. v. Krone hinterläßt Frau und einen zwölfjährigen Sohn.

Großfeuer im Zementwerk Buderus. Im Zementwerk der Firma Buderus in Wetzlar brach Großfeuer aus. Das Werk wurde zum Teil zerstört.

Der Mord an Professor Rosen. Aus Breslau wird gemeldet, daß die Schuld der Hausdame Neumann wieder zweifelhaft geworden ist, seitdem man das Testament des Ermordeten kennt und nachdem weder die Hausdame noch ihre Tochter durch den Tod Rosens materiell ihre Stellung verbessern konnten. Es ist überdies sehr wahrscheinlich geworden, daß die Hausdame das Testament kannte, da es weder verschlossen noch versteckt war. Gewisse Spuren der Schuld führen in die Kreise der niedrigsten Lebewelt Breslaus, aus der der Ermordete bis in die letzte Zeit hinein Drohbriefe erhalten haben soll. Es ist aber auch nach dieser Richtung hin etwas Sicheres über den geheimnisvollen Mord nicht ermittelt worden. — Soeben hat in Breslau der Untersuchungsrichter gegen drei Untersuchungsgefangene, nämlich die Arbeiter Paul Handtke, Erich Ramminger und Alois Fleischer, unter dem Verdacht, an der Ermordung des Professors Rosen und des Schuhmachers Stock beteiligt zu sein, die Voruntersuchung eröffnet. Alle drei sitzen wegen einer anderen Sache im Untersuchungsgefängnis zu Breslau. Handtke ist ein Schwerverbrecher. Er war aus dem Zuchthause ausgebrochen und wurde steckbrieflich verfolgt.

Erdbeben in Italien. Ein heftiges Erdbeben wurde in Avezzano verspürt, das im Jahre 1915 von einem Erdbeben vollständig zerstört worden war. Unter der Bevölkerung herrscht große Bestürzung.





Offene Stellen

Männlich

Die Provinz.-Lebensversicherungsanstalt von Westfalen sucht
tüchtige
Außenbeamte
(Oberkommissare) für den Industriebez.
Es handelt sich um aussichtsreiche Lebensstellungen. Es kommen auch Nichtfachleute in Betracht. Angebote mit ausführlichem Lebenslauf sowie Zeugnissen und Referenzen sind zu richten an die AM1
Direktion zu Münster i. W.,
Warendorferstraße 8.

Wir suchen für verschied. Bezirke tüchtige
Reisebeamte
gegen **hohes Gehalt** und Provision. Gut empfohlene Fachleute oder ehemalige Zeitschri ten-Reisende wollen Offerte einreichen
Spandauer
Lebensversicherungs A.-G. Hamm (Westf.),
Sedanstraße 9. A. 2633

Energischer, organisatorisch und akquisitorisch befähigter
Kaufmann
nicht unter 30 Jahren, der sich für das Versicherungsfach interessiert, zur Ausbildung als
Bezirksbeamter
für den
Versicherungsaußendienst
von angesehener Vers.-Gesellschaft gesucht. Offerten unter Beifügung von Lebenslauf, Zeugnisabschri ten und Angabe von Referenzen unter **Dd. 3410 an Ala Haasenstein & Vogler A.-G. Dortmund.** A. A. 5b

Spezialgeschäft in Strumpfwaren
(Stapelware), s u c h t passenden
Vertreter
im Industriebezirk gegen angemessene Provision. Nur solche Herren wollen sich melden, die bei der Geschäftswelt im Kohlenrevier gut bekannt und eingeführt sind. Offerten unter N. O. 2848 an die Geschäftsst. d. Ztg.

General-Vertretung
mit Fabrikniederlage von einer bedeut., trustfreien, alteingeführten
Margarine-Fabrik
an seriösen Vertreter zu äußerst günst. Bedingungen zu vergeben. Gute Unterstützung durch Propaganda- u. Reklame-Material. Gefl. Angebote unter N. O. 2364 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

Erstklassige Persönlichkeit
für Uebernahme der
General-Agentur
vornehmer Lebensversicherung mit and. Brauch. gesucht.
Offerten mit Lebenslauf erb. unter L. B. 3412 an Ala Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin W. 35. AA5b

Eine wirtschaftliche Vereinigung sucht auf sofort eine
männliche Bürokraft.
Die Stelle eignet sich für einen abgebauten Beamten, welcher früher auf einem Verwaltungs- oder Anwaltsbüro tätig gewesen ist. Gehalt nach Uebereinkunft.
Bewerbungen an die Geschäftsstelle dieser Zeitung unter T. U. 2636.

Teilhaber
mit 5—10 000 Mark still od. tätig, für neueingr. Spezial-Geschäft ges. Ausf. Ang. u. F T 35282 an d. Gesch. d. Bl.

Teilhaber
mit 1500 Mk. und mehr Einlage für Geflügelzucht und Viehhandl. sof. gesucht. Eigentum, genüg. Ausdehnungsraum u. flott. Fuhrwerk vorh., in sehr gut. Lage Bochums. Ang. u. T. F. 35078 an die Gesch. d. Zt.

Mk. 500.-
monatlich
und mehr verdienen tüchtige Vertreter u. Händler durch den Vertrieb mein. freiverkäufl. Dr. Hoffmanns Kräuter-Tees. Ausf. Aufklärung erhalten Sie durch Dr. Berthold Hoffmann, Tee-Fabrik, Leipzig-Zwenkau 31. 19 1911 gegründet.

Provisions-Reisende
f. eig. leichtverkäufl. Artikel gesucht.
Ing.-Büro. Witten, Querstraße 13.

Patente
Gratisbroschüre 13. Mäßige Preise, Warenzeichen. Patentkontor „Record“, Berlin S. 42.

Junge
für Ausgänge und Lagerarbeiten ges.
Gustav Altegoer, Heinrichstraße 4.

Tüchtiger
Tuch-Vertreter
von leistungsfähiger rhein. Tuchgroßhandlung gegen Spesenzuschuß und Provision **für Bochum** gesucht.
Ausf. Angeb. unt. D. E. 35249 an die Geschäftsst. dies. Ztg.

Strebsamen Leuten richte allerorts Versandgeschäfte ein, auch nebenberuflich
Estra, Halle a. S.

Tüchtige
Vertreter
geg. hohe Prov. u. Spesen sofort für Privatkundsch. ges.
Hans Maas, Herner Straße 111.

Kassenbote
ortskundig u. möglichst Radfahrer, gesucht. Angeb. mit Referenz. und Gehaltsanspruch. unt. L. M. 2629 an die Geschäftsst. ds. Ztg.

Ges. tücht. Vers., 200 Mk. Mon.-Geh. (a. nebenb.) Rückv. erb. Ludtz, Grünb. (Schl.)

Für meine
Drogerie
suche ich einen
Lehrling
mit gut. Schul- u. Allgemeinbild. Angebote mit selbstgeschrieb. Lebenslauf unter W. N. 35231 an die Gesch. d. Zt.

Guter Gewinn
bietet sich abgeb. od. pens. Beamten d. Empfehl. ein. Nahrungs- und Genußmittels. Angeb. u. B C. 2644 an die Geschäftsst dsr. Zt.

Schneidergehilfe
gesucht. 35319
Friedrich Schremb, Altenbochum, Wittener Straße 88.

Weiblich

Kontoristin
mit guten Zeugniss. per sofort gesucht. Abzahlungsbranche bevorzugt. Angeb. unt. L. B. 21 an die Geschäftsst. dies. Zt.

Bess., junges
Fräulein,
evang., erf. i. Küche, Hausarb. u. Nähen, von Priv.-Haushalt als Stütze d. Hausfrau ges. Mädchen vorh. Fam.-Anschl. Schriftl. Ang. unt. O. B. 35220 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Jüngeres
Fräulein
mit flott., deutlicher Handschr. z. sofort. Eintritt gesucht. Angeb. mit Gehaltsanspruch. unt. J. K. 2628 an die Gesch. dieser Zeitung.

Jüngeres
Fräulein
zum Bedienen des Telefons gesucht. — Angebote mit Gehaltsanspruch. unt. R. O. 2630 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Verkäuferin
für Kolonialwaren u. Spirituosen für sofort gesucht.
J. Schmidt, Gerthe, Lothringerstraße 30.

Ordentliches
Lehrmädchen
für Kolonialwaren bei freier Station gesucht. Angeb. m. Zeugnisabschr. unt. Z. A. 2642 an die Gesch. dies. Ztg

Lehrmädchen
mit gut. Schulbild. per 1. Okt. gesucht.
Max Pander, Uhren u. Goldwar., Herner Straße 9.

Jung. Mädchen
bis 17 J. alt, als **Verkäuferin** zu sofort gesucht. Vorstell. zw. 9—10 Uhr vormittags. **Bahnhofsbuchhandl. Bochum, Hauptbhf.**

Ein in all. Hausarbeit. erfahrenes
Mädchen
sofort od. 1. Oktbr. gesucht. Zu melden von 8 Uhr ab.
Frau Eva Benner, Bahnhofstraße 29.

Sauberes (35210
Halbtagsmädch.
sofort gesucht.
E. Webert, Bochum, Wattenscheiderstr. 33.

Aelteres
Alleinmädchen
kath., mit nur guten Zeugniss., das selbständ. arbeit. kann, zum 1. Oktober ges.
Jaeger, Friedrichstr. 20 I.

Mädchen
14 bis 15 J. alt, zu ½jährig. Kinde, für leichte Hausarb. für nachm. gesucht. Wittenerstr. 78, III.

Tüchtiges
Zweitmädchen
nicht unter 18 J., für alle Hausarbeit gesucht. 2211
Frau W. Trummel, Kaiserstraße 41.

Tüchtiges
Zweitmädchen
für sofort gesucht.
Frau Walt. Uphoff, Alleestraße 55.

Stellen-Gesuche

Auto-Transporte
mit 2 to Schnellastwagen führt aus gewissenhaft bei billigster Berechnung 33198
Karl Romberg, Weitmar,
Schulstraße 14, Telephon 5102.

Stenotypistin
mit eigener Maschine
übernimmt nebenberufl. Anfertigung sämtl. schriftl. Arbeiten, Abschriften, auch Diktate außer dem Hause. Angebote unter D. A. 34414 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erb.

Durchaus zuverlässige perfekte
Stenotypistin
mit langjähr. Tätigkeit sucht per 1. 11. oder später Stellung, am liebsten Vertrauensstellung. — Gefl. Angebote unter V. E. 3263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Erfahrene Buchhalterin
mit guter Vorbildung und mehrjähriger Büropraxis sucht sich mit einigen tausend Mark tätig zu beteiligen. Angeb. unter R C 35264 an die Geschäftsst. dieser Ztg.

Männlich

Suche für mein. 16j. Sohn (Untertertianer) eine
Stelle als Volontär
in ein. kaufmänn. od. elektrotechn. Betriebe. Gefl. Ang unt. Kl. 35164 an die Geschst. dsr. Zt.

Erwerbsloser
Bürobeamter,
mit all. vorkommenden Büro- u. Lagerarbeiten vertraut, sucht Stell., evt. für schriftl. Heimarbeit. Ang. u. E. D. 35083 an die Gesch. d. Zt.

Cellist
frei. frei.
Ang. u. C S 35287 an d. Gesch. d. Bl.

Such. für unseren Sohn, 21 J., welch. mehr. Jahre in der Landwirtschaft tätig war, Stellung als Kutsch., ev. a. Fuhrmann. Imkamp, Fahrendellerst. 26a, 1 T.

Junger Mann
s u c h t Beschäftig., gleich welcher Art. Ang. u. O R 35310 an d. Gesch. d. Bl.

Beizen und Polieren
von Pianos und Möbeln
sauber und billig. Lübke, Theodorst. 4.

Aufarbeiten
von Matratzen usw. gegen Teilzahlung.
Friedr. Brandt, A. d. Maardrücke 23.

Weiblich

Fräulein,
23 J., m. Lyzeumsbild. u. mehrjährig. Büropraxis (gute Zeugn.) sucht Stellung. Ang. unt. D. 35097 an d. Geschst.

Junge Dame
in Stenographie u. Schreibmasch. sowie allen Büroarbeiten erf., auch als Verkäuferin geeignet, sucht Wirkungskreis. Ang. u. St. 35304 an d. Gesch. d. Bl.

Suche für meine 17jähr. Tochter, ev., für sof. od. später
Lehrstelle
für kalte Küche oder am Büfett. Angeb. an R. Lindner, Dahlhausen (Ruhr), Waldstraße 5.

Prop. Frau sucht Stell. z. Wasch. od. z. Putzen. Marienstraße 29, 4. Et., r.

Ehrl., fleißig., im Haush. erf. 19j., ev. Mädchen aus Ostpr. sucht Stelle zum 1. od. 15. Okt. in Privathaush. Zu erfr. in der Geschäftsst. dies. Ztg. (35111

Suche für meine Tochter, 17 J. alt, z. 1. Okt. e. Stelle, wo sie das Kochen mitlernt. Altenboch., Wasserstr. 101.

Aelteres Mädchen sucht Stelle gleich welcher Art. Alleestr. 98, 3. Etg.

Zuverl. Mädchen, 22 J., mit guter Handschr., im Nähen bewand., sucht Beschäftigung gleich welcher Art. Ang unt. L. K. 35253 an die Geschst. dies. Zt.

Frau, evgl. mit Kind, sucht Stelle a. **Haushälter**, ohne gegenseit. Vergüt. in kleinem Haush. Angeb. unt. W. K. 35268 an die Geschäftsst. dies. Ztg.

Fräulein, 23 J. alt, mit Kind, sucht Stelle als **Haushälterin.** Zu erfr in der Geschäftsst. dieser Zeitung. (35303

Mädchen, 21. J., sucht Stell., am liebsten als **Zweitmädchen.** Ang. u. T F 35305 an d. Gesch. d. Bl.

Junge Witwe sucht Stelle als **Haushälterin** in frauenl. Hausb. Ang. u. E B 35313 an d. Gesch. d. Bl.

Junge Frau s u c h t Putzstelle für nachmittags. Ang. u. A B 35315 an d. Gesch. d. Bl.

Perfekte
Schneiderin
empfiehlt sich zur Anfertig. v. sämtl. **Damen- u. Kinder-Garderobe.**
Ang. u. B L 35318 an d. Gesch. d. Bl.

Stärkewäsche.
Herr.- u. Damenwäsche w. saub. u. bill. ausgeführt, auf Wunsch abgeholt. Roonstr. 47, 2. Et. r.

Empfehle mich im **Anfertigen** sämtlich. Damen- u. Kindergarderobe. (35215
Frau Hoffeld, Feldsieperstraße 48.

Ihr Filz- und Velourhut
w. tadell. umgepreßt Mühlhause, Bongardstraße 9, geg. Tonhalle.

Pelze
werd. n. d. neest. Modell. umgearbeit. und neu gefüttert. 34698 Roonstr. 73, 2 Treppen.

Schneiderin
empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Marienstr. Nr. 20, 2. Etage, rechts.

Stärkewäsche
zum Waschen und Bügeln wird angenommen. (35204
Rosenstr. 511, r.

Empf. mich im Wäscheausbess. in u. auß. dem Hause. Ottostraße Nr. 32, 4. Etage, links.

Schön **möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. Hernerstr. 147 I, lk.

Mädchen, 17 J., m. gut. Zeugnissen, sucht Stellung auf ganze od. ¾ Tage. Ellaßstraße 23.

Schönes **möbliertes**
Wohn- u. Schlafzimmer
evtl. mit Klavier-Benutz. u. Telefon-Anschl., zu vermiet. Rottstr. 27, 1. Etg.

Gut möbl. Frontz. sofort od. 1. Oktob. zu vermieten. Kronenstr. 43, 2. E.

Gut möbl. Zimmer m. 2 Bett. ev. mit Pension zu verm. Jägerstr. 2, 1. E. l.

Einf. möbl. Zimmer z. 1. Okt. zu verm. Bahnhofstr. 43¹, pt. Nähe Hauptbahnh. Besichtig. Sonntag vormittag zwischen 12 und 1 Uhr.

Möbl. Z. mit Kochgelegenh. z. 1. Okt. zu verm. **Weitmar Nord,** Eugenstr. 4.

Frdl. möbl. Zimm. m. elektr. Licht z. v. Bongardst. 12, 3. Et.

Schlafstelle, mit auch ohne Pension zu vermieten. Bochum-Ehrenfeld, Weiherstr. 63, part.

Frdl. möbl. Frontz. mit bester Verpfleg. an nur bess. Herrn zu vermieten. Wo, sagt d. Gesch. d. Blattes u. 35266.

2 christl. Leute erh. **Kost und Logis.** Maltheserstraße 14, 2. Etg., rechts.

Jg. Mann findet **Kost und Logis.** Weitmar-Nord, Hammerstr. 17, 1. E.

Möbliertes Mansardenzimmer zu vermiet. (35271 Roonstraße 39, part.

Saub. Schlafst. zu vermiet. (35198 Rottstr. 83.

Anst. Leute erhalt. **Schlafstelle.** Riemker Str. 24.

2 Schlafstellen frei. (35246 Hofsteder Str. 41.

Saub. Schlafstelle, z. alleinst. an anst. jg. Mann zu verm. Schmechtingstraße 3, 2. Etage links.

Ein anst. Mann erhält 35285 Schlafstelle. Luisenstraße Nr. 2.

Erstkl. Privat-Mittagtisch Märkische Str. 3 II.

Miets-Gesuche

Wohnung
von 4—5 Räumen, möglichst im Ehrenfeld oder Altenbochum, für Werksbeamten gesucht. Bauzuschuß kann geleistet werden
E. H. von Lienen, Fahrzeugfabrik,
Bochum, Wittenerstraße 88.

2 leere Zimmer
von jungem Ehepaar zu m i e t e n gesucht. / Angebote unter L. S. 34988 an die Geschäftsstelle dies Zeitung.

5-6 Zimmer Wohnung
zu mieten oder zu tauschen gesucht. Eine große 3 Zimmerwohnung mit Gas, elektr. Licht, am Stadttheater gelegen, k. gestellt werden. Umzugskosten werden vergütet. Bauzuschuß steht zur Verfügung. Angebote unter G. B. 25 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wohnungstausch!
Geboten wird in **Herne:**
3 Zimmer-Wohnung, elektr. Licht, mit Vorratsk. und 2 Mansarden, Zentralheizung (billig).
Gesucht wird in **Bochum:**
5 Zimmer-Wohnung.
Offerten unter L. H. 24a an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Wohnungen

Tausche
schöne abgeschlossene
5 Räume-Etage
i. Stadtm., ruh. L., geg. gl. große in Ehrenf., Nähe Höf., 1. o. 2. Etage. — Angeb. unt. W. G. 34443 a. d. Geschst.

Tausch-Wohng.
vermittelt schnellst. **der Bochumer Wohn.-Nachw.,** Bürohaus Bochum, Hattinger Str. 11, — Zimmer 35. — Tel. 5230.

Suche eine
4- bis 5-Zimmer-Wohnung,
geeign. für Schuhmacherei, gegen zeitgem. Miete. Der Betreff. kann evtl. eine Wohn. gestellt bekomm. Auswärt. u. Kolonie-Wohng. werd. bevorz. Angeb. unter Z. A. 35197 an die Geschäftsstelle ds. Ztg.

Schöne gr. 2 einzelne od. 1 Zimmer geg. 2 bis 3 Zimm.-Wohn. zu tauschen gesucht. Frankenstr. Nr. 21, 1. Etg., l.

2 leere Zimmer
tausche ich geg. ein Ladenlokal mit ein. Zimmer. Ang. unt. L. M. 35201 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Kleine Fam., 1 K., sucht sofort
3 Zimmer,
evtl. 2 u. Mansarde. Rote Karte vorhd. Ang. u. D. D. 35200 an die Gesch. d. Zt.

Eine schöne (35196 3-Zimm.-Wohnung in d. N. d. Christuskirche geg. e. 3- od. 4-Zimm.-Wohn. m. Stall zu tausch. gesucht. Wo, sagt die Geschäftsst. dies. Zt.

2 große Zimmer gegen gleiche od. 3 zu tauschen. Wo, zu erfr. in der Geschäftsst. (35230

Schöne, abgeschl.
Wohnung
2½ Zimmer, in Ehrenfeld, geg. größ. od. gleiche in gut. Hause zu tauschen gesucht. Angeb. u. A. Z. 1050 an die Geschäftsst. dies. Zt.

Kinderlos. Ehepaar sucht
2- bis 3-Zimmer-
Wohnung
in gutem Hause. Ang. u. P. E. 35209 an die Gesch. d. Zt

Wegen Sterbefall schöne, große
4-3.-Wohnung
in Ehrenfeld gegen große 2-Zimm.- od. kleinere 3-Zimmerwohnung in Ehrenfeld od. Hunsheidtsfeld zu tauschen gesucht. Umzugskosten müssen erstatt. werd. Gefl. Angeb. unter H. B. 35219 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Eheleute ohne Kinder suchen schöne
2-3.-Wohnung
Miete d. Zeit entsp.
Schütte, Wilhelmstraße 14¹.

2 Zimmer
in ruh. Hause, Gas u. Elektr., Nähe des B. V. G., gegen gleiche od. 3 zu tauschen gesucht. Angeb. u. T. B. 35261 an die Gesch. d. Zt

2 Z.-Wohnung
auch **möbliert,** von kinderlos. Ehepaar (Beamter) zum 1. Nov. evtl. sof. ges. Rote Karte vorh. Ang. u. Z M 35293 an d. Gesch. d. Bl.

Suche ein leeres Zimmer z. Unterstell. einer neuen Zimm.-Einricht. geg. zeitgem. Miete. Angeb. unt. W. A. 35295 an die Geschäftsst. dies. Zt.

2 möblierte oder 2—3 unmöblierte
Zimmer
in gut. Hause von ruhig. Mieter zum 1. Okt. od. spät. gesucht. Angeb. unt. G. W. 35247 an die Geschäftsst. dies. Zt.

Junges Ehepaar sucht ein
leer. Zimmer
zu mieten. Angeb. unt. K. E. 35163 a. die Geschäftsst. dsr. Zt.

Herzl. Bitte!
Wer überläßt ein. Ehepaar ohne Kinder ein groß. oder zwei kleine Zimm., wenn auch Mans.-Zimmer. Ang. u. M. 35187 an die Geschäftsst. dsr. Zt.

1 bis 2
leere Zimmer,
auch Mansard., geg. zeitgem. Bezahl. gesucht. Gefl. Angeb. erbet. unter F. F 35296 a. d. Geschst.

Tausche meine 3-Zimm.-Wohn. mit Stall gegen gleiche. Nähe der Stadt.
Robertstr. 99a.

Zu vermieten

91 qm helle, moderne
Büro-Räume
in Neubau, Mittelpunkt der Stadt zum 1. Okt. ds. Js. zu vermieten. Reflektanten wollen sich unter Nr. C. B. 2624 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung wenden.

An verkehrsreicher Straße sind große
Unterstell-, Werkstatt-, Büroräume u. Garagen
mit **großem Hofraum** zu vermieten. Angebote unter P. S. 2635 an die Geschäftsstelle dies Zeitung.

1 Ladenlokal
mit anstoßendem **Zimmer** (zusammen ca. 70 qm), im Mittelpunkt der Stadt (Nähe Wilhelmsplatz) gelegen, sehr geeignet für Arzt- od. Rechtsanwaltspraxis sowie Industrie-Unternehmen, sofort zu vermieten. Angebote unter S. W. 35290 an die Gesch. ds. Zeitung.

Gebrauchte
Garage
sofort zu vermieten.
Tonhalle, Bochum.

Wohnungen

Zu vermieten!
4 Zimmer, Küche u. eingericht. Bad, geg. Bauzuschuß b. 4000 Mark beziehbar Anf. Nov. Ang. u. F. L. 2366 an die Gesch. d. Zt.

Zwei leere
Zimmer
m. elk. Licht, Gas, Wasser u. Heiz. in neuem Einfamilienhaus Nähe d. Südparks an einzelnen Herrn od. Dame z. 15. Okt. zu vermiet. Anfr. u. L. S. 34692 an die Gesch. d. Zt.

Einfach möblierte — Mansarde — an 2 Brüder oder od Freunde zu vm. 35297) Rotiftr. 9.

Ladenlokale

Lokal
in der Nähe der Grimmerbaum-Siedlung in Gerthe zu vermiet. Ang. unt. R. S. 34617 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Mehrere
Parterre-Büroräume
(Altstadt) in ruhig. Hause, evtl. m. bel. leg. Lagerplatz, baldigst zu vermieten. Die Räume eignen sich auch z. Aufstell. v. Möbeln. Schriftl. Ang. v. Selbstreflektant. u. D. H. 35273 an die Gesch. d. Zt.

Werkstelle
zu verm. Zu erfr. Düppelstraße 12.

Schreinerwerkstelle
zu vermieten. Näh. H. Mesenhöller, Bahnhofstraße, — Telefon 371. —

Möbl. Zimmer

1—2 freundlich **möblierte Zimmer** (Schlaf- u. Wohnz.) auf Wunsch auch m. Klavier zu vermiet. Zu erfrag. (34968 Hugo-Schultzstr. 42, 1. Etage, links.

Schöne separate Schlafzimmer zu vermiet. Kronprinzenstraße 22.

Möbl. Zimmer
erhalten Sie sofort wunschgemäß (auch Eheleute) 34195 **beim Bochumer Wohn.-Nachw.,** Bürohaus Bochum, Hattinger Str. 11, Zimmer 35.

Separ., frdl. möbl. **Frontzimmer** in ruh. Hause zum 1. Oktober zu verm. Ehrenfeldstraße 39.

Frdl. möbl. heizb. **Zimmer** mit voller Pension z. 1. Oktober z. vm. Brückstr. 13, 2. Etg.

Möbl. Zimmer
zu vermiet. (35178 u., Markst. 98.

Freundl. möbl. — **Frontzimmer** — z. 1. Okt. zu verm. Herner Str. 90, pt.

Möbliertes Zimmer zu vermiet. (35226 Maltheserstraße 36.

Schöne, abgeschl.
Wohnung
2½ Zimmer, in Ehrenfeld, geg. größ. od. gleiche in gut. Hause zu tauschen gesucht. Angeb. u. A. Z. 1050 an die Geschäftsst. dies. Zt.

Ladenlokale

Ladenlokal
mit Werkstatt sof. zu mieten gesucht. Angeb. unt. U. S. 34909 an die Geschäftsst. dsr. Ztg.

Leerer Raum,
als Werkstatt geeignet, gesucht. Ang. unt. R. M. 35272 an die Gesch. d. Zt.

Leerer, luftiger
Raum
Größe 8:10 Meter, mit gutem Holzfußboden, für Turnunterricht gesucht. Ang. u. T. S. 34953 an die Gesch. d. Zt.

— Büro — u. Mechanikerwerkstatt sof. zu mieten gesucht. Angeb. unt. S. L. 35234 an die Geschäftsst. dsr. Zt.

Möbl. Zimmer

Junggef., 39 J. alt, sucht einfach
möbl. Zimmer.
Ang. u. S. K. 35175 an die Gesch d. Zt.

Zwei Freunde (Bankbeamte) such. 1 od. 2 freundlich **möbl. Zimmer.**
Ang. u. T F 35275 an d. Gesch. d. Bl.

Unser Samstags-Angebot
der Abteilung Damen-Putz!
Diese auffallend billigen Preise müssen Sie beachten!



Kleiner fescher
Samt-Hut
mit eleganter Bandgarnitur
4.75

Aparte Herbst-Hüte
in vornehmer und einfacher Art sind in unserem Putzsalon im 1. Stock ausgestellt.



Kleiner aufgeschl.
Plüsch-Hut
Tussah-Plüsch, m. apart. Bandgarnit.
5.80

Putz-Zutaten
wie Linon-Formen, Nadeln, Samte, Bänder, Reiher u. s. w. zu sehr billigen Preisen!



Eleganter aufgeschl.
Samt-Hut
mit vornehmer Nadel-Garnitur
11.50

Alsberg
Aktiengesellschaft — Bochum



Miets-Gesuche

Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnh., v. j. Kaufmann gesucht. Preisang. an Hattingerstr. 12, Zimmer 36. (35191

Jünger. Beamter (Akademiker) sucht gut
möbl. Zimmer
Gefl. Angeb. mit Preis unt. T. A. 35185 an die Geschäftsst. dies. Ztg.

Mbl. Zimmer
heizbar, in gutem Hause, mit Morg.-Kaffee z. 1. Oktober von jg. Kaufm. gesucht. Ang. u. B. A. 2614 an die Gesch. d. Zt.

Jg. gebild. Dame sucht per sofort
schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer
in bester Lage Bochums, elektr. Licht. Bedingung. Angeb. unt. R. C. 35265 an die Geschst. dies. Zt.

2 Brüder such. z. 1. Okt. saub. Schlafstelle m. elektr. Licht u. Ofen, ev. a. Mittagessen. Ang. mit Preisang. u. G. M. 35267 an die Geschäftsst. dies. Ztg.

Zu verkaufen

Kortumstraße
Geschäfts-Haus, fr. Laden, bei 50 Mill. Anz. günst. zu verk. Ang. u. W K 3530 an d. Gesch. d. Bl.

Bess. Wohnhaus
mit Einfahrt Hof u. freiw. komfort. Etage, 6 Räume Bad u. Mansarde z. vk. Anz. 25 Mill. Ang. u. D W 3519 an d. Gesch. d. Bl.

Geschäftshaus
mit schön. fr. Laden **Friedrichstr.** zu v. 40 000 Anz. erforde. Ang. u. F O 3521 an d. Gesch. d. Bl.

Haus
12 Räume, Stall ½ Morg. Garten lund, zu verkaufen Ang. u. H. R. 3525 an die Gesch. d. Bl.

Zigarrengesch.
in gut. Lage Boch zu verkaufen. Ca 2000 Mk. erforder Ang. u. H. S. 3529 an die Gesch. d. Bl.

Bauplatz
in bester Lage Ehrenfelds, nahe Bülowplatz, ca. 35 Rut preiswert zu verk Angeb. unt. J. 35257 an die Ge schäftsst. dsr. Ztg.

Möbel
aller Art
Herde
in verschiedenen Größen
Sofas
in großer Auswahl
auf bequeme Teilzahlung
liefert
Möbelhaus J. Rath
BOCHUM
Brückstr. 51.

Bettstelle
mit Matratze billig zu verkauf. (3523 Moltkemarkt 2 part., rechts.

Verkaufe
Ledersofa
Plüschsofa
Chaiselongue
zu günstigen Zahlungsbedingung.
Königstr. 13
Laden links.

Ausbildung zum Chauffeur
erfolgt für jedermann in der
Bochumer Privat-Chauffeur-Schule
Ältestes Unternehmen am Platze, gegründet 1909.
Wittenerstr. 108 BOCHUM Inh. A. Kuhnert.
Bequeme Ratenzahlung.



„Use Ohm“ der Rauchtabak!

Miets-Gesuche

Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnh., von jg. Kaufmann gesucht. Preisang. an Hattingerstr. 1, Zimmer 36. (35191

Jünger. Beamter (Akademiker) sucht gut
mbl. Zimmer
Gefl. Angeb. mit Preis unt. T. A. 35185 an die Geschäftsst. dies. Ztg.

Mbl. Zimmer
heizbar, in gutem Hause, mit Morg.-Kaffee z. 1. Oktober von jg. Kaufm. ges. Ang. u. B. A. 2617 an die Gesch. d. Zt.

Jg. gebild. Dame sucht per sofort schön möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer
in bester Lage Bochums, elektr. Licht Bedingung. Angeb. unt. R. C. 35265 an die Geschst. dies. Zt.

2 Brüder such. z. 1. Okt. saub. Schlafstelle m. elektr. Licht u. Ofen, ev. a. Mittagessen. Ang. mit Preisang. u. G. M. 35267 an die Geschäftsst. dies. Ztg.

Zu verkaufen

Kortumstraße
Geschäfts-Haus, fr. Laden, bei 50 Mille Anz. günst. zu verk. Ang. u. B R 35307 an d. Gesch. d. Bl.

Bess. Wohnhaus
mit Einfahrt Hofr. u. freiw. komfort. Etage, 6 Räume, Bad u. Mansarde, z. vk. Anz. 25 Mill. Ang. u. D W 35190 an d. Gesch. d. Bl.

Geschäftshaus
mit schön. fr. Laden Friedrichstr. zu vk. 40 000 Anz. erfordl. Ang. u. F H 35216 an d. Gesch. d. Bl.

Haus
12 Räume, Stall, ½ Morg. Gartenland, zu verkaufen. Ang. u. H. R. 35251 an die Gesch. d. Zt.

Zigarrengesch.
in gut. Lage Boch. zu verkaufen. Ca. 2000 Mk. erfordert. Ang. u. H. H. 35299 an die Gesch. d. Zt.

Bauplatz
in bester Lage Ehrenfelds, nahe Bülowplatz, ca. 35 Rut. preiswert zu verkf. Angeb. unt. J. L. 35257 an die Geschäftsst. dies. Ztg.

Möbel
aller Art
Herde
in verschiedenen Größen
Sofas
in großer Auswahl
auf bequeme
Teilzahlung
liefert
Möbelhaus
J. Rath
BOCHUM
Brückstr. 51.

Bettstelle mit Matratze billig zu verkauf. (35237 Moltkemarkt 27, part., rechts.

Verkaufe
Ledersofa
Plüschsofa
Chaiselongue
zu günstigen Zahlungsbedingung.
Königstr. 13
Laden links.

Möbel
Schlafzimmer
Küchen,
Speisezimmer
Herrenzimmer
Einzel-Möbel
Betten, Schränke
Kommoden
Konsolen
Plüschsofas
Lederimit-Sofas
Chaiselongues
Stahlrahmen
Auflagen
Küchenbüfetts
Zimmerbüfetts
Bücherschränke
Schreibtische
Tische, Stühle
usw. usw.
liefert zu äußerst billigen Preisen, a. zu günstigen Zahlungsbedingungen.
Rhein.-Westf. Möbelfabrik
Bochum
8 Hernerstr. 8
Telephon 1530.

Sofas
in Plüsch, Gobelin u. Leder, Klubsofas, Klubsessel in mod. Formen.
Chaiselongues
solide Verarbeitung, Chaiselonguedecken.
Matratzen
u. Auflagen, all. in eig. Werkst. angef.
Paneelböden
in jed. Größe, sowie Schonerdecken.
Bettstellen
hell u. dunk., große Ausw., bill. Preise.
Polstermaterial
für Reparatur und Selbstanfertigung, wie Seegras, Werg, Schnürfaden, prima Hanf, Matratzendrell Inlett, 130—160 br. säurerot, Springfedern, Gurte, Ledertuch, Sofabezüge, Durch- und Aufziehgurte, Fassons- und Federleinen, Nägel, Gardinenschn. usw.
Bequeme Teilz.
ohne Aufschlag.
Polsterei
A. Thiel
Humboldtstr. 52

Gut erhalt. (35190
Nußb.-Vertiko,
Tisch, Stühle usw., Manteluhren u. Marmorplatte preiswert abzugeben. Graf-Engelbertstraße 131.

Plüschgarnitur, best. aus: 1 Sofa u. 3 Polsterstühl., zus. 45 M., 1 schwarzer Herd f. 12 M., das. 1 H. Dam.-Fahrrad. Went, Magstr. 5a.

Küchen
Schlafzimmer
Einzelmöbel
Ledersofas
Kinderwagen
Herde
Silberpfennig
Brückstr. 43.

Herrschaftlich. Wohnhaus
nahe der Stadtgrenze mit großem Zier-, Gemüse- und Obstgärten, von ca. 180 □-Ruten, unter günstigen Verkaufsbedingungen preiswert abzugeben. Bei Tauschwohnung sofort beziehbar. Näheres bei (a245
Alfred Anschel, Bochum, R. D. M., Kaiser Wilhelmstr. 18, Fernspr. 237.

Herrschaftliches
Wohnhaus
mit 8 Zimmern, Mansarde und Beigelaß möglichst im Stadtparkviertel zu kaufen gesucht.
Angebote unter N. A. 34931 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erb

Ehrenfeld, w. mögl. Knappschaftsgegend
Wohn- od. Geschäftshaus
zu kaufen gesucht, bei halber evtl. ganzer Auszahlung. Angebote mit Zahl und Größe der Wohnungen, Preis etc. unter R. D. 35289 a. d. Geschäftsst. d. Ztg.

Ca. 20000 neue
Ziegelsteine
ab städt. Ziegelei Wiemelhauserstraße sofort gegen Barzahlung abzugeben. Offerten unter V. W. 2639 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Streng reell!
Schlafzimmer,
feine Modelle, dreiteil. Schränke mit Spiegel
nur 495 Mark,
Küche,
schwer,
nur 390 Mark.
bequem. Ratenzahl.
Langj. Garantie! Lieferg. frei Haus.
Ueberzeugen Sie sich.
Ihr Vertrauen wird nicht getäuscht.
Fillo & Finger.
Alleestraße 12.

Wegen Aufgabe des Artikels neue, eichene (35244
Büro-Schreibtische
zu günstigen Preis. abzugeben. (35244
Ew. Flügel, Rottstraße 28.

Sofas und Chaiselongues
aus eig. Werkstatt, auch geg. bequeme Teilzahlung.
Friedr. Brandt, A. d. Maarbrücke 23.

1 Frisiertoilette
mit Marmor und Spiegel,
Trennungswand
2,—×1,80, m. Glas,
2 gebrauchte
Kinderwagen
wegen Platzmangel billig zu verkaufen.
Knauf, Königstraße Nr. 20.

Gebrauchtes
Sofa
für Wohnz., noch gut erh., zu verkauf. Marienstr. 6, Laden.

Neue Waschkommode
mit Spiegel
nur 95 Mark,
Bettstelle
mit Patentmatratze und 2teilig. echter Drell-Auflage
nur 85 Mark.
Rehling, Wilhelmstraße 12.

Eine 1½schläfrige, fast neue Bettstelle mit Matr. und 1 Küchentisch bill. zu verkaufen. Riemke, Bahnhofst. 41, 1. E.

Bettst. mit Matratze zu verkauf. 35283
Weitmar, Brünstr. 10, 3. Et.

Herde u. Oefen
werden sachgemäß ausgebessert.
Aug. Heß
Boch., Christst. 41.II

Gut erh. elektr.
Ofen
für 30 Mk. zu verk. Kreuzstraße 1.

Weißer Herd und Ulster billig zu verkaufen. Mauritiusstr. 9 I.

Ein größerer, gut erhaltener (35225
Rundofen,
einige Gaslampen u. ein Paar Stiefel zu verkaufen.
H. Krengel, Mostkemarkt 37.

Milchkuh
zu verkauf., daselbst auch guterh. Häckselmaschine abzugeben.
Straimann, Ottostraße 124.

Heute nachmittag trifft eine Sendung erstklassiger
Futterschweine
ein. (35255
Schweinehandlung
Bruns,
Castrop, Str. 234a.

Ein bl. Tuch-Mass., Jacke u. Weste u. 1 Paar Schuhe f. 13—16j. Jung. zu verkaufen. Harpen, Hiltroperstr. 44.



Erhalte jeden Dienstag u. Sonntag eine Sendung
Schweine
Müller, Bochum
Wasserstraße 68,
Telefon 3134.

Noch gut Milch gebende Ziege mit Lamm zu verkauf.
Bochum 6, Prattwinkel Nr. 9.

Ein reinrass. gelb.
Boxer
dressiert u. mannfest, zu verkaufen.
Näh. Arndtstr. 26, 1. Etage. 35525

Ia. Rasseküken,
bald leg., rebhuhnfarb. Italiener, gesperberte Italiener, schwarze Italiener, rebhuhnfarb. Wyandottes, w. amerik. Leghorn und prima Zuchthähne zu verk. Geflügelzüchterei Schmalgun, Bochum Herner Str. 169, Linke 2, Haltestelle Agnesstraße.

Pferdestrohdünger abzugeben. (35216
Schemann, Bochum, Ottostraße 172.

Eine neue 2½"
Sturzkarre
u. ein sehr gut erhaltener (35292
Flachwagen,
25 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen.
Johann Schneider, Linden-N., Hattinger Str. 82.

Habe einen gut erhaltenen (35213
Bäckerwagen,
sow. ein. sehr gut. Reitsattel zu verkf.
Ww. Frz. Eichhoff, Bochum 7, Querenburgerstr. 18, 1. Etage.

Kleine und große
Handkarre
zu verk. Wiemelhauserstr. 89, 2. E. l.

Herrschaftliches
Halbverdeck
1- u. 2spänn. z. fahren, billig zu verkf. Rottstraße Nr. 41, Ruf 444. (35241

Gesunde
Futterkartoffeln
hat preiswert abzugeben (B919
A. Barenberg,
Bochum,
Lager Kreuzstr. 11.

Wiemelhauser Kartoffelhaus
Ia. gelbe Einkeller-Kartoffeln Industrie per Zentn. 4,— Mk. Odenwälder blaue per Zentn. 3,50 Mk.
Meyer
Telefon Nr. 3196.

Weg. Platzmangel gebe ich einige Zentner nicht verregn.
Wiesenheu
(Zentner 4 Mk.) ab. Angeb. u. A. 1080 an die Gesch. d. Zt.

Ein Brennabor-Kinderwag. wegen Platzmang. b. z. vk. v.-d.-Reckestr. 78, 1. E.

Ritmüller Flügel und Pianos
mit doppeltem Resonanzboden
Krauß Flügel und Pianos
mit Patentraster Plenator
Pianohaus C. Herzog
Herne, Vinkestr. 9.
Haltestelle sämtl. Straßenbahnen.

Fahrräder
eigene Fabrikation, 10 Jahre Rahmengarantie. Reparat., Emaillier., Vernick. Nur Facharbeit bei billigen Preisen.
Carl Rosenkranz
Kanalstraße 29.

2 gut erhaltene
Herren-Fahrräder
äußerst preiswert zu verkaufen.
Teilzahlung gestattet!
Franks
Etagengeschäft für Fahrräder und Nähmaschinen, Bochum, Obere Marktstr. 31, I. Etage

Motorrad
N. S. U., 2 Zylinder, 4 PS, umständehalb. geg. Barzahl. zu verkauf. Zu besicht. Montag, Dienstag u. Mittw. nachmittag v. 4—6 Uhr. Riemke, Schulstr. 8.



Die besten Marken-Fahrräder, Nähmaschinen, Sprechmaschinen
mit Garantie auf Abzahlung.
Spezialräder v. 68 Mk. an
Nur **Röder** Hellweg 20.
Größt. Lager am Platz

Fahrrad
zu verkauf. (35162
Rottstr. 46, Laden.



Altbewährte erstkl.
Fahrräder und Nähmaschinen
mit 10 R.-M. Anzahlung u. wöchentlichen klein. Raten erhalten Sie im Spezial-Fachgeschäfte
Gerthenrich & Wolf
Bochum,
Brückstraße 60.
Eigene Reparatur-Werkstatt. Großes Lager in Zubehörteilen. LG39

Nähmaschinen
gebr., von 20 Mark an, gut nähend, mit Garantie, bei angenehmen Zahlungen.
Wilh. Langohr, Kronenstr. 49, 2. E.

2½-PS-
Motorrad
fast neu, 2 Gänge u. Getr. zu verkaufen. Stahlhaufen, Capellestraße 5 I.

Smoking-Anzug
und blauer Anzug, wenig getrag., bill. zu verkauf. (35300
Buddenbergstr. 4 II.

Tapeten-Reste
jeder Rollenzahl
Carl Bohlmann
Bochum, Kortumstr. 4,
Fernruf 826.

Kauf-Gesuche



Schafe
zum Schlachten,
sowie alle Sorten
Felle
werden angekauft
Meyer
Grabenstr. 20
Seiteneing. Frnr. 2697

Altblei
kauft E. Engels, Thomasstraße 6.

Gebr. Piano zu kauf. gesucht. Angeb. m. Preis nach Steele, Peuckampstor Nr. 3 part.

Getrag., aber gut erhaltener
Ueberzieher
(Gr. 48—50) dunkel od. braun, zu kauf. gesucht. Ang. unt. U. S. 35238 an die Geschäftsst. dies. Ztg.

Schnauzer-Rüde
ca. 1 Jahr alt, zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preis unt. H. L. 35161 an die Geschäftsst. dies. Ztg.

Gebrauchte
Brotkarre
zu kaufen gesucht. Hoffieder Straße 61.

Zu kaufen gesucht vom Werk
2 Waggon je 2- bis 300 Zentner prima
Westf. Koks
4—6 Zimtr. Größe. Preis u. Muster an
Paul Seifert,
Leipzig-Lt., Merseburgerstr. 82.

Gebrauchter
Geldschrank
zu kaufen gesucht. Ang. u. E. F. 2625 an die Gesch. d. Zt.

Fahrräder und Teile
kauft und verkauft
Johann Nievur, Hetenenstr. Nr. 6.

Kaufe
Möbel
kompl. Einrichtung.
Rehling,
Wilhelmstr. Nr. 12.

Ueberzieher
für mittl. Statur, Trauerhut für ält. Frau zu verkaufen. Sprechz. Sonnt. 10 bis 5 Uhr. Südhellweg 15, 2. Eig., r.

Kapitalien

Erststellige
Hypotheken,
sowie Barkredite unter zeitgemäßen Bedingung. zu vergeben. (MAbv
Finanz- und Hypotheken-Geschäft
Wilh. Willems
Dortmund, Heiligerweg 79,
Tel. 4519.
10—1 u. 3—6 Uhr.

Ich vergüte Ihnen für Ihre Bareinlag. in mein. Geschäftsbetrieb monatlich
4% Zinsen.
Absolute Sicherheit. Die Höhe der Einlage erbet. Ang. u. H. F. 35183 an die Geschäftsst. dies. Zt.

Suche für einen Neubau, herrschftl. Dreifam.-Haus, eine
Hypothek
von 10- bis 15 000 Mark geg. gute Verzinsl. u. Sicherheit. Gefl. Angeb. unt. G. H. 2367 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Kredit b. 2000 Mk.
geg. prima Sicherh. gewährt a. jedermann ohne vorh. Provis. Anfrag. unt. B G 35306 an d. Geschst.

Unterricht

Musik- u. Orchester Schule Merkert
Boch. Brückstr. 43.
Grdl. Unterricht für Violine, Klavier, Laute, Mandoline.
Tel. 4891.

Reichskurzschrift
Anfänger- und Fortbildungsunterricht ist jed. Dienstag und Mittwoch abend ½8 Uhr, jeden Samstag abd. 7 Uhr in der Marienschule, Spichernstr. 6. LSt15
Reichskurzschriftverein „Gabelsberger“, Bochum.

Erteile Schülern höh. Lehranst. fortlaufend erfolgr. Nachhilfe in alt. u. neuen Sprach., evtl. tägl. Beaufsicht. d. Schularbeiten. Ang. unt. H. H. 34433 an die Geschäftsst. dies. Ztg.

Zitherunterricht
ert. Richter, Fr.-Harkortstr. 28, a. d. Petrikirche Wiemelh.

Abiturient.-Examen! Selbstunterricht — Methode Rustin. Bosst. Sammlung (362 Hefte) billig zu verk. Angeb. unt. E. W. 35203 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Klavier
zum Spielen frei. Josefstr. 8, 1. Etg.



Siegreich durch Qualität

Erdal

für die Schuhpflege 589

Landwirtschaftliche Kreisschule
Fernruf 2256 **Dortmund** Sonnenstraße 100.
nimmt noch Anmeldungen für 1925 an. Erwerbslose erhalten besondere Vergünstigungen.
Gründungsjahr 1886. Schulgeld 50.— Mk.

Schweinskopf
Ia. Ia.
9 Pfd. geräuchert Mk. 5.40
9 „ geräuchert „ 6.30
9 „ Schw. Kleinfleisch Mk. 4.50, 9 Pfd. feine knochenl. Schw.-Backen Mk. 10.80 ab hier Nachn.
W. Peter Pape
Fleischwarenfabrik
Hamburg 4/359

Frau Luise Thiemann
akademisch diplomierte Gesanglehrerin Köln-Berlin
erteilt
Unterricht
Wrangelstraße 41

Landwirtschaftliche Braunschweig.
unt. Aufsicht der Landwirtschaftskammer. Stellennachweis frei.
Prosv. durch Dir. F. Krause **Rechnungsführerschule**

Klavier-Unterricht
erteilt Musik-Akademikerin. Anfragen unter W. 12345 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Kyffhäuser-Technikum Frankenhausen.
Ingen.- u. Werkmeister-Abtlg. für allgemeinen u. landwirtschaftl. Maschinenb., Elektrot. Flugtechnik u. Eisenhochbau.

Technikum Lemgo
Höhere techn. Lehranstalt (Lippe)
Ingenieure, Techniker, Werkmeister
Staatskommissare. Programm frei

Adler-Nähmaschinen
Günstige Zahlungsbedingungen
Reparaturwerkstatt
Josef Pütz, Bochum
Humboldtstr. 48, Telephon 1998

Billig! Billig! Billig!
Filzhüte in allen Farben, von **3.00** bis **10.00** Mk.
Damen-, junge Mädchen- u. Kinderhüte
in Samt, Plüsch, Velour, **sehr preiswert.**
Umarbeiten auch nicht bei mir gekaufter Hüte nach den neuesten Formen schnellstens.
Pelze in großer Auswahl **staunend billig.**
(Anzahlung gestattet.)
Etagen-Geschäft
H. Posner
Kortumstr. 10, I. Etage
(im Intimen Theater).



Billige böhmische Bettfedern
Ein Kilo: graue geschlissen, Mk. 3.—, halbweiße Mk. 4.—, weiße Mk. 5.—, bessere Mk. 6.—, 7.—, daunenweiche Mk. 8.—, 10.—, beste Sorte Mk. 12.—, 14., weiße ungeschlissene Nupfedern Mk. 7.50, 9.50, 11.—. Versand portofrei, zollfrei gegen Nachnahme. Muster frei. Umtausch und Rücknahme gestattet. **Benedikt Sachsel,** Lobes Nr. 223 bei Pilsen (Böhmen)



Neue Gänsefedern
Preisliste gratis
gerissene u. ungerissene
liefert
konkurrenzlos billig
Willy Manteuffel, Neutrebbin 15a
(Oderbr.) Gänsemastanstalt

Reste und billigste Bezugsquelle für Künstler-Instrumente!



2reihige Wiener Harmonikas mit 21 Tast., 8 Bässen M. 13.-, 15.-, 20.-, u. 25.-, mit 10 Tast., 4 Bässen, M. 10.-. **Bandonikas,** genau so zu spielen wie eine Harmonika, mit Stahlstimmen, 10 Tasten, 4 Bässen, M. 24.-, 21 Tasten, 8 Bässen, M. 38.-, 21 Tasten, 12 Bäss., M. 40.-, 34 Tast., 12 Bäss. M. 60.-
Guitarre-Zithern: 5 Akkorde, 41 Saiten M. 9.-, 6 Akkorde, 62 Saiten M. 11.-, 6 Akkorde, 74 Saiten M. 12.-.
Gitarren: Schön geflammt, Konzert-Instrumente M. 17.50.
Lauten: Mit schönem Kopf, prima Instrument M. 24.-.



Mandolinen m. Schmetterlingsspielplatte, pr. Qualität M. 12.-.
Komplette Violinen mit all. Zubehör, Kasten u. Bog. Mk. 15.-, 20.-, 25.-, 30.-



Trichterlose Konzert-Sprechapparate wie Abbildung. Größe 41×41×30 cm mit Klappbügel, 12 Musikstücke, nur M. 50.—.
Versand per Nachnahme.
Prüfet alles u. behaltet das Beste!
Jubiläums-Katalog gratis und franko durch die Weltfirma
Husberg & Compagnie, Neuenrode (Westf.) Nr. 74

Seit 1860 Dr. Buchholz Weinbrand
ALBERT BUCHHOLZ AKT. GES. WEINBRENNEREIEN - GRÜNBERG KÖLN

Extra billige
Strumpf- u. Trikotagen-Tage!

Wir haben unsere Preise bedeutend herabgesetzt

Trikotagen.

Normalhemd
wollgemischt, mit Doppelbrust, enorm billig 2.00 **1.85**

Felsenhemd
solide Ware, mit Doppelbrust sehr billig 2.15 **1.95**

Felsenhemd
Ia Ware, mit Doppelbrust, sehr vorteilhaft 3.75 **3.35**

Normalhemd
Ia Ware, wollgemischt, mit Doppelbrust 4.15 **3.75**

Normalhemd
extra schwer, wollgemischt, mit Doppelbrust 4.80 **4.50**

Normal-Einsatzhemd
wollgemischt, Ia Ware 4.95, 4.65 **4.35**

Normal-Damen-Taille
wollgemischt, Ia Ware, ohne Aermel 2.40 **2.25**

Normal-Damenhose
offen, wollgemischt, Ia Ware 4.00, 3.80, **3.60**

Normal-Damen-Ref.-Hose
wollgemischt, solide Qualität 4.75, 4.00 **3.75**

Blaue Damen-Reformhose
Ia Ware, mit Satin-Bund für den Winter 5.00, 4.50, **3.95**

Damen-Schlupfhose
Ia Qualität, farbig . . . . . für den Winter 2,75, 2,50 **2.25**

Herren-Normalhose
Ia Ware, sehr preiswert 3.25, 3.00, **2.75**

Herren-Normalhose
Ia Ware, wollgemischt 3.45, 3.20, **2.95**

Herren-Futterhose
solide Qualität, sehr billig . 3.65, **3.25**

Herren-Futterhose
schwere Ware, sehr preiswert 4.60, **4.10**

Herren-Normaljacke
wollgemischt, solide Ware, 1/1 Aermel 3.10, **2.90**

Normal-Kinderanzug
wollgemischt, Ia. Ware, ab Gr. 60 **2.25**

Kinder-Futteranzug
schwere Ware . . . ab Größe 60 **2.25**

Schwarz gestricktes Kinderhöschen
unsere bekannte solide Ware, ... ab Größe 1 **1.65**

Grau gestricktes Kinderjäckchen
mit schwarzen Aermeln, Ia. Ware . . . . . ab Größe 1 **1.25**

Blaue Kinderhöschen
schwere solide Ware . . . . . ab Größe 35 **1.95**

Frauen-Futter-Rock
schwere Ware 5.40, **5.00**

Strumpfwaren.

Reinwoll. Kinderstrumpf
mit verstärkter Ferse und Spitze, aus gutem Material, schwarz

Größe 1	Mk.	**0.95**
„ 2	„	**1.05**
„ 3	„	**1.15**
„ 4	„	**1.30**
„ 5		**1.50**
„ 6	„	**1.65**
„ 7	„	**1.80**
„ 8	„	**1.95**
„ 9	„	**2.10**
„ 10	„	**2.25**
„ 11	„	**2.45**

Reinwoll. Kinderstrumpf
aus bestem reinwollenen Material, das Beste für unsere Schuljugend, schwarz

Größe 1	Mk.	**1.20**
„ 2	„	**1.40**
„ 3	„	**1.60**
„ 4	„	**1.80**
„ 5	„	**2.05**
„ 6	„	**2.25**
„ 7	„	**2.45**
„ 8	„	**2.65**
„ 9	„	**2.85**
„ 10	„	**3.05**
„ 11	„	**3.25**

Reinwoll. Herrensocken
aus gutem Material mit verstärkter Ferse und Spitze, schwarz **1.25**

Sportstutzen
aus gutem Material, enorm billig **0.95**

Kunstseid. Damenstrumpf
mit Naht, ganz besonders billig . **1.25**

Kunstseid. Damenstrumpf
mit Naht, schwarz, solide Ware . **1.95**

Kaschmir-Strumpf
Wolle, platiert, ohne Naht, Doppelsohle, Hochferse **1.95**

Kaschmir-Strumpf
Ia Ware, Doppelsohle, Hochferse **2.85**

Reinw. gestr. Frauenstrumpf
gute Ware, Spitze und Ferse verstärkt **2.10**

Makko-Damenstrumpf
unsere bekannte Clemens-Spezial-Marke **1.95**

Ludwig Clemens, Bochum

Das Haus der guten Qualitäten.

Pianos
mit Elfenbein-Klaviatur
von 1250 Mark an.
Teilzahlung gestattet.
J. L. Rebbert, Lothringerstr. 12,
zwischen Alleestraße und Moltkeplatz.

Bienenhonig 34525
garantiert rein, per Pfund **1.60** Mk.
Pflanzenbutter
Marke „Eden", per Pfund **1.** – Mk.
Reform-Haus Wilhelm Zurheide
Bochum, Heinrichstraße 1.

Sie können für wenig Geld gute Bücher lesen in der Leihbibliothek
Wilh. Schultheis
Feldsieperstraße 99, an der Bismarckschule.
Ueber 2000 Bände.

Wo die Sonne fehlt,
kommt keine Pflanze zum Blühen.
Wer das Inserieren läßt, dessen Geschäft kann nie hoch kommen.

Großer blauer Promenadenwagen billig zu verkaufen. Bessemerstraße 79, 1. Etage, Kolonie.

Gut erh. W.-Palet. für 20 Mk. u. eine gebr. Zither für 5 Mk. zu verkaufen. Schmechtingst. 28, II.

Delikateß-Wurstbrödchen
täglich frisch.
Bäckerei
H. Kruse
— Königstr. 24, —
Fernruf 1801.

---

200 Waggon Ia. Speisekartoffeln
aus mittlerem Sandboden, weiße u. gelbfleischige
100 Waggon Weißkohl (Weißkraut)
liefert billigst, bei reeller Verladung.
Max Kleeblatt, Seligenstadt/Hessen
Aeltestes Kartoffelversandgeschäft am Platze.

Ein schw. Winterüberzieh. f. 30 Mk. z. vk. Bahnhofstr. 30, 3. Etg., link. Aufg.

Fette Gänse
zu verkauf. Stiepel, Hauptstraße 156.

Ich helfe Ihnen in Ihrer Aufwertungssache
in Zivil- und Strafprozeß-, Steuer- und Mietsachen mit bekannt bestem Erfolge.
Rechtsbüro Schmidt, Bochum, Albertstr. 25
Tel. 4999. Gegr. 1867. Aeltestes Büro am Platze

Kredit erhält jeder!

Wir marschieren wie immer an der Spitze

weil jeder Käufer bei uns

Billigste Preise, größtmöglichstes Entgegenkommen und günstige Zahlungsbedingungen findet.

Wir führen in größter Auswahl
Herren-, Burschen-, Damen-, Backfisch-, Knaben-, Mädchen-Garderobe
sowie sämtliche
Manufakturwaren, Kleiderstoffe, Inletts, Bettfedern und Gardinen

Bei geringer Anzahlung gewähren wir Ihnen für den Restbetrag

mehrere Monate Ziel ohne jeden Aufschlag

sodaß jeder in der Lage ist, sich zum Herbst und Winter mit Garderobe zu versorgen. Machen Sie einen Versuch und kommen Sie zu

S. GÄRTNER & Co., BOCHUM

Hellweg 9

Jeder erhält Kredit!

Jeder erhält Kredit!

Kredit erhält jeder!